



LAND
BRANDENBURG

Haushaltsplan 2011

Band VI

Einzelplan 06

Ministerium für Wissenschaft,

Forschung und Kultur

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zum Einzelplan 06	4
Zusammenstellung der Haushaltsansätze des Einzelplanes, bei denen der Einsatz von Mitteln der Europäischen Union vorgesehen ist	10
Zusammenfassung der Stellenübersicht	11
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2011	12
Kapitel 06 010 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur	14
Kapitel 06 020 Allgemeine Bewilligungen	26
Kapitel 06 030 Allgemeine überregionale Finanzierungen	40
Kapitel 06 050 Durchführung des BAföG und des AFBG	56
Kapitel 06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)	62
Kapitel 06 110 Investitionsmaßnahmen an Hochschulen - außerhalb der Globalhaushalte	85
Kapitel 06 720 Brandenburgisches Landeshauptarchiv	93
Kapitel 06 730 Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum	110
Kapitel 06 810 Ausgaben für Kultur und Kirchen	128
Kapitel 06 827 Filmmuseum Potsdam	148
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2011	159
Übersicht über Planstellen und Stellen des Einzelplans 2011	160
Landeseigene und geleaste Dienstfahrzeuge des Einzelplanes	162

VORWORT

VERZEICHNIS

der Behörden und Einrichtungen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur

A Behörden

Landesoberbehörden
Kapitel 06 730 Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum

B Einrichtungen des Landes

Kapitel 06 720 Brandenburgisches Landeshauptarchiv einschließlich Theodor-Fontane-Archiv
Kapitel 06 827 Filmmuseum Potsdam

C Hochschulen

Kapitel 06 100 Titelgruppe 61 Universität Potsdam
Kapitel 06 100 Titelgruppe 62 Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg
Kapitel 06 100 Titelgruppe 63 Brandenburgische Technische Universität Cottbus
Kapitel 06 100 Titelgruppe 64 Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Kapitel 06 100 Titelgruppe 65 Hochschule Lausitz (FH)
Kapitel 06 100 Titelgruppe 66 Fachhochschule Brandenburg
Kapitel 06 100 Titelgruppe 67 Technische Hochschule Wildau (FH)
Kapitel 06 100 Titelgruppe 68 Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)
Kapitel 06 100 Titelgruppe 69 Fachhochschule Potsdam

D Sonstige Einrichtungen

Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts
Kapitel 06 020 Studentenwerk Frankfurt (Oder)
Kapitel 06 020 Studentenwerk Potsdam

Gemeinsam von Bund und Ländern finanzierte Forschungseinrichtungen und Forschungsorganisationen nach Artikel 91 b GG

- a) Einrichtungen der Herrmann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.
- Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum (GFZ)
 - Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Stiftung AWI), Forschungsstelle Potsdam
 - Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, Zeuthen
 - Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG), Institut für Polymerforschung Teltow-Seehof
- b) Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz
- IHP GmbH Innovations for High Performance Microelectronics/ Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik, Frankfurt (Oder)
 - Deutsches Institut für Ernährungsforschung, Potsdam-Rehbrücke, Nuthetal
 - Astrophysikalisches Institut, Potsdam
 - Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Potsdam
 - Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung, Erkner
 - Leibniz-Institut Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Potsdam
- c) Forschungseinrichtungen der Fraunhofer Gesellschaft e.V.
- Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP), Potsdam
 - Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT), Abt. Molekulare Bioanalytik & Bioelektrik, Institutsteil Potsdam
 - Fraunhofer-Einrichtung für Polymermaterialien und Composite (PYCO), in Teltow-Seehof und Wildau
 - Fraunhofer-Anwendungszentrum für Logistiksystemplanung und Informationssysteme, Cottbus

- d) Forschungseinrichtung der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft e.V.
- Max-Planck Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung, Potsdam
 - Max-Planck Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut, AEI), Potsdam
 - Max-Planck Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie, Potsdam
- e) Forschungsförderorganisationen
- Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.
 - acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V.

Landesfinanzierte Wissenschaftseinrichtungen außerhalb der Hochschulen

- Stiftung Einstein Forum, Potsdam
- Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien e. V., Potsdam

Gemeinsam von Bund und Ländern bzw. Berlin und Brandenburg finanzierte Einrichtungen

- Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
- Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
- Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
- Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße
- Stiftung für das sorbische Volk
- Musikakademie Rheinsberg
- Kleist-Museum in der Kleist - Gedenk- und Forschungsstätte e.V.

Gemeinsam von Land und Kommune finanzierte Kultureinrichtungen

- Stiftung Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus
- Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur gehören folgende Aufgaben:

Erhaltung und Pflege von Wissenschaft und Forschung durch

- Förderung und Entwicklung der Wissenschaften in Forschung, Lehre und Studium,
- Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses,
- Förderung der wissenschaftlichen Weiterbildung,
- Förderung der internationalen, insbesondere der europäischen Zusammenarbeit im Hochschulbereich und in der Forschung,
- Förderung der Zusammenarbeit der Hochschulen mit anderen Forschungs- und Bildungseinrichtungen im Bereich des Technologietransfers,
- soziale Förderung der Studierenden

Pflege und Gestaltung der kulturellen Infrastruktur durch gezielte

- Förderung der bildenden und darstellenden Künste, insbesondere der Theater, der Literatur, der Soziokultur, der Bibliotheken, Archive und Museen,
- Förderung der Musik, insbesondere der Orchester und der Musikschulen,
- Förderung des künstlerischen Nachwuchses, der Weiterbildung im kulturellen Bereich sowie der Kulturforschung,
- Förderung der Denkmalpflege zum Erhalt und zur Erforschung des Denkmalbestandes,
- Förderung der Kirchen, Religionsgemeinschaften und anderer weltanschaulicher Vereinigungen,
- Förderung des kulturellen Austausches im internationalen, besonders im europäischen Raum

Über die im Einzelplan 06 veranschlagten Ausgaben hinaus stehen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs für die kommunalen Theater und philharmonischen Orchester sowie für die Gastspieltätigkeit vornehmlich brandenburgischer Ensembles an kommunalen Spielstätten weitere Mittel zur Verfügung.

Der Einzelplan 06 gliedert sich wie folgt:

1. Ministerium – Kapitel 06 010 –

Einnahmen und Ausgaben des Ministeriums

2. Allgemeine Bewilligungen – Kapitel 06 020 –

Im Kapitel 06 020 werden die Ausgaben veranschlagt, die kapitelübergreifend anfallen oder keinem der anderen Kapitel zugeordnet werden können. Dazu zählen

- Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebene,
- Ausgaben für Fürsorgeleistungen, Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen,
- Entgelte für den Landesbetrieb Brandenburgischer IT-Dienstleister

Darüber hinaus sind die Zuschüsse an die Studentenwerke Potsdam und Frankfurt (Oder) veranschlagt.

Weiterhin werden die Zuschüsse an die Wissenschaftseinrichtungen Einstein Forum und Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien des Landes etatisiert.

3. Allgemeine überregionale Finanzierungen – Kapitel 06 030 –

Aufgrund des Beitritts des Landes zum Verwaltungsabkommen zwischen Bund und den Ländern über die Errichtung einer gemeinsamen Wissenschaftskonferenz und den Empfehlungen des Wissenschaftsrates beteiligt sich das Land anteilig an der Finanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Max-Planck-Gesellschaft und der Fraunhofer Gesellschaft. Ferner an den Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz, an den im Land ansässigen Einrichtungen der Herrmann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, an Vorhaben des Akademienprogramms (Langzeitvorhaben) sowie an der Finanzierung des „Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS). Darüber hinaus sind Mittel für die anteilige Finanzierung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und von Einrichtungen der überregionalen Wissenschaftsorganisationen (Wissenschaftsrat, Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz, Stiftung für Hochschulzulassung, Hochschul-Informations-System GmbH, Abraham Geiger Kolleg etc.) veranschlagt.

4. Durchführung des BAföG und des AFBG – Kapitel 06 050 –

Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit dem Bundesausbildungsförderungsgesetz und dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz.

5. Globalhaushalte an den Hochschulen – Kapitel 06 100 –

- Universität Potsdam – Kapitel 06 100 Titelgruppe 61 –

Die Universität Potsdam stellt die Grundversorgung des Landes mit wissenschaftlich qualifiziertem Nachwuchs (Lehrer, Juristen sowie ein breites Angebot von geistes-, gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Studiengängen) sicher. Das Studienangebot ist durch Interdisziplinarität, Internationalität, Forschungsbezug und Berufsbezogenheit charakterisiert. Die Universität hat einen Exzellenzbereich (Kognitionswissenschaften) und acht Profildomänen (Komplexe Systeme, Erdwissenschaften, Functional Soft Matter, Functional Ecology and Evolution, Plant Genomics/Systems Biology, Public Policy and Management, Kulturelle Begegnungsräume sowie Empirische Bildungswissenschaften), die durch eine ausgeprägte interdisziplinäre, fach- und fakultätsübergreifende Zusammenarbeit gekennzeichnet sind. Eine besondere Stärke der Universität liegt in der Vernetzung mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen der Region (über 40 gemeinsame Berufungen mit 16 außeruniversitären Einrichtungen). Die Universität hat sich mit zahlreichen führenden Wissenschaftseinrichtungen der Region zu dem Verbund „pearls • Potsdam Research Network“ zusammengeschlossen, um den Wissenschaftsstandort Potsdam insbesondere in den Erd- und Biowissenschaften im nationalen und globalen Wettbewerb um exzellente Forschung und die besten Köpfe erfolgreich zu positionieren.

- Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ – Kapitel 06 100 Titelgruppe 62 –

Die HFF ist eine künstlerische Medienhochschule mit Ausbildungsschwerpunkten in Film, Fernsehen und neuen Medientechnologien. Sie unterhält zahlreiche Kooperationsbeziehungen, insbesondere zu Osteuropa und Asien. Das praxisnahe Studienangebot umfasst die Filmbildung im klassischen Sinne ebenso wie die digitale Bild- und Tonerzeugung, die Vorbereitung auf Filmberufe ebenso wie die auf technologisch-kreative Tätigkeiten in IT-Bereichen. Es werden elf spezialisierte Studiengänge angeboten. Im Zentrum der Ausbildung steht die interdisziplinäre Gemeinschaftsarbeit der verschiedenen Studiengänge an Film- und Fernsehprojekten.

- Brandenburgische Technische Universität Cottbus – Kapitel 06 100 Titelgruppe 63 –

Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus ist eine national und international anerkannte, innovationskräftige Forschungs- und Lehruniversität, die für eine praxisnahe und zukunftsorientierte Ausbildung steht. Mit dem breiten fakultätsübergreifenden Fächerspektrum, einer sehr guten technischen Ausstattung und guten Studienbedingungen, aber auch modernen sowie architektonisch hervorragenden Bauten bietet die Hochschule beste Bedingungen, um erfolgreich studieren und forschen zu können.

Zu den Hauptforschungsthemen der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus gehören Umwelt, Energie, Material, Bauen sowie Information/Kommunikation. Das Profil der Brandenburgischen Technischen Universität wird durch Studiengänge der Ingenieur- und Naturwissenschaften bestimmt, die auch die besondere regionale

Wirtschaftsstruktur widerspiegeln. Hervorzuheben sind die interdisziplinäre Verflechtung der Natur- und Ingenieurwissenschaften mit geisteswissenschaftlichen Fragestellungen sowie die systematische Verbindung von Grundlagenforschung und angewandter Forschung zur schnelleren Anpassung universitärer Forschung und Lehre an den gesellschaftlichen Bedarf.

- Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) – Kapitel 06 100 Titelgruppe 64 –
Die als Stiftungsuniversität organisierte Europa-Universität-Viadrina Frankfurt (Oder) ist eine international und interdisziplinär ausgerichtete Universität mit besonderem Bezug zu Osteuropa, insbesondere Polen. An ihr werden neue Ausbildungskonzepte realisiert und interdisziplinäre Forschungszentren errichtet. Die drei Fakultäten Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften und Kulturwissenschaften sind eng miteinander verzahnt, beispielsweise durch studienübergreifende Angebote in der Fremdsprachenausbildung. Profilbildend sind die Forschungen zum Wandlungsprozess in Mittel- und Osteuropa, zur Erweiterung der EU sowie deren rechtlichen, ökonomischen und kulturellen Folgen. Für die deutsch-polnischen wissenschaftlichen Beziehungen ist das Collegium Polonicum (Gemeinschaftseinrichtung der Viadrina und der Adam-Mickiewicz Universität Poznan) von besonderer Bedeutung. Der europäische und insbesondere der polnische Bezug, der die Viadrina im Ganzen kennzeichnet, bildet auch einen integralen Bestandteil des juristischen Studiums. Die Deutsch-Polnische Juristenausbildung ist in der deutschen Hochschullandschaft einmalig.
- Hochschule Lausitz (FH) – Kapitel 06 100 Titelgruppe 65 –
Die Hochschule Lausitz (FH) mit ihren Standorten Senftenberg und Cottbus bildet wirtschaftswissenschaftliche, naturwissenschaftlich-technische sowie sozial- und musikpädagogische Fachkräfte aus. Die Angebote der Hochschule reichen von grundständigen, konsekutiven, dualen bis hin zu weiterbildenden Studiengängen. In Senftenberg werden die Studiengänge Betriebswirtschaftslehre (perspektivisch in Cottbus), Maschinenbau, Kommunikations- und Elektrotechnik, Chemieingenieurwesen, Naturstoffchemie, Informatik, Biotechnologie, Wirtschaftsingenieurwesen, System Engineering, Physiotherapie, Medizinische Technik sowie Technische Informatik und Kommunikationstechnik angeboten, in Cottbus die Studiengänge Architektur, Bauingenieurwesen, Klimagerechtes Bauen und Betreiben, Versorgungstechnik, Instrumental- und Gesangspädagogik, Soziale Arbeit, Computational Mechanics sowie Gerontologie.
- Fachhochschule Brandenburg – Kapitel 06 100 Titelgruppe 66 –
Ein wesentlicher Schwerpunkt an der Fachhochschule Brandenburg ist die Informatikausbildung mit den Studiengängen Informatik und Wirtschaftsinformatik sowie dem Online-Studiengang Medieninformatik. Des Weiteren bietet sie die Studiengänge IT-Elektronik, Maschinenbau, Mechatronik und Automatisierung, Mikrosystemtechnik und optische Technologien, Betriebswirtschaftslehre (Allgemeines sowie Internationales Management, auch als Fernstudiengang) an. Abgerundet wird das Angebot durch Studiengänge an den Schnittstellen von Technik und Wirtschaft (Technologie- und Innovationsmanagement, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsinformatik – Information Process Management, Security Management) sowie Informatik und Wirtschaft (Applied Computer Science, Medizininformatik).
- Technische Hochschule Wildau (FH) – Kapitel 06 100 Titelgruppe 67 –
Das Profil der Technischen Hochschule Wildau (FH) wird bestimmt durch Studiengänge im Bereich der Ingenieur-, Wirtschafts-, Rechts- und Verwaltungswissenschaften. In den Ingenieurwissenschaften werden die Studiengänge Ingenieurwesen (mit den Studienrichtungen Maschinenbau und Physikalische Technik), Telematik, Bioinformatik/Biosystemtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen (auch als Fernstudiengang), Logistik, Technisches Management und Logistik, Luftfahrttechnik/Luftfahrtlogistik und Photonics angeboten, im Bereich der Wirtschafts-, Verwaltungs- und Rechtswissenschaften die Studiengänge Betriebswirtschaft (auch als Fernstudiengang), Business Management, Wirtschaftsinformatik, Verwaltung und Recht, Wirtschaft und Recht, Europäisches Management sowie postgraduale Masterstudiengänge auf dem Gebiet des Managements.
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) – Kapitel 06 100 Titelgruppe 68 –
Das Profil der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) wird bestimmt durch die Studiengänge Forstwirtschaft, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holztechnik (auch als dualer Studiengang), International Forest Ecosystem Management, Forest Information Technology, Global Change Management, Ökolandbau und Vermarktung, Öko-Agrarmanagement, Regionalentwicklung und Naturschutz, Nachhaltiges Tourismusmanagement, Regionalmanagement, Unternehmensmanagement, Marketing-Management sowie Finanzmanagement. Der in Planung befindliche Studiengang Produktmanagement und Gestaltung wird das Angebot weiter abrunden.
- Fachhochschule Potsdam – Kapitel 06 100 Titelgruppe 69 –
Das Lehrangebot der Fachhochschule umfasst Studiengänge in den Bereichen Sozialwesen und Kulturarbeit, Architektur und Städtebau, Bauingenieurwesen, Design sowie Informationswissenschaften, die in ihrer Ausrichtung zum Teil einzigartig in Deutschland sind. Profilbildend wirkt sich die Zuordnung der Studiengänge zu den vier Kompetenznetzen „Neue Medien und Wissenschaftsmanagement“, „Soziale und kulturelle Gestaltung der Gesellschaft“ sowie „Europäische Bau- und Kulturlandschaft“ und „Kreativwirtschaft als Wachstumsfaktor“ aus. Die Hochschule steht für eine praxisorientierte Lehre ebenso wie für eine anwendungsbezogene Forschung. Sie ist sehr gut regional verankert und entwickelt Perspektiven für die Stadt Potsdam und die Region.

**6. Hochschulen – Investitionsmaßnahmen mit komplementärer Finanzierung des Bundes (ohne Baumaßnahmen)
– Kapitel 06 110 –**

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben für wissenschaftliche Großgeräte, Computer, Wissenschaftliche Arbeitsplätze (WAP) und Ersteinrichtungen. Die Baumaßnahmen der Hochschulen werden in der Beilage des Einzelplans 12 nachgewiesen.

7. Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA) – Kapitel 06 720 –

Das Brandenburgische Landeshauptarchiv ist das zentrale staatliche Archiv des Landes Brandenburg und nimmt zugleich die Aufgaben des zentralen Grundbucharchivs wahr. Es ist zuständig für das Archivgut aller Landesbehörden sowie für das Archivgut aller Rechts- und Funktionsvorgänger des Landes Brandenburg. Es hat die Aufgabe, das von ihm verwahrte Archivgut zu sichern, laufend zu ergänzen, wissenschaftlich zu bearbeiten und für eine breite Nutzung für staatliche, wissenschaftliche und private Zwecke zur Verfügung zu stellen. Organisatorischer Teil des Brandenburgischen Landeshauptarchivs ist das Theodor-Fontane-Archiv Potsdam. Es dient als Literaturarchiv und kulturelle und wissenschaftliche Einrichtung des Landes Brandenburg der nationalen Forschung und zur Publikation. Seine Aufgabe besteht darin, Handschriften sowie Literatur und andere Materialien von und über Fontane zu sammeln, zu pflegen, zu erschließen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

**8. Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (BLDAM)
– Kapitel 06 730 –**

Als Denkmalfachbehörde obliegen dem BLDAM insbesondere die Erforschung der Denkmale, die Inventarisierung des Denkmalbestandes, die fachliche Beratung und Erstellung von Gutachten, die Mitwirkung an denkmalpflegerischen Maßnahmen und deren Kontrolle. Neben den Aufgaben eines archäologischen Landesmuseums nimmt das BLDAM die ihm durch das Denkmalschutzgesetz des Landes Brandenburg übertragenen Aufgaben der Denkmalpflegebehörde für den Bereich der Bodendenkmalpflege wahr.

9. Ausgaben für Kultur und Kirchen – Kapitel 06 810 –

Dieses Kapitel umfasst folgende Ausgaben:

- Allgemeine Kulturförderung
Förderung von Museen, Musik, Theatern, Bibliotheken, bildender Kunst, Literatur und Soziokultur in kommunaler und privater Trägerschaft.
- Institutionelle Förderung
Hier sind die Zuwendungen an folgende Einrichtungen veranschlagt: die Kleist - Gedenk- und Forschungsstätte e.V., die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, die Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße, die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, die Musikakademie Rheinsberg GmbH, das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH und die Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus.
- Kirchen, Religionsgemeinschaften, weltanschauliche Vereinigungen
Förderung der Aufgaben von Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, Erhaltung und Instandhaltung von Kirchen, gottesdienstlichen Gebäuden und Unterhaltung jüdischer Friedhöfe. Die Finanzierung der sorbischen/wendischen Minderheit ist im Kapitel dargestellt.

10. Filmmuseum Potsdam – Kapitel 06 827 –

Mit der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg (HFF), dem Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB), dem Studio Babelsberg und dem Filmpark Babelsberg bildet das Filmmuseum Potsdam den Kern des Medienzentrums der Landeshauptstadt Potsdam.

Einsatz von Mitteln der Operationellen Programme 2007-2013 des Landes Brandenburg für Zwecke des Einzelplanes

Bei den nachfolgend aufgeführten Haushaltsansätzen des Einzelplans ist der Einsatz von Strukturfondsmitteln der Europäischen Union vorgesehen.

Die Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sind bei Kapitel 08 050, TGr 94 veranschlagt.

Die Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) sind bei Kapitel 07 030, TGr. 74 veranschlagt.

Die in der Tabelle unter „EU-Mittel“ ausgewiesenen Beträge stehen zusätzlich zu den Haushaltsansätzen im Einzelplan 06 zur Verfügung. In der Übersicht werden die Titel aufgeführt, für deren Zweckbestimmungen EFRE- und ESF-Mittel sowie gegebenenfalls die im Ansatz enthaltenen Kofinanzierungsmittel verausgabt werden sollen.

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei HH-Stelle	Ausgabe insgesamt 2011	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
Angaben in 1.000 EUR					

Finanziert aus dem EFRE (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050, Titelgruppe 94)

Wettbewerbs- und zukunftsfähige Hochschulen	12 020 / 715 63, 715 67, 715 68 06 110 / 812 61-69 06 110 / 812 20	16.936,5 1.150 3.500	8.706 575 2.500	- - -	8.230,5 575 1.000
Zukunft durch Forschung	06 030 / 893 60 12 020 / 891 61	25.185	17.714	4.856	2.615
e-learning und e-knowledge	06 100 / 682 61-69, 06 100 / 891 61-69	3.000	2.240	-	760
Wissens- und Technologietransfer für Innovationen	06 020 TG 76, 06 100 / 682 61-69, 06 100 / 891 61-69	3.200	2.400	-	800
Kommunales Kulturinvestitionsprogramm		4.000	4.000	-	-
Insgesamt:		56.971,5	38.135	4.856	13.980,5

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030, Titelgruppe 74)

Maßnahmen im Kulturbereich		1.059,047	1.059,047	-	-
Maßnahmen für Wissenschaft und Forschung	06 100 / 682 61-69	3.750	2.800	-	950
Insgesamt:		4.809,047	3.859,047	-	950

Zusammenfassung der Stellenübersicht 2011

Einzelplanübersicht

Bezeichnung	2010	2011
1 Planmäßige Beamte und Richter	1.064,00	1.063,00
2 Beamtete Hilfskräfte	0,00	0,00
3 Arbeitnehmer	2.689,00	2.672,00
Stellensoll (1-3)	3.753,00	3.735,00
Beamte im Vorbereitungsdienst	0,00	0,00
Auszubildende	110,00	111,00
Leerstellen		
Planmäßige Beamte und Richter	87,50	91,50
Arbeitnehmer	112,00	93,00
Summe Leerstellen	199,50	184,50

Haushaltsübersicht 2011

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					Ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Summe Einnahmen	4 Personal- ausgaben
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
06010		11.500			11.500	9.529.800
06020		92.200		3.145.400	3.237.600	9.052.200
06030		21.200	30.175.600	5.683.500	35.880.300	
06050		6.241.500	62.525.000	25.122.500	93.889.000	
06100		18.000	7.163.300	10.000.000	17.181.300	1.093.100
06110				32.414.000	32.414.000	
06720		66.000			66.000	4.472.900
06730		63.400	8.500		71.900	5.677.900
06810		100.000	53.700		153.700	
06827		240.000			240.000	1.197.700
Summe 2011		6.853.800	99.926.100	76.365.400	183.145.300	31.023.600
Summe 2010		7.148.600	91.967.000	47.172.500	146.288.100	28.144.200
Vgl. zu 2010		-294.800	+7.959.100	+29.192.900	+36.857.200	+2.879.400

Haushaltsübersicht 2011

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
2.158.600					11.688.400	-11.676.900
115.000	12.294.700			3.645.500	25.107.400	-21.869.800
	106.601.800		13.261.500		119.863.300	-83.983.000
501.700	97.099.300		38.650.000		136.251.000	-42.362.000
7.200	265.599.100		2.548.100		269.247.500	-252.066.200
			7.122.600		7.122.600	+25.291.400
2.425.700	1.300		25.100		6.925.000	-6.859.000
3.650.700	4.200		1.134.500		10.467.300	-10.395.400
61.000	60.877.600		11.799.700		72.738.300	-72.584.600
816.300					2.014.000	-1.774.000
9.736.200	542.478.000		74.541.500	3.645.500	661.424.800	-478.279.500
9.417.900	526.795.800		67.120.200	-2.068.900	629.409.200	-483.121.100
+318.300	+15.682.200		+7.421.300	+5.714.400	+32.015.600	+4.841.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	011	Gebühren, sonstige Entgelte	3.480	10.000	10.000
119 10	011	Sonstige Einnahmen	58.481	1.000	1.000

Erläuterungen:

					2011 EUR
1.	Kostenersatz für Ausschreibungsunterlagen und Drucksachen				1.000
Summe					1.000

119 20	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0	0	0
124 10	011	Mieten und Pachten	0	500	500

Erläuterungen:

					2011 EUR
1.	Einnahmen aus der Vermietung von Landes(eigenen) Wohnungen				0
2.	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen				500
3.	Sonstige Einnahmen				0
Summe					500

Summe HGr. 1:	11.500	11.500
---------------	--------	--------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

235 10	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 427 49

Summe HGr. 2:	0	0
---------------	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

421 10	011	Bezüge der Ministerin	114.493	135.600	141.700
--------	-----	-----------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Amtsbezüge der Ministerin gemäß § 8 Abs. 2 des Brandenburgischen Ministergesetzes (BbgMinG) einschließlich einer Dienstaufwandsentschädigung gemäß § 8 Abs. 3 des BbgMinG.
 Das Amtsgehalt wird unter Berücksichtigung der für Beschäftigte des Landes Brandenburg geltenden Vorschriften gewährt.
 Mehr wegen des Brandenburgischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2009/2010 vom 07. Juli 2009.

422 10	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	2.959.983	3.164.400	3.120.200
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

	2011 EUR
1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	3.120.200
2. Aufwandsentschädigung	0
3. Sonstige Leistungen	0
Summe	3.120.200

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2010	2011
Staatssekretär	B9	hD	1,00	1,00
Ministerialdirigent	B5	hD	3,00	3,00
Ministerialrat	B2	hD	10,00	10,00
Ministerialrat	A16	hD	12,00	12,00
Regierungsdirektor	A15	hD	9,00	9,00
Oberregierungsrat	A14	hD	17,00	17,00
Regierungsrat	A13	hD	7,00	7,00
Oberamtsrat	A13	gD	19,00	19,00
Amtsrat	A12	gD	10,00	10,00
Regierungsamtmann	A11	gD	2,00	2,00
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	4,00	3,00
Zusammen:			94,00	93,00

Leerstellen:

Amtsrat	A12	gD	0,00	1,00
Zusammen:			0,00	1,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2011

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen	1,00	A9 mD	Regierungsamtsinspektor	Umwandlung nach A9 mD	Umsetzung von 422 10 nach 422 79
	1,00				
	1,00				
	-1,00				

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 422 10

Leerstellen:

Zugänge:

Sonstige Zugänge		
1,00	A12 gD	Amtsrat
1,00	Sonstige Zugänge	
1,00	Stellen Zugänge insgesamt	
1,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

427 20 011 Entgelte für Aushilfen **686.133** **680.000** **683.500**

427 49 011 Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung **0** **0** **0**

Erläuterungen:

Ein Nachweis von Vergütungen und Löhnen bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden. Die Zuweisungen werden beim Titel 235 10 nachgewiesen.

428 10 011 Entgelte der Arbeitnehmer **4.542.023** **5.786.600** **5.580.700**

Erläuterungen:

		2011
		EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der	
1.1	außertariflichen Entgelte	
1.2	tariflichen Entgelte	5.580.700
1.3	Entgelte für Auszubildende	
1.4	Entgelte für Praktikanten	
2.	Aufwandsentschädigung	
3.	Sonstige Leistungen	
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis	
Summe		5.580.700

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2010	2011
E 15	5,00	5,00
E 14	2,00	2,00
E 11	11,00	11,00
E 10	2,00	2,00
E 9	14,00	13,00
E 8	8,00	5,00
E 6	0,00	0,00
E 5	0,00	0,00
E 3	0,00	0,00
Zusammen:	42,00	38,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2011

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00 E 9

Umwandlung nach E 9

Umsetzung von 428 10 nach 428 79

3,00 E 8

Umwandlung nach E 8

Umsetzung von 428 10 nach 428 79

4,00 Umwandlungen / Umsetzungen

4,00 Stellen Abgänge insgesamt

-4,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

453 10	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	0	3.700	3.700
--------	-----	---	----------	--------------	--------------

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Trennungsgeld	1.200
2.	Umzugskostenvergütung	2.500
3.	Auslandsbeschäftigungsvergütungen	0
Summe		3.700

Summe HGr. 4:	9.770.300	9.529.800
---------------	------------------	------------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	70.514	68.400	70.000
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Geschäftsbedarf	20.600
2.	Bücher, Zeitschriften	21.400
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	26.000
4.	Sonstiges	2.000
Summe		70.000

511 20	011	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	31.907	37.000	37.000
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Postgebühren	11.700
2.	Mobilfunkanschlüsse	5.100
3.	Fernmeldegebühren	20.200
4.	Sonstiges	0
Summe		37.000

Anzahl der Funktelefone und Autotelefone		2008	2009	2010
1.	Funktelefone	4	4	7
2.	Autotelefone	2	2	2
Summe		6	6	9

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

514 10 011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 2.257 7.000 7.000

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	0
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0
3.	Verbrauchsmittel	7.000
4.	Sonstiges	0
Summe		7.000

514 25 011 Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB 143.459 185.200 220.000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für:

		2011 EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	150.000
2.	allgemeinen Fahrdienst	70.000
Summe		220.000

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in der Niederlassung Potsdam.

517 10 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 2.476 10.000 5.000

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Heizung	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	0
4.	Grundbesitzabgaben	0
5.	Bewachungskosten	0
6.	Sonstiges	5.000
Summe		5.000

Weniger in Anpassung an den Bedarf.

518 10 011 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 0 0 0

518 20 011 Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 17.540 23.200 23.200

Erläuterungen:

Miete für 3 Kopiergeräte

518 25 011 Mietzahlungen an den BLB 1.144.088 1.199.300 1.227.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 518 25

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

	2011 EUR
1. Robert-Havemann-Str., Frankfurt (O.) (1.544 m ²) inclusive Stellplätze	0
2. MWFK Dortustr., Potsdam (5.612 m ²) inclusive Stellplätze	911.600
3. Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Heinrich-Grüber-Platz 1 (775,36 m ²)	100.000
4. Potsdam Institut für Klimafolgenforschung, Potsdam, Pappelallee (2116,78 m ²)	215.800
Summe	<u>1.227.400</u>

519 10	011	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	0	500	3.500
---------------	------------	--	----------	------------	--------------

Erläuterungen:

	2011 EUR
1. Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke	0
2. Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke	3.500
Summe	<u>3.500</u>

525 10	011	Aus- (und Fort)bildung	4.542	5.000	5.000
---------------	------------	-------------------------------	--------------	--------------	--------------

526 10	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	44.844	23.700	24.000
---------------	------------	---	---------------	---------------	---------------

526 20	011	Ausgaben für Gutachten	0	0	0
---------------	------------	-------------------------------	----------	----------	----------

527 10	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	46.708	53.000	53.000
---------------	------------	--	---------------	---------------	---------------

527 20	011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	3.628	6.600	6.600
---------------	------------	---	--------------	--------------	--------------

529 10	011	Verfügungsmittel	7.822	9.400	9.400
---------------	------------	-------------------------	--------------	--------------	--------------

Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Absatz 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 529 10

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Minister	3.700
2.	Staatssekretär	945
3.	Rektor/Präsident der Universität Potsdam, Kapitel 06 100 TGr. 61	900
4.	Rektor/Präsident der Hochschule für Film und Fernsehen, Kapitel 06 100 TGr. 62	460
5.	Rektor/Präsident der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus, Kapitel 06 100 TGr. 63	900
6.	Rektor/Präsident der Hochschule Lausitz (FH), Kapitel 06 100 TGr. 65	460
7.	Rektor/Präsident der Fachhochschule Brandenburg, Kapitel 06 100 TGr. 66	280
8.	Rektor/Präsident der Technischen Hochschule Wildau (FH), Kapitel 06 100 TGr. 67	280
9.	Rektor/Präsident der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH), Kapitel 06 100 TGr. 68	280
10.	Rektor/Präsident der Fachhochschule Potsdam, Kapitel 06 100 TGr. 69	280
11.	Leiter des Brandenburgischen Landeshauptarchivs, Kapitel 06 720	280
12.	Leiter des Brandenburgischen Landesamts für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Kapitel 06 730	495
13.	Leiter des Filmmuseums Potsdam, Kapitel 06 827	140
Summe		9.400

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmer erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

531 10 011 Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation 4.916 20.000 12.500

Nach § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austausch Zwecken kostenlos abgegeben werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Veröffentlichungen aus dem Aufgabengebiet des Ministeriums (u.a. "Studieren in Brandenburg"); Herausgabe von Informationsbroschüren, Faltblättern und anderen Medien einschließlich fachspezifischer Verlautbarungen über die Arbeit im gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums.
Weniger wegen Umschichtung der Mittel - siehe Titel 531 20.

531 20 013 Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit 15.445 12.500 20.000

Erläuterungen:

Informationsveranstaltungen und -aktionen, Tagungen und Ausstellungen, Presseinformationen und -konferenzen, Journalistenbetreuung, Betreuung von Besuchergruppen; Aufwendungen, die dem MWFK aus internationalen Verpflichtungen erwachsen. Vorgesehen sind Aufklärungsaktionen und Informationsveranstaltungen zu Themen aus dem Geschäftsbereich des MWFK.
Mehr wegen Umschichtung der Mittel - siehe Titel 531 10.

546 10 011 Sonstiges 135 0 0

546 15 011 Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen 413.500
neu

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	IT-Grundausstattung je Arbeitsplatz	195.500
2.	IT-Grundausstattung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	12.400
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.	10.600
4.	weitere Servicevereinbarungen	195.000
Summe		413.500

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 010 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 546 15

Mehr wegen Zusammenführung zum ZIT-BB.

546 20	011	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	0	500	500
546 30	011	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	0	0	0
547 10	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1.669	0	0
aus Titelgruppen:				99.000	21.000
Summe HGr. 5:				1.760.300	2.158.600
HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
812 13	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0	0	0
Summe HGr. 8:				0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2014 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

422 79	011	Planstellen mit kw-Vermerk	0	0	0
---------------	-----	-----------------------------------	----------	----------	----------

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2010	2011
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	0,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung				
Regierungshauptsekretär	A8	mD	1,00	0,00
Zusammen:			1,00	1,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2011

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung	1,00	A8 mD	Regierungshauptsekretär	
	1,00			Abgänge durch Personalbedarfsplanung
	1,00			Stellen Abgänge insgesamt
	-1,00			Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen	1,00	A9 mD	Regierungsamtsinspektor	Umwandlung von A9 mD	Umsetzung von 422 10 nach 422 79
	1,00				Umwandlungen / Umsetzungen
	1,00				Stellen Zugänge insgesamt
	1,00				Stellen Zugänge / Abgänge (-)

428 79	011	Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)	0	0	0
---------------	-----	--	----------	----------	----------

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2010	2011
E 9	4,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2013 infolge Personalbedarfsplanung		
E 8	1,00	4,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2012 infolge der Personalbedarfsplanung		
1,00 im Jahr 2013 infolge der Personalbedarfsplanung		
2,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung		
Zusammen:	5,00	5,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2011

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung

4,00	E 9		
4,00		Abgänge durch Personalbedarfsplanung	
4,00		Stellen Abgänge insgesamt	
-4,00		Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	E 9	Umwandlung von E 9	Umsetzung von 428 10 nach 428 79
3,00	E 8	Umwandlung von E 8	Umsetzung von 428 10 nach 428 79
4,00		Umwandlungen / Umsetzungen	
4,00		Stellen Zugänge insgesamt	
4,00		Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 0 0

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung (Informationstechnik)

511 99	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	47.693	20.400	20.400
---------------	------------	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Hardware	3.000
2.	Software	1.300
3.	Unterhaltung	16.100
4.	Kommunikation	0
5.	Sonstiges	0
Summe		20.400

518 99	011	Mieten	95.955	78.000	0
---------------	------------	---------------	---------------	---------------	----------

Erläuterungen:

Weniger wegen Überleitung zum ZIT-BB

525 99	011	Aus- (und Fort)bildung	22.491	600	600
---------------	------------	-------------------------------	---------------	------------	------------

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	0
2.	Lehr- und Lernmittel	600
Summe		600

538 99	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	0	0	0
---------------	------------	---	----------	----------	----------

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 010 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
812 99	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 99				99.000	21.000
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen				99.000	21.000

06
06 010

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	11.500	11.500
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
Gesamteinnahme		11.500	11.500

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	9.770.300	9.529.800
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.760.300	2.158.600
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
Gesamtausgabe		11.530.600	11.688.400
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-11.519.100	-11.676.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	139	Sonstige Einnahmen	226	0	0
119 15	139	Rückflüsse aus Zuwendungen	5.085	85.000	85.000
132 10	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	15.948	7.200	7.200

Erläuterungen:

	2011 EUR
Erlöse aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen	3.000
Erlöse aus dem Verkauf von sonstigen beweglichen Sachen	4.200
Summe	7.200

Summe HGr. 1: 92.200 92.200

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 10	164	Einnahmen aus Rückzahlungen von Fördermitteln des Bundes	1.361	0	0
--------	-----	--	-------	---	---

Siehe Vermerk bei Titel 631 10

282 10	139	Zweckgebundene Spenden für Wissenschaft, Forschung und Kultur	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

Siehe Vermerk bei Titel 547 20.

Summe HGr. 2: 0 0

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

359 10	950	Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	31.140.641	0	0
359 11	950	Entnahme aus der Rücklage Personalbudget	6.253.637	0	3.145.400

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Entnahme aus der Personalbudgetrücklage zur Entlastung des Landeshaushaltes gem. KV 77/10 in Höhe von 3.145.400 €.

Summe HGr. 3: 0 3.145.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

Siehe Vermerke bei den Ausgaben der TGr. 64.

235 64	950	Einnahmen aus Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit	241.593	0	0
--------	-----	--	----------------	----------	----------

Erläuterungen:

Im Rahmen der Altersteilzeitregelung erstattet die Bundesagentur für Arbeit Ausgaben für ATZ-Fälle bis zu einer Höhe von 20 v. H., sofern eine Nachbesetzung der frei werdenden Stelle nachgewiesen wurde, die in direktem Bezug zum ATZ-Fall steht.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 64	0	0
-------------------------------------	----------	----------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen	0	0
--	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

428 11	139	Entgelte von Auszubildenden in Kammerberufen	321	65.300	0
429 30	940	Erstattungen von Personalkosten für abgeordnete Bedienstete	0	0	0
432 10	138	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebenen im Bereich der Hochschulen	6.663.268	5.375.600	8.869.400

Erläuterungen:

Für die Stiftung Europa- Universität Viadrina Frankfurt (O.) sind die Versorgungsbezüge gesondert bei Kapitel 06 100 Titel 685 64 veranschlagt.

Eine Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger findet sich im Vorwort des Einzelplans.

Die Bewirtschaftung erfolgt durch die Zentrale Bezügestelle Brandenburg (ZBB).

443 10	940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	6.951	35.800	35.800
--------	-----	--	-------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Zur Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung ist das Arbeitssicherheitsgesetz erlassen worden.

Nach § 16 dieses Gesetzes ist im öffentlichen Dienst ein den Grundsätzen des Gesetzes gleichwertiger arbeitstechnischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten.

		2011 EUR
1.	Unfallfürsorge für Beamte (Richter und sonstige Amtsträger nach dem LBG)	25.000
2.	Entschädigungen an Bedienstete für im Dienst erlittene Sachschäden	10.800
3.	Sonstiges	
Summe		35.800

443 30	254	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Diensten (Zentren) sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz	57.802	102.300	102.300
--------	-----	--	--------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

459 10	139	Finanzierung der Sachausgaben der Auszubildenden in Kammerberufen	0	3.500	0
--------	-----	---	---	-------	---

aus Titelgruppen:

44.700 44.700

Summe HGr. 4:			5.627.200	9.052.200	
----------------------	--	--	------------------	------------------	--

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 20	139	Ausgaben für wissenschaftliche Kommissionen und für die Durchführung von Aufgaben von Sachverständigen im Zusammenhang mit der Auf- und Ausbauplanung der Hochschulen	0	20.000	20.000
--------	-----	---	---	--------	--------

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 020 **Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 526 20

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mittel für die Tätigkeit von Sachverständigen sowie für Gutachten im Zusammenhang mit der Hochschulentwicklungsplanung (z.B. zu Berlin-Brandenburg) sowie für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Arbeit von Kommissionen.

539 20	139	Lehr- und Forschungspreise	57.433	40.000	40.000
---------------	-----	-----------------------------------	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Zur Förderung des Exzellenzgedankens an den brandenburgischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen und zur Demonstration ihrer Leistungsstärke erfolgt die Vergabe von Forschungspreisen durch die Ministerin.

539 30	139	Preis für hervorragende Lehre		40.000	40.000
---------------	-----	--------------------------------------	--	---------------	---------------

Erläuterungen:

Der Preis unterstreicht die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des akademischen Nachwuchses. Veranschlagt sind die Preisgelder einschließlich der Nebenkosten (Festveranstaltung, Jury etc.).

542 10	299	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht - Sozialgesetzbuch-Neuntes Buch	0	0	0
---------------	-----	---	----------	----------	----------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei der Hauptgruppe 4 des Einzelplans geleistet werden. Die Ausgaben dürfen nur zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 20 020 Titel 542 00 herangezogen werden.

Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

Gemäß § 77 Abs. 1 SGB IX haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten; sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX an das zuständige Integrationsamt abzuführen (§ 77 Abs. 2, 4 SGB IX). Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Die Mittel werden vom Ministerium der Finanzen bewirtschaftet.

546 10	011	Sonstiges		0	0
---------------	-----	------------------	--	----------	----------

546 15	012	Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen	182.558	203.500	0
---------------	-----	--	----------------	----------------	----------

Weniger wegen Überleitung ZIT-BB.

547 10	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		0	0
---------------	-----	--	--	----------	----------

547 20	139	Ausgaben aus zweckgebundenen Spenden für Wissenschaft, Forschung und Kultur	0	0	0
---------------	-----	--	----------	----------	----------

(§ 17 Absatz 3 LHO)

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 10 geleistet werden.

		aus Titelgruppen:		15.000	15.000
--	--	--------------------------	--	---------------	---------------

		Summe HGr. 5:		318.500	115.000
--	--	----------------------	--	----------------	----------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 10	164	Erstattung nicht verbrauchter Fördermittel des Bundes	1.361	0	0
---------------	-----	--	--------------	----------	----------

(§ 17 Absatz 3 LHO)

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 281 10 geleistet werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

681 30 143 **Graduiertenförderung** 196.950 310.000 310.000

Verpflichtungsermächtigungen:

	2011 EUR
Betrag:	<u>310.000</u>
davon fällig:	
2012 bis zu	310.000
2013 bis zu	
2014 bis zu	
2015 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		210.000		210.000
2012			310.000	310.000
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen		210.000	310.000	520.000

Erläuterungen:

Ganzjährige Förderung von Graduierten nach der Graduiertenförderungsverordnung des Landes Brandenburg.

685 10 165 **Landesförderung von Wissenschaftseinrichtungen** 1.387.418 1.492.600 1.492.600

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Zuwendungen an die folgenden Geisteswissenschaftlichen Zentren:

	2011 EUR
1. Stiftung Einstein Forum (EF)	807.300
2. Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien e.V. (MMZ)	685.300
Summe	<u><u>1.492.600</u></u>

zu 1.

Das Einstein Forum ist eine Stiftung öffentlichen Rechts des Landes Brandenburg. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Austausch des aktuellen Wissensstands zwischen den Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 685 10

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Einstein Forums

Ausgaben:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Personalausgaben	565.500	565.200	565.200
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	242.255	271.600	271.600
3. Ausgaben für Investitionen	0	0	0
4. Drittmittelausgaben	0		0
5. Drittmittelrücklagen	0		0
6. Rückstellung	0		0
Zusammen:	807.755	836.800	836.800
Abzüglich Einnahmen:	30.655	29.500	29.500
Mithin Zuwendungsbedarf:	777.100	807.300	807.300
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Zuwendungen des Landes	777.100	807.300	807.300
2. Drittmiteleinnahmen	0		0
Zusammen:	777.100	807.300	807.300
Stellenplan:		Soll 2010 Stellenanzahl	Soll 2011 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. S (B 2)		1,00	1,00
2. E 14		1,00	1,00
3. E 13		2,00	2,00
4. E 10		1,00	1,00
5. E 9		2,00	2,00
6. E 6		2,00	2,00
Zusammen:		9,00	9,00
Insgesamt:		9,00	9,00

zu 2.

Das Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien ist eine interdisziplinär arbeitende wissenschaftliche Einrichtung, deren Forschung sich auf die Geschichte, Religion und Kultur der Juden und des Judentums in den Ländern Europas konzentriert.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 685 10

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Moses Mendelssohn Zentrums für europäische Studien e.V.

Ausgaben:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Personalausgaben	363.307	517.500	517.500
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	212.666	168.000	168.000
3. Ausgaben für Investitionen	0	0	0
4. Drittmittelausgaben	0		0
5. Drittmittelrücklagen	0		0
Zusammen:	575.973	685.500	685.500
Abzüglich Einnahmen:	0	200	200
Mithin Zuwendungsbedarf:	575.973	685.300	685.300

Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Zuwendungen des Landes	576.000	685.300	685.300
2. Drittmiteleinnahmen	0		0
Zusammen:	576.000	685.300	685.300

Stellenplan:	Soll 2010 Stellenanzahl	Soll 2011 Stellenanzahl
Arbeitnehmer		
1. E 14	2,00	2,00
2. E 13	3,00	3,00
3. E 9	2,00	2,00
4. E 6	1,00	1,00
Zusammen:	8,00	8,00
Insgesamt:	8,00	8,00

685 17 165 Jugend forscht 8.000 8.100 8.100

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt zur Finanzierung des Landeswettbewerbs "Jugend forscht".

685 34 165 Patentierungshilfen 56.000 56.600 56.600

Erläuterungen:

Anteilige Finanzierung von Patentierungshilfen im Rahmen der Patentverwertungsoffensive des BMWi zur Stärkung des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(685 59) 989 Globale Minderausgaben 0 0

aus Titelgruppen: 10.306.100 10.427.400

Summe HGr. 6: 12.173.400 12.294.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

919 10	950	Zuführung zu der Rücklage Verwaltungsbudget	50.626.397	0	0
919 11	950	Zuführung zu der Rücklage Personalbudget	4.537.206	0	0
919 35	138	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"		1.696.700	3.645.500

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben beim Personalbudget.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg". Auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen erfolgt die Kalkulation eines Zuschlages zu den in der Gruppe 422/Gruppe 682 (Hochschulen) veranschlagten Bruttobezügen der nach dem 01.01.2009 erstmalig ernannten bzw. erstmalig in den Dienst des Landes Brandenburg übernommenen Beamten und Richter. Das Sondervermögen dient der vollständigen Finanzierung der Versorgungslasten der nach diesem Stichtag übernommenen Beamten und Richter. Die Mittel werden vom Ministerium der Finanzen bewirtschaftet.

Erstmalig im Epl. 06 berücksichtigte Beamte Anzahl: 106

Eine Übersicht über die Zahl der Beamten, für die Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" geleistet werden, findet sich im Vorwort des Einzelplanes.

Die Übersicht zum Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" wird im Einzelplan 20 am Ende des Kapitels 20 710 ausgewiesen.

972 10	989	Globale Minderausgaben		-3.765.600	0
--------	-----	------------------------	--	------------	---

Erläuterungen:

Die Minderausgaben sind im Rahmen des Haushaltsvollzuges zu erwirtschaften.

Summe HGr. 9:				-2.068.900	3.645.500
---------------	--	--	--	------------	-----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 62 Landeshochschulrat

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Tätigkeit des Landeshochschulrates Brandenburg gemäß § 75 BbgHG. Schwerpunktaufgaben des Landeshochschulrates sind die Unterstützung der Hochschulen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben und bei der Zusammenarbeit mit dem zuständigen Mitglied der Landesregierung; die Einrichtung eines Hochschulrates für die jeweilige Hochschule zu seiner Beratung und zur Beratung der Hochschulen. Der Landeshochschulrat berät die Präsidentinnen, Präsidenten und Senate in grundsätzlichen Angelegenheiten, wirkt bei der Entscheidung über die Entwicklungspläne der Hochschulen zur Gewährleistung einer ausgewogenen Strukturentwicklung der Hochschulen mit, gibt Empfehlungen zur Haushaltsplanung an das zuständige Mitglied der Landesregierung und schlägt im Benehmen mit dem Senat Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl von Präsidentinnen und Präsidenten vor.

427 62	139	Beschäftigungsentgelte	0	0	0
428 62	139	Entgelte der Arbeitnehmer	49.983	44.700	44.700

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2010	2011
E 8	1,00	1,00
Zusammen:	1,00	1,00

547 62	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	15.418	15.000	15.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

Nachrichtlich: Summe TGr. 62 59.700 59.700

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

Einnahmen bei dem Titel 235 64 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in dieser Titelgruppe.

Erläuterungen:

Der Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (TV ATZ) und die Vereinbarung zur Umsetzung des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (Umsetzungsvereinbarung) vom 05. Mai 1998 sollen zu einer Belebung des Arbeitsmarktes durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze führen und gleichzeitig einen gleitenden Übergang in den Ruhestand ermöglichen. Ab dem Haushaltsjahr 2000 wurden die Altersteilzeitfälle aus dem gesamten Einzelplan erstmalig in der ausgebrachten Titelgruppe 64 aufgeführt.

Übersicht der Inanspruchnahme der Altersteilzeit im Einzelplan 06
Stand 31.12.2009

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 020 **Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Nr.	Kapitel	Anzahl der ATZ-Fälle seit 2000	davon Blockteilzeit	davon kontinuierliche Teilzeit
1	06 010 - MWFK	22	19	3
2	06 100/TGr. 61 - Universität Potsdam	102	99	3
3	06 100/TGr. 62 - Hochschule für Film und Fernsehen	10	9	1
4	06 100/TGr. 63 - BTU Cottbus	91	87	4
5	06 100/TGr. 65 - Hochschule Lausitz (FH)	32	26	6
6	06 100/TGr. 66 - FH Brandenburg	5	5	0
7	06 100/TGr. 67 - TH Wildau (FH)	7	7	0
8	06 100/TGr. 68 - HNE Eberswalde (FH)	7	6	1
9	06 100/TGr. 69 - FH Potsdam	7	6	1
10	06 720 - BLHA	10	8	2
11	06 730 - BLDAM	6	1	5
12	06 827 - Filmmuseum	2	2	0
Summe		301	275	26

Nachbesetzungen: 58

422 64	950	Bezüge der Beamten in der Altersteilzeitarbeit	980.959	0	0
---------------	------------	---	----------------	----------	----------

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Bezüge der Beamten, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen bzw. im Rahmen der Altersteilzeitregelungen als Nachbesetzungen eingestellt worden sind.

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2010	2011
Leerstellen:				
Professor	C3	hD	4,00	3,00
Professor	C2	hD	4,00	2,00
Universitätsprofessor	W2	hD	0,00	1,00
Professor an einer Kunsthochschule	W2	hD	0,00	1,00
Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	1,00	0,00
Regierungsdirektor	A15	hD	2,00	1,00
Oberamtsrat	A13	gD	0,00	2,00
Amtsrat	A12	gD	1,00	0,00
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	1,00	0,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	1,00	0,00
Zusammen:			14,00	10,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2011

Leerstellen:

Zugänge:

Sonstige Zugänge				
1,00	W2 hD	Universitätsprofessor	ATZ	
1,00	W2 hD	Professor an einer Kunsthochschule	ATZ	
2,00	A13 gD	Oberamtsrat	ATZ	
4,00	Sonstige Zugänge			
4,00	Stellen Zugänge insgesamt			

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 422 64

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1,00	C3 hD	Professor
2,00	C2 hD	Professor
1,00	A16 hD	Leitender Regierungsdirektor
1,00	A15 hD	Regierungsdirektor
1,00	A12 gD	Amtsrat
1,00	A9 mD	Regierungsamtsinspektor
1,00	A8 mD	Regierungshauptsekretär
<hr/>		
8,00	Sonstige Abgänge	
<hr/>		
8,00	Stellen Abgänge insgesamt	
<hr/>		
-4,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

428 64 139 Entgelte der Arbeitnehmer in der Altersteilzeitarbeit 7.494.149 0 0

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Entgelte der Arbeitnehmer, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen bzw. im Rahmen der Altersteilzeitregelungen als Nachbesetzungen eingestellt worden sind.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2010	2011
Leerstellen:		
E 15	2,00	3,00
E 14	13,00	12,00
E 13	13,00	17,00
E 12	1,00	1,00
E 11	6,00	8,00
E 10	7,00	4,00
E 9	18,00	12,00
E 8	12,00	7,00
E 6	18,00	20,00
E 5	16,00	7,00
E 4	2,00	0,00
E 3	4,00	2,00
<hr/>		
Zusammen:	112,00	93,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2011

Leerstellen:

Zugänge:

Sonstige Zugänge

1,00	E 15	ATZ
4,00	E 13	ATZ
2,00	E 11	ATZ
2,00	E 6	ATZ
<hr/>		
9,00	Sonstige Zugänge	
<hr/>		
9,00	Stellen Zugänge insgesamt	

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1,00	E 14
3,00	E 10
6,00	E 9
5,00	E 8
9,00	E 5
2,00	E 4
2,00	E 3
<hr/>	
28,00	Sonstige Abgänge
<hr/>	
28,00	Stellen Abgänge insgesamt
<hr/>	
-19,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
429 76	139	Personalausgaben	1.961.282	0	0
547 76	139	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	627.135	0	0
685 76	139	Zuweisungen und Zuschüsse	420.390	3.139.400	3.139.400

Verpflichtungsermächtigungen:

	2011 EUR
Betrag:	<u>1.550.000</u>
davon fällig:	
2012 bis zu	1.550.000
2013 bis zu	
2014 bis zu	
2015 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		1.550.000		1.550.000
2012			1.550.000	1.550.000
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen		1.550.000	1.550.000	3.100.000

812 76	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sowie sonstigen Gegenständen		0	0
893 76	139	Zuschüsse für Investitionen	85.933	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 76 3.139.400 3.139.400

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 10.365.800 10.487.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	92.200	92.200
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	3.145.400
Gesamteinnahme		92.200	3.237.600

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	5.627.200	9.052.200
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	318.500	115.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	12.173.400	12.294.700
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	-2.068.900	3.645.500
Gesamtausgabe		16.050.200	25.107.400
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-15.958.000	-21.869.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	164	Sonstige Einnahmen	602	0	0
119 15	164	Rückflüsse aus Zuwendungen	7.072	21.200	21.200
<hr/> Summe HGr. 1:				21.200	21.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 60 Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)

Erläuterungen:

Einnahmen des Landes aus Zuweisungen des Bundes und Erstattungen der Länder im Rahmen der seit 1997 geltenden multi-lateralen Finanzierung der Einrichtungen der WGL mit und ohne Servicefunktion.

231 60	164	Zweckgebundene Zuweisung des Bundes zum Betriebshaus-halt der Einrichtungen der WGL	21.587.544	22.910.800	24.125.600
---------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

Siehe Vermerk bei Titel 685 60

232 60	164	Erstattungen der Länder zur Refinanzierung von Einrichtun-gen der WGL	4.960.110	6.166.000	6.050.000
---------------	------------	--	------------------	------------------	------------------

Siehe Vermerk bei Titel 632 60

Erläuterungen:

Über die Höhe beschließt die GWK mit der vorläufigen Festsetzung und Verrechnung der Länderanteile an den Zuwendungen für die WGL-Einrichtungen für das Haushaltsjahr. Danach erhält das Land Erstattungen von anderen Ländern. Die endgültige Festsetzung und Verrechnung der Länderanteile für das Haushaltsjahr erfolgt auf der Basis der Ist-Ausgaben der WGL-Einrich-tungen im Folgejahr.

331 60	164	Zweckgebundene Zuweisung des Bundes für Investitionen der Einrichtungen der WGL	5.131.000	5.453.500	5.683.500
---------------	------------	--	------------------	------------------	------------------

Siehe Vermerk bei Titel 893 60. Die Einnahmen dienen auch zur Kofinanzierung von Landesmitteln für veranschlagte Hochbau-maßnahmen im Bereich 0016071613 des Investitionsplanes Teil B des Einzelplan 12 .

Nachrichtlich:		Summe TGr. 60	34.530.300	35.859.100	
-----------------------	--	---------------	-------------------	-------------------	--

Nachrichtlich:		Summe Einnahmen der Titelgruppen	34.530.300	35.859.100	
-----------------------	--	----------------------------------	-------------------	-------------------	--

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 030 **Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

685 20	139	Landesanteil an den Ausgaben von überregionalen Einrichtungen	756.527	1.862.200	1.747.500
---------------	------------	--	----------------	------------------	------------------

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 030 **Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 685 20

Erläuterungen:

					2011 EUR
1.		Anteil des Landes an den Kosten des Wissenschaftsrates Durch ein Verwaltungsabkommen zwischen den Bundesländern und dem Bund über die Errichtung des Wissenschaftsrates sind die anteiligen Mittel der Länder festgelegt. Die Zuwendungen der Länder werden auf der Grundlage des Königsteiner Schlüssels ermittelt. Mehrausgaben wegen Kofinanzierung des Landes für Verwaltungskosten der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder			79.100
2.		Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz Durch Verwaltungsabkommen zwischen den Bundesländern gewähren die Bundesländer der "Stiftung z. Förderung d. HRK" jährliche Zuwendungen. Der von den Ländern zu tragende Zuwendungsanteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel ermittelt.			57.000
3.		Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung für Hochschulzulassung (SfH), Dortmund Der Landesanteil an den Kosten beinhaltet den Beitrag zum Haushalt und zu den Sitzlandkosten der Stiftung. Die Berechnung der Länderanteile erfolgt gemäß Artikel 15 des Staatsvertrages der Länder über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 05. Juni 2008.			290.000
4.		Anteil des Landes an der Deutsch-Französischen Hochschule Gemäß Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz vom 03. Juli 1997 erfolgt eine anteilige Finanzierung der Deutsch-Französischen Hochschule durch die Bundesländer. Der jeweilige Landesanteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel ermittelt.			34.200
5.		Anteil des Landes an den Kosten der HIS-GmbH Der Anteil des Landes an den Kosten der HIS GmbH, geregelt in der Bundesländer-Vereinbarung, wird nach dem Königsteiner Schlüssel berechnet.			194.300
6.		Anteil des Landes an den Kosten der Informationsschrift "Studien- und Berufswahl" Veranschlagt ist der Anteil des Landes an der jährlich herauszugebenden Neuauflage der Informationsschrift für Abiturienten und Fachoberschulabsolventen "Studien- und Berufswahl".			6.300
7.		Studienstiftung des Deutschen Volkes Mittel für die Vergabe an hochbegabte Studierende. Die Vergabe erfolgt unter Inanspruchnahme der Einrichtungen der Studienstiftung, ohne Erstattung eines besonderen Entgeltes.			89.900
8.		Anteil des Landes für ICE-Land Veranschlagt sind die jährlich zu zahlenden Lizenzgebühren gemäß Vereinbarung.			1.000
9.		Anteil des Landes an der Stiftung "Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland" Der Anteil des Landes zur Finanzierung der Stiftung wird auf der Grundlage der Ländervereinbarung vom 16.12.2004 gezahlt. Die Ermittlung der Länderanteile erfolgt nach Königsteiner Schlüssel.			13.400
10.		Anteil des Landes für die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina			4.000
11.		Anteil des Landes für acatech - DEUTSCHE AKADEMIE DER TECHNIKWISSENSCHAFTEN e.V.			40.000
12.		Landesanteil an der Geschäftsstelle der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften			16.000
13.		EQAR - Europäisches Qualitätssicherungsregister			200
14.		Hochschulrechtliche Dokumentation			300
15.		Deutsche Digitale Bibliothek			43.000
16.		Abgeltung urheberrechtliche Ansprüche			72.000
17.		Abraham Geiger Kolleg			50.000
18.		Digitalisierung von Kulturgut gem. KMK - Beschluss			200.000
19.		Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut Müncheberg			556.800
Summe					1.747.500

685 30	137	Anteil des Landes an der Finanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)	21.401.197	20.387.200	21.160.600
---------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 685 30

*Einsparungen bis zur Höhe von 2,5 % der Ausgaben beim Titel 685 60 sowie bei Kapitel 10 020 Titelgruppe 81 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

Erläuterungen:

Nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Artikel 91 b GG und deren Ausführungsvereinbarung finanzieren der Bund und die Ländergemeinschaft die Allgemeine Forschungsförderung, die Sonderforschungsbereiche, das Leibniz-Programm und das Emmy-Noether-Programm der Forschungsförderorganisation Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) im Verhältnis 58:42 sowie das Sozio-ökonomische Panel im Verhältnis 50:50. Der auf die Länder entfallende Anteil wird nach Königsteiner Schlüssel aufgebracht.

Mehrausgaben wegen Kofinanzierung des Landes für Verwaltungskosten der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

685 50	164	Anteil des Landes an der Finanzierung des Institute for Advanced Climate, Earth System and Sustainability Studies (IASS)		1.500.000	1.400.000
--------	-----	---	--	------------------	------------------

Erläuterungen:

Basierend auf den Empfehlungen des Potsdamer Nobelpreisträger-Symposiums "Global Sustainability - a Nobel Cause" und den Ergebnissen des Klimaforschungsgipfels der Bundesregierung vom Oktober 2007 hat die Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen auf Bitte des BMBF einen Vorschlag zur Gründung eines interdisziplinär ausgerichteten Spitzeninstituts für Klima, Erdsystem und Nachhaltigkeit erarbeitet. Die Allianz der Forschungsorganisationen hat Potsdam mit den hier ansässigen Instituten der Helmholtz-Gemeinschaft und der Leibniz-Gemeinschaft als besonders geeigneten Standort vorgeschlagen. Die Gründung des IASS e.V. erfolgte am 02.02.2009. Gewählter Gründungsdirektor ist Bundesumweltminister a.D. Herr Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Töpfer. Das Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) ist vorgesehen als ein Zentrum, in dem Spitzenwissenschaftler aus aller Welt für befristete Zeit gemeinsam forschen. Es soll Brücken zwischen Wissenschaft und Politik, Wirtschaft und Gesellschaft schlagen, um mögliche und notwendige Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels zu erkennen und zu ergreifen. Die gemeinsame Projektförderung des Bundes und des Landes Brandenburg begann im Jahr 2010. Das IASS soll in seiner Grundstruktur zunächst für sieben Jahre (bis 2015) mit ca. 9,6 Mio. € jährlich gefördert werden. Das Land Brandenburg beteiligt sich an der Projektförderung mit 15 % der Gesamtzuwendung.

685 57	164	Zuschuss des Landes an die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	1.801.500	1.881.500	1.833.000
--------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) wurde durch Staatsvertrag als gemeinsame Einrichtung der Länder Brandenburg und Berlin errichtet. Der Zuschuss des Landes Brandenburg für den Grundhaushalt (Mitglieder, Arbeitsgruppen, Verwaltung und Einrichtungen) beträgt nach Staatsvertrag ein Drittel des Zuschussbedarfs der Akademie.

685 58	164	Zuschuss des Landes für die Akademielangzeitvorhaben	683.714	760.000	798.000
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Gemäß den Empfehlungen der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften und der durch den Ausschuss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz vorgenommenen regionalen Verteilung sind eine Reihe von Akademienlangzeitvorhaben in Brandenburg angesiedelt. Die Akademienvorhaben werden von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften betreut.

aus Titelgruppen:				75.793.800	79.662.700
--------------------------	--	--	--	-------------------	-------------------

Summe HGr. 6:				102.184.700	106.601.800
----------------------	--	--	--	--------------------	--------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)

Mit Ausnahme des außertariflichen Bereichs - S(B)-, S(W) und AT-Stellen - ist die Verbindlichkeit der Stellenpläne aufgehoben. Einsparungen bis zur Höhe von 2,5 % der Ausgaben beim Titel 685 60 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 685 30 herangezogen werden.

Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Mittel bis zur Höhe von 20 % der bei den Titeln 685 60 und 893 60 veranschlagten Landesmittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.

Erläuterungen:

Nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Artikel 91 b GG werden die Einrichtungen der WGL von Bund und allen Ländern multilateral finanziert. Die WGL-Einrichtungen ohne Servicefunktion, zu denen die WGL-Institute im Land Brandenburg zuzurechnen sind, finanzieren der Bund 50%, die Ländergemeinschaft 12,5% und das Sitzland 37,5% des Zuschussbedarfs für den Betrieb und laufende Investitionen der Einrichtungen. Bauinvestitionen incl. Erstausrüstungen werden vom Bund und vom jeweiligen Sitzland im Verhältnis von 50:50 finanziert. Im Haushalt des Landes wird jeweils der gesamte Länderanteil an den Zuschüssen für die WGL-Einrichtungen im Land veranschlagt. Die Anteile der Ländergemeinschaft an der Finanzierung der WGL-Einrichtungen werden auf der Grundlage der von Bund und Ländern in der GWK für das Haushaltsjahr anerkannten Zuschussbedarfe vorläufig festgesetzt und miteinander verrechnet. Die endgültige Festsetzung und Verrechnung der Länderleistungen für die WGL-Einrichtungen erfolgt auf der Grundlage der in diesem Jahr tatsächlich geleisteten Zuschüsse des Bundes und des Sitzlandes an die einzelnen WGL-Einrichtungen im folgenden Haushaltsjahr. Entsprechende Einnahmen sind bei Titel 232 60 veranschlagt. Die Bundesmittel werden bei den Titeln 231 60 und 331 60 vereinnahmt.

In der Titelgruppe sind die Zuschüsse der Länder für die Brandenburger WGL-Institute - das Astrophysikalische Institut Potsdam (AIP), das Deutsche Institut für Ernährungsforschung (DIfE), die IHP GmbH Innovations for High Performance Microelectronics/Leibniz Institut für innovative Mikroelektronik (IHP), das Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS), das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) und das Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) insgesamt veranschlagt und in den nachfolgenden Erläuterungen dargestellt.

632 60	164	Ausgaben des Landes zur Refinanzierung von Einrichtungen der WGL bzw. zur Erstattung der im Vorjahr zuviel erhaltenen Leistungen anderer Länder	0	360.000	360.000
---------------	------------	--	----------	----------------	----------------

Mehreinnahmen bei Titel 232 60 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.

685 60	164	Zuschuss zum Betriebshaushalt der Einrichtungen der WGL im Land (AIP, DIfE, IHP, IRS, PIK, ZZF)	42.363.519	45.821.600	48.251.200
---------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

Mehreinnahmen bei Titel 231 60 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden, soweit entsprechende Kofinanzierungsmittel zur Verfügung stehen. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 893 60.

Erläuterungen:

Das AIP arbeitet auf dem Gebiet der Plasmaastrophysik (kosmische Magnetfelder, Sonnen- und Sternenaktivität) und der extragalaktischen Astrophysik und Kosmologie unter Einsatz modernster Datenerfassungssysteme und Bildverarbeitungsmethoden. Das DIfE forscht unter Anwendung modernster biowissenschaftlicher Methoden in der Molekular- und Zell- sowie immunologischen Forschung und der Epidemiologie zur Aufklärung kausaler Zusammenhänge zwischen Ernährung und gesundheitsrelevanten Funktionen des Organismus bis hin zu molekularen Regulationsmechanismen.

Das IHP erforscht und entwickelt Systeme, Schaltungen und Technologien für die drahtlose und Breitbandkommunikation und verifiziert diese durch die Fertigung von Prototypen.

Das IRS forscht zu Grundproblemen und Möglichkeiten der Entwicklung von Verdichtungsräumen und des ländlichen Raumes unter besonderer Berücksichtigung ihrer funktionalen Verflechtungen, zur Stärkung der ökonomischen Tragfähigkeit dünn besiedelter Räume und zu Funktionsbedingungen von Zentren.

Zum Verständnis der Entwicklungen im Naturhaushalt analysiert das PIK ökologische und ökonomische Wirkungszusammenhänge im Endsystem in globalem, regionalem und lokalem Maßstab und entwickelt u.a. entsprechende integrierte problemangepasste Modelle und Computersimulationen.

Das ZZF ist ein interdisziplinär ausgerichtetes Institut zur Erforschung der deutschen und europäischen Zeitgeschichte. Die wissenschaftliche Arbeit des Instituts erstreckt sich auf die Themenbereiche Gesellschaftsgeschichte des Kommunismus, wirtschaftliche und soziale Umbrüche im 20. Jahrhundert, Wandel des Politischen: Rechte, Normen und Semantik, Provinz und Metropole in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts sowie Zeitgeschichte der Medien- und Informationsgesellschaft.

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 231 60 veranschlagten Bundesmittel.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

		2011 EUR
1.	Stiftung Astrophysikalisches Institut Potsdam	8.118.600
2.	Stiftung Deutsches Institut für Ernährungsforschung (DIfE)	11.770.000
3.	IHP GmbH Innovations for High Performance Microelektronics	13.193.800
4.	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V.	9.106.600
5.	Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e.V.	3.169.400
6.	Zentrum für Zeithistorische Forschung e.V.	2.892.800
Summe		48.251.200

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Astrophysikalischen Instituts Potsdam (AIP)

Ausgaben:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Personalausgaben	4.700.200	5.645.000	5.886.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1.951.000	2.294.000	2.292.600
3. Ausgaben für Investitionen	2.724.000	2.795.000	2.042.000
Zusammen:	9.375.200	10.734.000	10.220.600
Abzüglich Einnahmen:	50.000	60.000	60.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	9.325.200	10.674.000	10.160.600

Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	4.662.600	5.337.000	5.080.300
2. Zuwendungen des Landes	0		0
2.1. aus Titel 685 60	3.300.600	3.939.500	4.059.300
2.2. aus Titel 893 60	1.362.000	1.397.500	1.021.000
Zusammen:	9.325.200	10.674.000	10.160.600

Stellenplan:	Soll 2010 Stellenanzahl	Soll 2011 Stellenanzahl
Arbeitnehmer		
1. S (W 3)	3,00	3,00
2. S (W 2)	1,00	1,00
3. AT	3,00	3,00
4. Stellen für tarifliche Arbeitnehmer (nachrichtlich)	76,50	76,50
Zusammen:	83,50	83,50
Insgesamt:	83,50	83,50

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen 2011 bis zur Obergrenze von 730.000 EUR geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2) und AT ist verbindlich.

Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen 2011 bis zur Obergrenze von 4.660.000 EUR geleistet werden. Die Verbindlichkeit des Stellenplans ist hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu vier Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Übersicht über den Haushaltsplan des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung (DIfE)

Ausgaben:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Personalausgaben	7.552.100	7.916.000	8.107.400
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3.579.914	3.855.300	4.176.600
3. Ausgaben für Investitionen	1.884.000	1.832.000	1.000.000
Zusammen:	13.016.014	13.603.300	13.284.000
Abzüglich Einnahmen:	510.000	514.000	514.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	12.506.014	13.089.300	12.770.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Zuweisungen vom Bund	6.253.007	6.544.600	6.385.000
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	5.311.007	5.628.700	5.885.000
2.2. aus Titel 893 60	942.000	916.000	500.000
Zusammen:	12.506.014	13.089.300	12.770.000
Stellenplan:		Soll 2010 Stellenanzahl	Soll 2011 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. S (W 3)		4,00	4,00
2. S (W 2)		6,00	6,00
3. AT		1,00	1,00
4. Stellen für tarifliche Arbeitnehmer (nachrichtlich)		115,00	115,00
Zusammen:		126,00	126,00
Insgesamt:		126,00	126,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen 2011 bis zur Obergrenze von 959.000 EUR geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2) und AT ist verbindlich.

Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen 2011 bis zur Obergrenze von 6.223.000 EUR geleistet werden. Die Verbindlichkeit des Stellenplanes ist hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu sechs Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der IHP GmbH Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik (IHP)

Ausgaben:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Personalausgaben	8.755.300	9.179.000	9.638.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3.752.700	3.645.000	3.975.800
3. Ausgaben für Investitionen	4.635.000	5.300.000	6.565.000
Zusammen:	17.143.000	18.124.000	20.178.800
Abzüglich Einnahmen:	400.000	420.000	420.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	16.743.000	17.704.000	19.758.800
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Zuweisungen vom Bund	8.371.500	8.852.000	9.879.400
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	6.054.000	6.202.000	6.596.900
2.2. aus Titel 893 60	2.317.500	2.650.000	3.282.500
Zusammen:	16.743.000	17.704.000	19.758.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Stellenplan:	Soll 2010 Stellenanzahl	Soll 2011 Stellenanzahl
Arbeitnehmer		
1. S (W 3)	4,00	4,00
2. S (W 2)	2,00	2,00
3. S (B 2)	1,00	1,00
4. AT	3,00	3,00
5. Stellen für tarifliche Arbeitnehmer (nachrichtlich)	130,50	130,50
Zusammen:	140,50	140,50
Insgesamt:	140,50	140,50

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen 2011 bis zur Obergrenze von 1.031.100 EUR geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2), S (B 2) und AT ist verbindlich.

Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen 2011 bis zur Obergrenze von 8.112.300 EUR geleistet werden. Die Verbindlichkeit des Stellenplanes ist hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu achtzehn Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK)

Ausgaben:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Personalausgaben	5.275.000	5.735.000	6.540.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2.552.174	2.966.400	2.768.000
3. Ausgaben für Investitionen	976.000	970.000	1.750.000
Zusammen:	8.803.174	9.671.400	11.058.000
Abzüglich Einnahmen:	200.000	201.400	201.400
Mithin Zuwendungsbedarf:	8.603.174	9.470.000	10.856.600
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	203.587	4.735.000	5.428.300
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	3.911.587	4.250.000	4.553.300
2.2. aus Titel 893 60	488.000	485.000	875.000
Zusammen:	4.603.174	9.470.000	10.856.600

Stellenplan:	Soll 2010 Stellenanzahl	Soll 2011 Stellenanzahl
Arbeitnehmer		
1. S (W 3)	9,00	9,00
2. S (W 2)	3,00	3,00
3. S (W 1) Juniorprofessor	1,00	1,00
4. Stellen für tarifliche Arbeitnehmer (nachrichtlich)	67,00	67,00
Zusammen:	80,00	80,00
Insgesamt:	80,00	80,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen 2011 bis zur Obergrenze von 1.350.000 EUR geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2) und S (W 1) ist verbindlich.

Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen 2011 bis zur Obergrenze von 4.290.000 EUR geleistet werden. Die Verbindlichkeit des Stellenplanes ist hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu zehn Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Instituts für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS)

Ausgaben:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Personalausgaben	2.591.500	2.670.000	2.714.100
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	301.500	413.100	485.300
3. Ausgaben für Investitionen	43.000	10.000	10.000
Zusammen:	2.936.000	3.093.100	3.209.400
Abzüglich Einnahmen:	30.000	30.000	30.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	2.906.000	3.063.100	3.179.400
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	1.453.000	1.531.500	1.589.700
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	1.431.500	1.526.600	1.584.700
2.2. aus Titel 893 60	21.500	5.000	5.000
Zusammen:	2.906.000	3.063.100	3.179.400
Stellenplan:		Soll 2010 Stellenanzahl	Soll 2011 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. S (W 3)		1,00	1,00
2. S (W 2), davon 1 kw 2015		2,00	3,00
3. Stellen für tarifliche Arbeitnehmer (nachrichtlich)		39,50	39,50
Zusammen:		42,50	43,50
Insgesamt:		42,50	43,50

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen 2011 bis zur Obergrenze von 315.000 EUR geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2) und AT ist verbindlich.

Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen 2011 bis zur Obergrenze von 2.284.000 EUR geleistet werden. Die Verbindlichkeit des Stellenplanes ist hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu 2,5 Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

Übersicht über die Institutionelle Förderung des Zentrums für Zeithistorische Forschung

Ausgaben:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Personalausgaben	1.960.000	2.122.000	2.232.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	542.000	608.000	662.800
3. Ausgaben für Investitionen	0	0	0
Zusammen:	2.502.000	2.730.000	2.894.800
Abzüglich Einnahmen:	2.000	2.000	2.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	2.500.000	2.728.000	2.892.800
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	1.250.000	1.364.000	1.446.400
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	1.250.000	1.364.000	1.446.400
2.2. aus Titel 893 60	0	0	0
Zusammen:	2.500.000	2.728.000	2.892.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Stellenplan:	Soll 2010 Stellenanzahl	Soll 2011 Stellenanzahl
Arbeitnehmer		
1. S (W 3)	2,00	2,00
2. E 15	4,00	0,00
3. E 14	8,00	0,00
4. E 13	7,00	0,00
5. E 11	1,00	0,00
6. E 10	1,00	0,00
7. E 9	2,00	0,00
8. E 8	1,50	0,00
9. E 6	1,00	0,00
10. Stellen für tarifliche Arbeitnehmer (nachrichtlich)		25,50
Zusammen:	27,50	27,50
Insgesamt:	27,50	27,50

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmer dürfen 2011 bis zur Obergrenze von 210.500 EUR geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3) ist verbindlich.

Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmer dürfen 2011 bis zur Obergrenze von 1.839.500 EUR geleistet werden. Die Verbindlichkeit des Stellenplanes ist hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben.

893 60 164 **Zuschuss für Investitionen der Einrichtungen der WGL im Land (AIP, DIfE, IHP, IRS, PIK, ZZF)** **10.262.000** **10.907.000** **10.867.000**

Mehreinnahmen bei Titel 331 60 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden soweit entsprechende Kofinanzierungsmittel zur Verfügung stehen.

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 685 60.

Die Landesmittel zur Kofinanzierung der veranschlagten Bundesmittel für Hochbaumaßnahmen i.H.v. 500.000 EUR werden aus dem Bereich 0016071613 des Investitionsplan Teil B des Einzelplan 12 bereit gestellt.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2011 EUR
Betrag:	10.696.000
davon fällig:	
2012 bis zu	6.700.000
2013 bis zu	3.996.000
2014 bis zu	
2015 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		2.120.000		2.120.000
2012		2.544.000	6.700.000	9.244.000
2013		2.644.000	3.996.000	6.640.000
2014				
2015 ff.				
Summen		7.308.000	10.696.000	18.004.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 893 60

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Stiftung Astrophysikalisches Institut Potsdam	2.042.000
2.	Stiftung Deutsches Institut für Ernährungsforschung (DIfE)	1.000.000
3.	IHP GmbH Innovations for High Performance Microelectronics	6.065.000
4.	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e. V.	1.750.000
5.	Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e. V.	10.000
6.	Zentrum für Zeithistorische Forschung e. V.	0
Summe		10.867.000

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 331 60 veranschlagten Bundesmittel.

EU-Mittel

Mit den veranschlagten Ausgaben können EU-Mittel kofinanziert werden, die im Einzelplan 08 veranschlagt sind; hierzu auch die Übersicht zum Einsatz von EU-Mitteln (Seite 10).

Nachrichtlich: Summe TGr. 60	57.088.600	59.478.200
-------------------------------------	-------------------	-------------------

TGr. 70 Zuschüsse des Landes für Forschungseinrichtungen der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF)

Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Die Stellenplanverbindlichkeit der HGF-Zentren ist entsprechend den Festlegungen im HGF-Finanzstatut (Stand: 12.02.2003) aufgehoben.

Mittel bis zur Höhe von 20 % der bei den Titeln 685 70 und 893 70 veranschlagten Landesmittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.

Erläuterungen:

Nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Artikel 91 b GG und den entsprechenden Ausführungsvereinbarungen ist das Land an der Finanzierung der HGF-Zentren Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Stiftung AWI), Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ) und Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG) beteiligt.

a) Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Stiftung AWI):

Die Finanzierung des AWI erfolgt durch den Bund und die Länder Brandenburg, Bremen und Schleswig-Holstein im Verhältnis 90 : 10. Das Land Brandenburg finanziert gemäß Konsortialvertrag 1% des AWI-Gesamthaushaltes.

Das AWI untersucht Klimaänderungen der Vergangenheit, forscht zur Biologie der Warmblüter in Arktis und Antarktis sowie zur Physik und Chemie der Atmosphäre über den Polargebieten, insbesondere zur Ozon- und Aerosolproblematik.

b) Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY):

Die Finanzierung der Forschungsstelle Zeuthen des DESY erfolgt durch den Bund und das Land Brandenburg im Verhältnis 90 : 10. Das DESY arbeitet auf dem Gebiet der Elementarteilchenphysik und führt Experimente mit der Synchrotronstrahlung durch. Es leistet zudem Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der Beschleunigungsphysik und -technologie sowie der Höchstleistungs-Parallelrechenntechnik.

c) Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum (GFZ):

Die Finanzierung erfolgt durch den Bund und das Land Brandenburg im Verhältnis 90 : 10.

Das GFZ arbeitet auf dem Gebiet der Erdsystemforschung, arbeitet zu Problemen des Zusammenwirkens der Erdsystemkomponenten Geosphäre, Kryosphäre, Hydrosphäre, Atmosphäre und Biosphäre in ihren Ursache-Wirkungs-Ketten. Die räumlich-zeitlichen Untersuchungen des GFZ reichen von globalen bis zu atomaren Dimensionen und von geologischen bis Zeiträumen im Mikrosekundenbereich. Modernste Messverfahren, Laborexperimente wie auch Verfahren zur Modellierung von Geoprosessen werden angewandt und entwickelt.

Insbesondere wird zur Tomografie des Erdkörpers, zur Dynamik, Struktur und Evolution der Lithosphäre, Rheologie der Erdkruste sowie zu Gesteinsfluiden und zu Energie- und Stofftransportprozessen gearbeitet.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

d) Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG):

Die Finanzierung erfolgt durch den Bund und die Länder Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein im Verhältnis 90 : 10. Das Land Brandenburg finanziert gemäß Konsortialvertrag 1% des HZG-Gesamthaushaltes.

Die Forschungsschwerpunkte des HZG liegen auf dem Gebiet der Material- und Umweltforschung sowie der Trenn- und Umwelttechnik. Die HZG-Außenstelle Teltow-Seehof arbeitet vorrangig an der Entwicklung von polymeren Hochleistungsmembranen für die Anwendungsgebiete Umwelttechnik, Werkstoffgewinnung, Recycling, Trinkwasserenthärtung, Biotechnologie und Medizin. Es werden Grundlagenuntersuchungen für neuartige Membranpolymere und für entsprechende Herstellungsverfahren und Trennprozesse durchgeführt. Das Berlin-Brandenburger Centrum für Regenerative Therapien (BCRT) ist ein Translationszentrum für regenerative Medizin. Es ist ein gemeinsamer Forschungsverbund der Charité-Universitätsmedizin Berlin und der Helmholtz-Gemeinschaft (u.a. HZG).

Lt. Beschluss vom 02.04.2003 des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages ist die Stellenplanbindung für die HGF-Zentren ab 2003 aufgehoben. An die Stelle der Stellenpläne tritt eine Personalausgabenquote, die die Obergrenze der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverträge im Verhältnis zu den Betriebsausgaben einschließlich des Drittmittelbereiches der Zentren darstellt. Die Höhe der Quote wird jährlich im Einvernehmen zwischen den Zuwendungsgebern und den Forschungseinrichtungen zentrenspezifisch festgelegt. Sie soll über alle Zentren 50 % der Gesamtbetriebsausgaben nicht übersteigen. Darüber hinaus haben die Forschungseinrichtungen bei der Vergütung des Personals (mit Ausnahme der Sondervergütungen ab C 4/W 3) eine zentrenspezifische Strukturquote einzuhalten, die den prozentualen Anteil für E 13 bis S (W 3) und für E 9 bis S (W 3) verbindlich festlegt. Die Kontrolle der Einhaltung der Vorgaben erfolgt im Rahmen des von den Zentren jährlich zu erstellenden Fortschrittsberichtes (Controlling-Verfahren).

Bundesmittel

Mit den bei TGr. 70 veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

685 70	164	Zuschuss des Landes zum Betriebshaushalt der HGF-Zentren (AWI, DESY, GFZ und HZG)	5.946.119	6.764.800	7.103.000
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

		2011 EUR
a)	Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Stiftung AWI)	850.000
b)	Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)	1.505.000
c)	Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	3.898.000
d)	Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG)/Berlin-Brandenburger Zentrum für Regenerative Therapie (BCRT)	850.000
Summe		7.103.000

893 70	164	Zuschuss des Landes für Investitionen der HGF-Zentren (AWI, DESY, GFZ und HZG)	2.027.990	2.280.400	2.394.500
--------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Verpflichtungsermächtigungen:

	2011 EUR
Betrag:	1.500.000
davon fällig:	
2012 bis zu	400.000
2013 bis zu	400.000
2014 bis zu	400.000
2015 ff. bis zu	300.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 893 70

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	1.000.000	400.000		1.400.000
2012	1.000.000	400.000	400.000	1.800.000
2013		400.000	400.000	800.000
2014		300.000	400.000	700.000
2015 ff.			300.000	300.000
Summen	2.000.000	1.500.000	1.500.000	5.000.000

Erläuterungen:

	2011 EUR
a) Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Stiftung AWI)	195.000
b) Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)	600.000
c) Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)	1.409.500
d) Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG)	190.000
Summe	2.394.500

Nachrichtlich: Summe TGr. 70 **9.045.200** **9.497.500**

TGr. 80 Anteil des Landes an der Finanzierung von Forschungs- und Forschungsförderorganisationen einschließlich Sonderfinanzierungen

Erläuterungen:

Nach der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Artikel 91 b GG und deren Ausführungsvereinbarungen finanzieren der Bund und die Ländergemeinschaft

a) die Forschungsorganisation Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) im Verhältnis 90:10. Der auf die Länder entfallende Anteil wird zu sechs Neunteln nach dem Verhältnis des Zuwendungsbedarfs aller FhG-Einrichtungen, zu zwei Neunteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Neuntel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahlen der Länder aufgebracht.

b) die Forschungsorganisation Max-Planck-Gesellschaft (MPG) zur Förderung der Wissenschaft e.V. im Verhältnis 50:50. Der auf die Länder entfallende Anteil wird nach Berücksichtigung einer Interessenquote des jeweiligen Sitzlandes von MPG-Einrichtungen nach Königsteiner Schlüssel aufgebracht.

Bundesmittel

Mit den bei TGr. 80 veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

684 80	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)	973.200	1.046.400	1.057.500
---------------	-----	--	----------------	------------------	------------------

Es dürfen Mittel zur Selbstbewirtschaftung übertragen werden. Die Höhe der Selbstbewirtschaftungsmittel richtet sich nach dem Finanzierungsschlüssel des für das Land Brandenburg ermittelten Anteils in Bezug auf die Höhe der vom Bund zur Selbstbewirtschaftung übertragenen Mittel.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 684 80

Erläuterungen:

Die Fraunhofer-Gesellschaft unterhält in Brandenburg vier Einrichtungen:

- Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP), im Wissenschaftspark Potsdam-Golm
- Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT), Institutsteil im Wissenschaftspark Potsdam-Golm
- Fraunhofer-Einrichtung für Polymermaterialien und Composite (PYCO), in Teltow-Seehof und Wildau
- Fraunhofer-Anwendungszentrum für Logistiksystemplanung und Informationssysteme des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik (IML), Cottbus

Aus den Zuwendungen aller Länder und des Bundes werden alle Einrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft insgesamt grundfinanziert; eine anteilige Zuordnung nach Personal- und Sachkosten ist nicht möglich, sondern nur eine Trennung nach Betrieb und Investitionen.

685 80	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Max-Planck-Gesellschaft (MPG)	20.012.279	21.801.000	22.891.000
---------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

Erläuterungen:

Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft e.V. (MPG) hat im Land Brandenburg drei Institute eingerichtet, die im Wissenschaftspark Potsdam-Golm angesiedelt sind.

- Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung
- Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie
- Institut für Gravitationsphysik

Mit Übergang der MPG zu einer budgetierten Haushaltsplanung und flexibilisierten Mittelbewirtschaftung ist eine Aufschlüsselung der Zuschüsse der MPG an die einzelnen Institute nicht mehr möglich.

893 80	164	Zuschuss des Landes für Sonderfinanzierung der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) und der Max-Planck-Gesellschaft (MPG)	0	0	0
---------------	------------	---	----------	----------	----------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 80	22.847.400	23.948.500
-----------------------	---------------	-------------------	-------------------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Ausgaben der Titelgruppen	88.981.200	92.924.200
-----------------------	---------------------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21.200	21.200
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	29.076.800	30.175.600
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	5.453.500	5.683.500
Gesamteinnahme		34.551.500	35.880.300

Ausgaben

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	102.184.700	106.601.800
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	13.187.400	13.261.500
Gesamtausgabe		115.372.100	119.863.300
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-80.820.600	-83.983.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

112 51	142	Bußgelder und Zwangsgelder	16.622	15.000	15.000
--------	-----	-----------------------------------	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Das Amt für Ausbildungsförderung handelt auch als zuständige Behörde bei Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 58 Abs. 3 BAföG i.V.m. § 36 Abs. 1 Nr. 1 OwiG und bei Anwendung von Verwaltungszwang in Form von Zwangsgeld im Auftrag des Landes.

119 50	141	Einnahmen aus Rückforderungen von BAföG-Leistungen - Zuschuss Schüler	1.178.030	1.300.000	1.200.000
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 50

119 51	142	Einnahmen aus Rückforderungen von BAföG-Leistungen - Zuschuss und Darlehen Studenten	1.266.154	1.600.000	1.400.000
--------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 51

119 52	153	Einnahmen aus Rückforderungen von AFBG-Leistungen - Zuschuss zum Lebensunterhalt	50.246	40.000	45.000
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 52

119 53	153	Einnahmen aus Rückflüssen von auf den Bund übergebenen Darlehen	36.522	33.000	33.000
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

151 51	142	Zinseinnahmen vom Bund	37.962	39.000	39.000
--------	-----	-------------------------------	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Gemäß § 39 Abs. 2 BAföG werden die nach § 18 Abs. 1 dieses Gesetzes geleisteten Darlehen (zinslose Staatsdarlehen) vom Bundesverwaltungsamt verwaltet und eingezogen. Die dabei auflaufenden Verzugs- und Stundungszinsen werden anteilig an die Länder weitergegeben.

162 50	141	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland - BAföG Schüler	7.469	2.300	2.500
--------	-----	--	--------------	--------------	--------------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 53

162 51	142	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland - BAföG Studenten	7.101	7.000	7.000
--------	-----	--	--------------	--------------	--------------

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 54

162 52	153	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland - AFBG Zuschuss	0	0	0
--------	-----	--	----------	----------	----------

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 55

182 10	142	Darlehensrückflüsse aus dem Inland	3.356.847	3.500.000	3.500.000
--------	-----	---	------------------	------------------	------------------

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 050 **Durchführung des BAföG und des AFBG**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 182 10

Erläuterungen:

Rückflüsse (Landesanteil) gewährter Darlehen im Rahmen des BAföG (§ 56 Abs. 2 BAföG)

Summe HGr. 1:		6.536.300	6.241.500
---------------	--	------------------	------------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 50	141	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für Ausbildungs- förderung im Schulbereich - Zuschüsse	32.967.557	33.150.000	33.150.000
---------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 681 50 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 681 50

231 51	142	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für Ausbildungs- förderung im Hochschulbereich - Zuschüsse	19.276.660	19.305.000	25.805.000
---------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 681 51 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 681 51

Mehr wegen Umsetzung des 23. BAföG-Änderungsgesetzes.

231 52	153	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für Aufstiegsfort- bildungsförderung - Zuschüsse	1.933.258	2.418.000	2.730.000
---------------	------------	---	------------------	------------------	------------------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 681 52 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 681 52

Mehr wegen Umsetzung des 23. BAföG-Änderungsgesetzes.

232 51	142	Erstattungen der Länder für die Durchführung der Auslands- förderung	837.296	791.700	840.000
---------------	------------	---	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Das Land Brandenburg ist zuständig für die Ausbildungsförderung von Auszubildenden, die eine Ausbildungsstätte in Afrika oder Ozeanien besuchen.

Die Erstattung der Länderanteile erfolgt gemäß § 56 Abs. 4 BAföG.

Summe HGr. 2:		55.664.700	62.525.000
---------------	--	-------------------	-------------------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 51	142	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für Ausbildungs- förderung im Hochschulbereich - Darlehen	17.712.547	19.305.000	25.122.500
---------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 863 51 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 681 51

Mehr wegen Umsetzung des 23. BAföG-Änderungsgesetzes.

Summe HGr. 3:		19.305.000	25.122.500
---------------	--	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 50	012	Vollstreckungskosten aus dem BAföG und AFBG Vollzug	9.857	9.000	9.700
--------	-----	---	-------	-------	-------

546 15	012	Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen	457.000	457.000	457.000
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

					2011 EUR
1.		Entgelte an den IT-Dienstleister (LDS Brandenburg)			457.000
		Summe			457.000

546 20	012	Ausgaben für Datenverarbeitung BAföG / AFBG	14.073	45.000	35.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Ausgaben für Kostenbeteiligungen des Landes Brandenburg im Rahmen des Programmierverbundes. Weniger in Anpassung an den Bedarf.

		Summe HGr. 5:	511.000	501.700	
--	--	---------------	---------	---------	--

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

613 16	910	Kostenerstattung für übertragene Aufgaben	72.158	101.100	101.100
--------	-----	---	--------	---------	---------

Erläuterungen:

Kostenerstattung an die Kommunen gemäß der Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz

631 50	141	Erstattungen an den Bund aus Rückforderungen von BAföG-Leistungen - Zuschuss Schüler	765.720	845.000	780.000
--------	-----	--	---------	---------	---------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 65 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 119 50 geleistet werden.

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 119 50 sind gemäß § 56 Abs. 3 BAföG 65 v.H. an den Bund zu erstatten. Weniger in Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

631 51	142	Erstattung an den Bund aus Rückforderungen von BAföG-Leistungen - Zuschuss und Darlehen Studenten	823.000	1.040.000	910.000
--------	-----	---	---------	-----------	---------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 65 v. H. der Mehreinnahmen bei Titel 119 51 geleistet werden.

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 119 51 sind gemäß § 56 Abs. 3 BAföG 65 v.H. an den Bund zu erstatten. Weniger in Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

631 52	153	Erstattung an den Bund aus Rückforderungen von AFBG-Leistungen	39.192	31.200	31.200
--------	-----	--	--------	--------	--------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 78 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 119 52 geleistet werden.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 050 Durchführung des BAföG und des AFBG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 631 52

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 119 52 sind gemäß § 28 Abs. 1 AFBG 78 v.H. an den Bund zu erstatten.

631 53	141	Zinserstattungen an den Bund aus Zinseinnahmen von BAföG-Leistungen - Zuschuss Schüler	4.855	1.500	2.000
---------------	-----	---	--------------	--------------	--------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 65 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 162 50 geleistet werden.

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 162 50 sind gemäß § 56 Abs. 3 BAföG 65 v.H. an den Bund zu erstatten.

631 54	142	Zinserstattungen an den Bund aus Zinseinnahmen von BAföG-Leistungen - Zuschuss / Darlehen Studenten	4.616	4.600	5.000
---------------	-----	--	--------------	--------------	--------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 65 v. H. der Mehreinnahmen bei Titel 162 51 geleistet werden.

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 162 51 sind gemäß § 56 Abs. 3 BAföG 65 v.H. an den Bund zu erstatten.

631 55	153	Zinserstattungen an den Bund aus Zinseinnahmen von AFBG-Leistungen	0	0	0
---------------	-----	---	----------	----------	----------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 78 v. H. der Einnahmen bei Titel 162 52 geleistet werden.

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 162 52 sind gemäß § 28 Abs. 1 AFBG 78 v.H. an den Bund zu erstatten.

632 50	142	Erstattungen des Landesanteils an der Auslandsförderung	713.849	850.000	750.000
---------------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Nach § 56 Abs. 4 Satz 2 BAföG erstattet das Land, in dem der Auszubildende seinen Wohnsitz hat, dem nach der Rechtsverordnung zuständigen Land 35 v.H. der Ausgaben. Weniger in Anpassung an die Förderzahlen.

671 51	142	Ausfallhaftung für in Staatsdarlehen übergeleitetes Zinsdarlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau	58.719	75.000	70.000
---------------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Gemäß § 56 Abs. 1 BAföG tragen der Bund 65 v.H. und die Länder 35 v.H. der Ausgaben, die bei der Ausführung dieses Gesetzes entstehen.

671 52	153	Zinsen für Darlehen für Beiträge zum Lebensunterhalt und Beiträge für Aufstiegsfortbildungsförderung	167.890	250.000	250.000
---------------	-----	---	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Gemäß § 13 Abs. 3 AFBG ist das Darlehen für die Dauer der Maßnahme und einer anschließenden Karenzzeit von zwei Jahren, längstens jedoch für die Dauer von sechs Jahren für den Darlehensnehmer zins- und tilgungsfrei. Gleichwohl wird das Darlehen vom Tage der Auszahlung an verzinst. Gemäß § 28 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 2 AFBG sind der Kreditanstalt für Wiederaufbau die entstehenden Kosten zu 78 v.H. durch den Bund und zu 22 v.H. durch die Länder zu erstatten.

681 50	141	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsförderung - Schulbereich	50.719.319	51.000.000	51.000.000
---------------	-----	--	-------------------	-------------------	-------------------

Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Umfang verfügt werden, in dem durch Bewilligung des Bundesanteils die Finanzierung gesichert ist.

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 681 51 und 863 51.

Erläuterungen:

Zuschüsse für die Ausbildungsförderung nach dem BAföG, davon trägt der Bund 65 %. Die Bundeseinnahmen sind bei Titel 231 50 veranschlagt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 681 50

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Titel 231 50 veranschlagten Bundesmittel kofinanziert.

681 51	142	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsförderung - Hochschulbereich	29.656.400	29.700.000	39.700.000
--------	-----	--	-------------------	-------------------	-------------------

Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Umfang verfügt werden, in dem durch Bewilligung des Bundesanteils die Finanzierung gesichert ist.

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 863 51.

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 681 50.

Erläuterungen:

Zuschüsse für die Ausbildungsförderung nach dem BAföG, davon trägt der Bund 65 %. Die Bundeseinnahmen sind bei Titel 231 51 veranschlagt. Die Ausbildungsförderung an Studenten wird grundsätzlich zu jeweils 50 % als Zuschuss und als Darlehen gewährt. Die Ausgaben BAföG-Darlehen sind bei Titel 863 51, die Bundeseinnahmen bei Titel 331 51 veranschlagt.

Mehr wegen Umsetzung des 23. BAföG-Änderungsgesetzes.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Titel 231 51 veranschlagten Bundesmittel kofinanziert.

681 52	153	Zuschüsse im Rahmen der Aufstiegsfortbildungsförderung	2.478.536	3.100.000	3.500.000
--------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Umfang verfügt werden, in dem durch Bewilligung des Bundesanteils die Finanzierung gesichert ist.

Erläuterungen:

Zuschüsse für den Beitrag zum Lebensunterhalt und zum Maßnahmebeitrag nach AFBG, davon trägt der Bund 78 v.H. Die Bundeseinnahmen sind bei Titel 231 52 veranschlagt.

Mehr wegen Umsetzung des 23. BAföG-Änderungsgesetzes.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Titel 231 52 veranschlagten Bundesmittel kofinanziert.

Summe HGr. 6:			86.998.400	97.099.300
---------------	--	--	-------------------	-------------------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

863 51	142	Darlehen im Rahmen der Ausbildungsförderung	27.250.072	29.700.000	38.650.000
--------	-----	--	-------------------	-------------------	-------------------

Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Umfang verfügt werden, in dem durch Bewilligung des Bundesanteils die Finanzierung gesichert ist.

Siehe Deckungsvermerke bei den Titeln 681 50 und 681 51.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 681 51

Mehr wegen Umsetzung des 23. BAföG-Änderungsgesetzes.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Titel 331 51 veranschlagten Bundesmittel kofinanziert.

Summe HGr. 8:			29.700.000	38.650.000
---------------	--	--	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	6.536.300	6.241.500
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	55.664.700	62.525.000
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	19.305.000	25.122.500
Gesamteinnahme		81.506.000	93.889.000

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	511.000	501.700
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	86.998.400	97.099.300
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	29.700.000	38.650.000
Gesamtausgabe		117.209.400	136.251.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-35.703.400	-42.362.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

359 20	950	Entnahme aus der Rücklage	2.321.486	0	0
--------	-----	---------------------------	-----------	---	---

aus Titelgruppen: **10.000.000**

Summe HGr. 3: **0 10.000.000**

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 60 Maßnahmen im Hochschulbereich

359 60	950	Entnahme aus der Rücklage der Globalhaushalte der Hochschulen			10.000.000
neu					

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Entnahme aus der Rücklage der Globalbudgets der Hochschulen zur Entlastung des Landeshaushaltes gem. KV 77/10 in Höhe von 10.000.000 €.

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 **10.000.000**

TGr. 61 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Universität Potsdam

119 61	131	Sonstige Einnahmen	-20.075	0	0
---------------	-----	---------------------------	----------------	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 61.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61 **0**

TGr. 62 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für Film und Fernsehen

119 62	135	Sonstige Einnahmen	0	0	0
---------------	-----	---------------------------	----------	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 62.

Nachrichtlich: Summe TGr. 62 **0**

TGr. 63 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus

119 63	131	Sonstige Einnahmen	0	0	0
---------------	-----	---------------------------	----------	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 63.

Nachrichtlich: Summe TGr. 63 **0**

TGr. 65 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule Lausitz (FH)

119 65	136	Sonstige Einnahmen	0	0	0
---------------	-----	---------------------------	----------	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 65.

Nachrichtlich: Summe TGr. 65 **0**

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

TGr. 66 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Brandenburg

119 66	136	Sonstige Einnahmen	0	0	0
---------------	-----	---------------------------	----------	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 66.

Nachrichtlich: Summe TGr. 66 **0** **0**

TGr. 67 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Technische Hochschule Wildau (FH)

119 67	136	Sonstige Einnahmen	0	0	0
---------------	-----	---------------------------	----------	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 67.

Nachrichtlich: Summe TGr. 67 **0** **0**

TGr. 68 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

119 68	136	Sonstige Einnahmen	0	0	0
---------------	-----	---------------------------	----------	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 68.

Nachrichtlich: Summe TGr. 68 **0** **0**

TGr. 69 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Potsdam

119 69	136	Sonstige Einnahmen	0	0	0
---------------	-----	---------------------------	----------	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 69.

Nachrichtlich: Summe TGr. 69 **0** **0**

TGr. 72 Maßnahmen außerhalb des Hochschulbudgets

125 72	139	Einnahmen aus Dienstleistungen	17.885	18.000	18.000
---------------	-----	---------------------------------------	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 682 72

Nachrichtlich: Summe TGr. 72 **18.000** **18.000**

TGr. 80 Hochschulpakt 2020

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 80

231 80	139	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Hochschulpaktes 2020	5.034.030	7.163.300	7.163.300
---------------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

1. Das Ministerium der Finanzen kann Ausnahmen von der Verbindlichkeit der Stellenpläne zulassen.
2. Es wird zugelassen, dass auf den Stellen der Besoldungsordnung W Professuren der bisherigen Besoldungsordnung C geführt werden.
3. An den Hochschulen des Landes können die im Stellenplan ausgewiesenen Professorenstellen mit bis zu 447 Professuren der Besoldungsgruppe W 3 besetzt werden. Bei Fachhochschulen ist die Inanspruchnahme von W 3-Stellen auf 25 % der Professorenstellen beschränkt. Der Gesamtstellenplan der Hochschulen und der Stellenplan der Stiftung EUV sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Im Erfolgsplan (Kontengruppen 1, 2, 30, 31, 4, 5, 6) dürfen Mehrerträge zur Verstärkung von Personalaufwendungen und Sachaufwendungen herangezogen werden. Einsparungen bei den Personalaufwendungen dürfen zur Verstärkung der Sachaufwendungen herangezogen werden, die Ansätze sind innerhalb der Personalaufwendungen und der Sachaufwendungen gegenseitig deckungsfähig.
5. Im Finanzplan (Kontengruppen 32, 33, 34, 8) dürfen höhere Deckungsmittel zur Verstärkung von Investitionsaufwendungen herangezogen werden, die Ansätze für Investitionsaufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig.
6. Mehrerträge im Erfolgsplan dürfen zur Verstärkung der Investitionsaufwendungen im Finanzplan herangezogen werden.
7. Einsparungen im Erfolgsplan bei den Personalaufwendungen sowie bei den Sachaufwendungen dürfen zur Verstärkung der Investitionsaufwendungen im Finanzplan herangezogen werden.
8. Die Titel der Hauptgruppen 4, 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig. Einsparungen der Hauptgruppen 4,5 und 6 können zur Verstärkung der Hauptgruppe 8 herangezogen werden. Die Ausgaben innerhalb der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
9. Am Jahresende verbleibende Mehreinnahmen und Minderausgaben dürfen in voller Höhe einer Rücklage zugeführt werden.
10. Nach § 63 Abs. 4 LHO wird zugelassen, dass dem Studentenwerk Frankfurt (Oder) - Anstalt des öffentlichen Rechts - und dem Studentenwerk Potsdam - Anstalt des öffentlichen Rechts - Grundstücke, Gebäude und Räume für die nach § 76 BbgHG gesetzlichen Aufgaben unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.
11. Nach § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO wird zugelassen, dass zur Förderung von Hochschulsportgemeinschaften auf die Erhebung von Nutzungsentgelten verzichtet wird.

Erläuterungen:

Seit dem Haushaltsjahr 2000 wird im Rahmen eines Modellversuchs ein neues Steuerungsinstrument zur Haushaltsführung erprobt. Die bereits mit der Haushaltsflexibilisierung gestärkte Eigenverantwortung und damit einhergehende Effizienzsteigerung wird durch die Globalisierung der Hochschulhaushalte weiterentwickelt. Die für die Hochschulen zur Umsetzung ihrer Aufgaben erforderlichen Landesmittel werden als Saldo von Gesamtausgaben und eigenen Einnahmen dargestellt und den Hochschulen in Form von jeweils zwei Zuschusstiteln aus dem Landeshaushalt bereitgestellt.

Die Ermittlung der einzelnen Hochschulbudgets erfolgt unter Berücksichtigung der aktuellsten Kennzahlen. Gleiches gilt für die Stellenpläne der Hochschulen. Der Stellenplan der Stiftung EUV wird in der Titelgruppe 64 und der Gesamtstellenplan der übrigen Hochschulen wird in der Titelgruppe 60 abgebildet.

Erläuterungen zum Aufbau der Titelgruppen und zu den Schwerpunkten der Hochschulpolitik

Das Hochschulbudget wird in den fünf folgenden Titelgruppen des Kapitels 06 100 veranschlagt:

1. TGr. 60 Maßnahmen im Hochschulbereich
2. TGr. 71 Ausgaben zur Förderung ausländischer Studienanfänger
3. TGr. 72 Maßnahmen außerhalb des Hochschulbudgets
4. TGr. 80 Hochschulpakt 2020
5. TGr. 90 Exzellenzförderung

TGr. 60 Maßnahmen im Hochschulbereich

In der Titelgruppe 60 sind die Ausgaben der Hochschulen veranschlagt, die der Erfüllung ihrer Kernaufgaben dienen. Darin enthalten sind die konsumtiven und investiven Zuweisungen des Landes an die Wirtschaftspläne der Hochschulen, der Stellenplan über alle Stellen der Hochschulen, die Zuweisungen zur Kompensation der steigenden Studierendennachfrage bzw. zum Erhalt der Aufnahmekapazität und der finanzielle Ausgleich von Kapazitätsverlagerungen in Bachelor- und Masterstudiengängen zur Sicherung der Gesamtausbildungskapazität sowie zur Verbesserung der Betreuungsverhältnisse. Darüber hinaus sind in der Titelgruppe die Ausgaben veranschlagt worden, die sich aus den Zielvereinbarungen zwischen dem MWFK und den Hochschulen ergeben.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

TGr. 71 Ausgaben zur Förderung ausländischer Studienanfänger

In der Titelgruppe 71 sind Ausgaben veranschlagt, die der Förderung ausländischer Studienanfänger dienen. Durch Sprachunterricht, Propädeutik und gezielte Integrationsförderung soll die Grundlage für einen erfolgreichen Studienabschluss der ausländischen Studierenden gelegt werden.

TGr. 72 Maßnahmen außerhalb des Hochschulbudgets

In der Titelgruppe 72 werden die Ausgaben veranschlagt, die nicht Teil der originären Hochschulaufgaben (Titelgruppe 60) sind bzw. infolge von Aufgabenverlagerungen aus anderen Einzelplänen umgesetzt wurden.

TGr. 80 Hochschulpakt 2020

Die Mittel der Titelgruppe 80 dienen der Unterstützung der Zielsetzungen des Hochschulpakts 2020 zwischen Bund und Ländern. Der Hochschulpakt 2020 ist als Maßnahme der Gemeinschaftsaufgabe Förderung von Wissenschaft und Forschung an Hochschulen nach Artikel 91 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Grundgesetzes darauf gerichtet, die Chancen der jungen Generation zur Aufnahme eines Studiums zu wahren, den notwendigen wissenschaftlichen Nachwuchs zu sichern und die Innovationskraft in Deutschland zu erhöhen. Auf diese Weise wollen Bund und Länder dem wachsenden Fachkräftebedarf auf dem Arbeitsmarkt und der durch die demographische Entwicklung und durch doppelte Abiturjahrgänge steigenden Zahl von Studienberechtigten Rechnung tragen sowie die Hochschulforschung weiter stärken.

TGr. 90 Exzellenzförderung

Die Exzellenzinitiative ist als Maßnahme der Gemeinschaftsaufgabe Forschungsförderung nach Artikel 91 b des Grundgesetzes darauf gerichtet, den Wissenschaftsstandort Deutschland nachhaltig zu stärken, seine internationale Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und Spitzen im Universitäts- und Wissenschaftsbereich international sichtbar zu machen. Der Bund trägt 75% der Mittel für die Förderung, die erforderliche Kofinanzierung durch das Sitzland beträgt 25% und wird im Erfolgsfall im Haushaltsvollzug bereitgestellt.

EU-Mittel

Mit den bei TGr. 60 veranschlagten Ausgaben können EU-Mittel kofinanziert werden, die im Epl. 08 veranschlagt sind; hierzu auch die Übersicht zum Einsatz von Mitteln der Europäischen Union (Seite 10).

Ausgaben

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

919 20	950	Zuführung zur Rücklage	3.006.015	0	0
---------------	------------	-------------------------------	------------------	----------	----------

Summe HGr. 9:	0	0
---------------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Maßnahmen im Hochschulbereich

Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

422 60	139	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	38.989	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

Erläuterungen:

Im nachfolgenden Stellenplan wird der Gesamtstellenplan aller Hochschulen des Landes Brandenburg (Beamte) dargestellt. Die Finanzierung der Stellen erfolgt innerhalb der Titelgruppe 60.

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2010	2011
Kanzler der Universität	B3	hD	1,00	1,00
Kanzler der Universität	B2	hD	1,00	1,00
Rektor / Präsident	W3	hD	8,00	8,00
Professor	W3	hD	397,00	397,00
Professor	W2	hD	332,00	342,00
Professor als Juniorprofessor	W1	hD	89,00	79,00
Leitender Bibliotheksdirektor	A16	hD	2,00	2,00
Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	2,00	2,00
Bibliotheksdirektor	A15	hD	3,00	3,00
Regierungsdirektor	A15	hD	6,00	6,00
Kanzler -einer Fachhochschule-	A15	hD	2,00	2,00
Akademischer Direktor	A15	hD	2,00	2,00
Oberbibliotheksrat	A14	hD	7,00	7,00
Oberregierungsrat	A14	hD	8,00	8,00
Kanzler -einer Fachhochschule-	A14	hD	4,00	4,00
Bibliotheksrat	A13	hD	3,00	3,00
Regierungsrat	A13	hD	12,00	12,00
davon ku: 1,00 nach B3 hD im Jahr 2011 bis 2024				
Akademischer Rat	A13	hD	2,00	2,00
Regierungsoberamtsrat	A13	gD	8,00	8,00
Bibliotheksamtsrat	A12	gD	3,00	3,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	4,00	4,00
Regierungsbauamtsrat	A12	gD	1,00	1,00
Bibliotheksamtman	A11	gD	1,00	1,00
Regierungsamtman	A11	gD	6,00	6,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	7,00	7,00
Bibliotheksinspektor	A9	gD	4,00	4,00
Regierungsinspektor	A9	gD	15,00	15,00
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	3,00	3,00
Bibliotheksamtsinspektor	A9	mD	1,00	1,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	5,00	5,00
Regierungsobersekretär	A7	mD	2,00	2,00
Bibliotheksobersekretär	A7	mD	2,00	2,00
Regierungssekretär	A6	mD	1,00	1,00
Bibliothekssekretär	A6	mD	1,00	1,00
Zusammen:			945,00	945,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 428 60

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2010	2011
AT I	2,00	2,00
E 15	33,00	33,00
E 14	257,00	257,00
E 13	719,00	719,00
E 11	84,00	84,00
E 10	190,00	190,00
E 9	303,00	303,00
E 8	152,00	152,00
E 7	22,00	22,00
E 6	268,00	266,00
E 5	348,00	340,00
E 4	17,00	9,00
E 3	32,00	12,00
Zusammen:	2.427,00	2.389,00

Auszubildende:

AZUBI	97,00	95,00
Praktikant	2,00	2,00
Zusammen:	99,00	97,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2011

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

2,00	AZUBI
2,00	Sonstige Abgänge
2,00	Stellen Abgänge insgesamt
-2,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

2,00	E 6	Umwandlung nach E 6	Umsetzung von 428 60 nach 428 79
8,00	E 5	Umwandlung nach E 5	Umsetzung von 428 60 nach 428 79
8,00	E 4	Umwandlung nach E 4	Umsetzung von 428 60 nach 428 79
20,00	E 3	Umwandlung nach E 3	Umsetzung von 428 60 nach 428 79
38,00		Umwandlungen / Umsetzungen	
38,00		Stellen Abgänge insgesamt	
-38,00		Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

429 60	139	Sonstige Personalausgaben	9.421.234	0	0
547 60	139	Sachausgaben	4.024.891	0	0
682 60	139	Zuweisungen für laufende Zwecke an die Wirtschaftspläne der Hochschulen	0	240.817.700	240.817.700

Erläuterungen:

Die Übersicht beinhaltet die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen für laufende Zwecke sowie für Investitionen. Die Ermittlung der einzelnen Hochschulbudgets erfolgt unter Berücksichtigung der aktuellen Kennzahlen.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 682 60

Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
1. Personalausgaben	231.848.275	221.353.800	221.353.800
2. Verwaltungsausgaben	127.647.787	24.797.400	24.797.400
3. Ausg. für Investitionen	21.844.192	2.548.100	2.548.100
Zusammen	381.340.254	248.699.300	248.699.300

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
1. Eigene Einnahmen	153.174.544	5.333.500	5.333.500
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	222.244.669	240.817.700	240.817.700
3. Zuw. für Investitionen	5.921.041	2.548.100	2.548.100
Zusammen	381.340.254	248.699.300	248.699.300

685 60 139 **Zuweisungen für Überlastmaßnahmen im Hochschulbereich** **283.722** **8.165.500** **8.165.500**

686 60 139 **Maßnahmen zur Profil- und Strukturbildung** **448.359** **6.816.100** **6.816.100**

687 60 139 **Maßnahmen zur strukturellen Innovation** **0** **0** **0**

Erläuterungen:

Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2010 im Titel 682 60 veranschlagt und werden auf Basis des aufgaben- und leistungsbezogenen Mittelverteilungsmodells vergeben.

812 60 139 **Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen** **446.615** **0** **0**

891 60 139 **Zuweisung für Investitionen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen** **0** **2.548.100** **2.548.100**

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 **258.347.400** **258.347.400**

TGr. 61 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Universität Potsdam

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 61 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Personalausgaben	96.016.086	94.548.800
2. Verwaltungsausgaben	48.444.920	9.054.400
3. Ausg. für Investitionen	8.691.176	597.300
Zusammen	153.152.181	104.200.500

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Eigene Einnahmen	57.841.846	1.960.500
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	91.310.335	101.642.700
3. Zuw. für Investitionen	4.000.000	597.300
Zusammen	153.152.181	104.200.500

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

682 61 131 Zuweisungen für laufende Zwecke **83.680.600** **0** **0**

891 61 131 Zuweisungen für Investitionen **8.691.176** **0** **0**

Nachrichtlich: Summe TGr. 61 **0** **0**

TGr. 62 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für Film und Fernsehen

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 62 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Personalausgaben	8.179.920	7.285.400
2. Verwaltungsausgaben	4.593.707	2.266.700
3. Ausg. für Investitionen	446.766	478.500
Zusammen	13.220.393	10.030.600

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Eigene Einnahmen	2.850.918	209.100
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	9.890.975	9.343.000
3. Zuw. für Investitionen	478.500	478.500
Zusammen	13.220.393	10.030.600

682 62 135 Zuweisungen für laufende Zwecke **9.680.706** **0** **0**

891 62 135 Zuweisungen für Investitionen **446.766** **0** **0**

Nachrichtlich: Summe TGr. 62 **0** **0**

TGr. 63 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 63 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 100 **Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Personalausgaben	53.975.514	43.470.700
2. Verwaltungsausgaben	34.155.650	5.281.900
3. Ausg. für Investitionen	7.575.743	363.700
Zusammen	95.706.907	49.116.300

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Eigene Einnahmen	46.025.169	1.157.400
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	49.318.038	47.595.200
3. Zuw. für Investitionen	363.700	363.700
Zusammen	95.706.907	49.116.300

682 63	131	Zuweisungen für laufende Zwecke	39.763.608	0	0
891 63	131	Zuweisungen für Investitionen	7.575.743	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 63 0 0

TGr. 64 Zuweisungen an den Haushaltsplan der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an den Haushaltsplan der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Haushaltsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Personalausgaben	20.894.828	22.014.900
2. Verwaltungsausgaben	10.054.322	2.355.700
3. Ausg. für Investitionen	499.860	224.500
Zusammen	31.449.010	24.595.100

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Eigene Einnahmen	10.553.151	528.000
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	20.673.858	23.842.600
3. Zuw. für Investitionen	222.000	224.500
Zusammen	31.449.010	24.595.100

682 64	131	Zuweisungen für laufende Zwecke	20.884.771	0	0
---------------	-----	--	-------------------	----------	----------

Erläuterungen:

Haushaltsplan vorbehaltlich der endgültigen Budgetverteilung auf Basis des aufgaben- und leistungsbezogenen Mittelverteilungsmodells.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 682 64

Übersicht über den Haushaltsplan der Stiftung Europa Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Ausgaben:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Personalausgaben	20.894.828	22.014.900	22.014.900
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	7.193.701	2.355.700	2.355.700
3. Ausgaben für Investitionen	499.860	224.500	224.500
4. Zuführung zur Rücklage	2.860.620	0	0
Zusammen:	31.449.009	24.595.100	24.595.100
Abzüglich Einnahmen:	10.553.151	528.000	528.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	20.895.858	24.067.100	24.067.100
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Zuweisung des Landes			
1.1 aus Titel 682 60	20.673.858	23.842.600	23.842.600
1.2 aus Titel 891 60	222.000	224.500	224.500
Zusammen:	20.895.858	24.067.100	24.067.100
Stellenplan:		Soll 2010 Stellenanzahl	Soll 2011 Stellenanzahl
Beamte			
1. W3 hD Rektor/Präsident EUV		1,00	1,00
2. B2 hD Kanzler		1,00	1,00
3. W3 hD Universitätsprofessor		50,00	50,00
4. W2 hD Universitätsprofessor		27,00	27,00
5. W1 hD Professor als Juniorprof.		10,00	10,00
6. A 16 hD Leit. Bibliotheksdirektor		1,00	1,00
7. A 15 hD Bibliotheksdirektor		1,00	1,00
8. A 15 hD Regierungsdirektor		1,00	1,00
9. A 14 hD Oberbibliotheksrat		1,00	1,00
10. A 14 hD Oberregierungsrat		4,00	4,00
11. A 13 hD Bibliotheksrat		3,00	3,00
12. A 13 hD Regierungsrat		2,00	2,00
13. A 13 gD Regierungsoberamtsrat		1,00	1,00
14. A 12 gD Regierungsamtsrat		3,00	3,00
15. A 11 gD Bibliotheksamtmann		2,00	2,00
16. A 11 gD Regierungsamtmann		3,00	3,00
17. A 10 gD Regierungsoberinspektor		2,00	2,00
18. A 9 gD Regierungsinspektor		4,00	4,00
19. A 9 mD Regierungsamtsinspektor		2,00	2,00
Zusammen:		119,00	119,00
Arbeitnehmer			
1. E 15		1,00	1,00
2. E 14		9,00	9,00
3. E 13		81,00	81,00
4. E 11		3,00	3,00
5. E 10		19,00	19,00
6. E 9 (davon 1 kw 2012)		26,00	26,00
7. E 8		17,00	17,00
8. E 6 (dav. je 1 kw 2011, 2012)		62,00	61,00
9. E 5 (davon 1 kw 2011)		8,00	8,00
Zusammen:		226,00	225,00
Insgesamt:		345,00	344,00

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 100 **Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 682 64

Auszubildende		Soll 2009 Stellenanzahl	Soll 2010 Stellenanzahl
1.	AZUBI		4
Summe			4

Leerstellen

Stellenplan:		Soll 2010 Stellenanzahl	Soll 2011 Stellenanzahl
Beamte			
1.	W3 (gemeinsame Berufungen)	2,00	1,00
2.	W2 (gemeinsame Berufung)		1,00
Zusammen:		2,00	2,00
Arbeitnehmer			
1.	E 14 (ATZ)	1,00	1,00
2.	E 6 (ATZ)	2,00	2,00
Zusammen:		3,00	3,00
Insgesamt:		5,00	5,00

685 64	131	Zuweisung für den stiftungsbedingten Mehraufwand der Europa Universität Viadrina Frankfurt (O.)	500.000	1.348.700
---------------	------------	--	----------------	------------------

Erläuterungen:

			2011 EUR
1.	Zentrale Bezügestelle (ZBB) - Entgelt gem. Dienstleistungsvertrag		89.500
2.	Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB) - Entgelt gem. Dienstleistungsvertrag		840.000
3.	Entgelte für die Landesakademie für öffentliche Verwaltung (LaköV)		8.900
4.	Entgelte für den Brandenburgischen IT-Dienstleister (ZIT-BB)		5.000
5.	Insolvenzgeldumlage		9.100
6.	Entgelte für den Arbeitsschutz (ASIG)		800
7.	Versorgungslasten/Unfallkasse Brandenburg/Ausgleichsabgabe gem. SGB IX		394.500
8.	Verfügungsfonds		900
Summe			1.348.700

Mehr aufgrund der Kostenkalkulation der Entgelte an den BLB gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag.

891 64	131	Zuweisungen für Investitionen	277.238	0	0
---------------	------------	--------------------------------------	----------------	----------	----------

Nachrichtlich: Summe TGr. 64			500.000	1.348.700
-------------------------------------	--	--	----------------	------------------

TGr. 65 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule Lausitz (FH)

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 65 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Personalausgaben	15.381.250	13.892.800
2. Verwaltungsausgaben	6.818.795	1.670.000
3. Ausg. für Investitionen	1.179.611	44.200
Zusammen	23.379.657	15.607.000

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Eigene Einnahmen	10.775.353	348.100
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	12.559.803	15.214.700
3. Zuw. für Investitionen	44.500	44.200
Zusammen	23.379.657	15.607.000

682 65 136 **Zuweisungen für laufende Zwecke** **10.716.436** **0** **0**

891 65 136 **Zuweisungen für Investitionen** **1.179.611** **0** **0**

Nachrichtlich: Summe TGr. 65 **0** **0**

TGr. 66 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Brandenburg

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 66 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Personalausgaben	8.567.696	9.390.000
2. Verwaltungsausgaben	4.339.450	852.700
3. Ausg. für Investitionen	83.072	123.300
Zusammen	12.990.218	10.366.000

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Eigene Einnahmen	4.089.404	240.700
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	8.850.814	10.002.000
3. Zuw. für Investitionen	50.000	123.300
Zusammen	12.990.218	10.366.000

682 66 136 **Zuweisungen für laufende Zwecke** **8.631.325** **0** **0**

891 66 136 **Zuweisungen für Investitionen** **83.072** **0** **0**

Nachrichtlich: Summe TGr. 66 **0** **0**

TGr. 67 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Technische Hochschule Wildau (FH)

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 67 geleistet werden.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Personalausgaben	10.273.362	11.545.200
2. Verwaltungsausgaben	8.382.249	1.205.600
3. Ausg. für Investitionen	2.053.797	445.600
Zusammen	20.709.408	13.196.400

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Eigene Einnahmen	9.474.905	300.000
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	10.731.164	12.450.800
3. Zuw. für Investitionen	503.340	445.600
Zusammen	20.709.408	13.196.400

682 67	136	Zuweisungen für laufende Zwecke	8.934.456	0	0
891 67	136	Zuweisungen für Investitionen	2.053.797	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 67 0 0

TGr. 68 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 68 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Personalausgaben	6.874.954	7.030.400
2. Verwaltungsausgaben	4.473.970	737.500
3. Ausg. für Investitionen	724.769	262.300
Zusammen	12.073.692	8.030.200

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Eigene Einnahmen	5.024.826	129.700
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	6.789.866	7.638.200
3. Zuw. für Investitionen	259.000	262.300
Zusammen	12.073.692	8.030.200

682 68	136	Zuweisungen für laufende Zwecke	6.159.776	0	0
891 68	136	Zuweisungen für Investitionen	724.769	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 68 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

TGr. 69 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Potsdam

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 69 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Produkt- und Leistungsbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Personalausgaben	11.684.664	12.175.600
2. Verwaltungsausgaben	6.384.723	1.372.900
3. Ausg. für Investitionen	589.399	8.700
Zusammen	18.658.786	13.557.200

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010
1. Eigene Einnahmen	6.538.971	460.000
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	12.119.815	13.088.500
3. Zuw. für Investitionen	0	8.700
Zusammen	18.658.786	13.557.200

682 69 136 Zuweisungen für laufende Zwecke 11.260.814 0 0

891 69 136 Zuweisungen für Investitionen 589.399 0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 69 0 0

TGr. 71 Ausgaben zur Förderung ausländischer Studienanfänger

427 71 139 Beschäftigungsentgelte 45.378 0 0

428 71 139 Entgelte der Arbeitnehmer 589.394 948.600 948.600

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2010	2011
AT I	1,00	1,00
E 13	12,00	12,00
E 6	1,00	1,00
Zusammen:	14,00	14,00

547 71 139 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben 3.533 7.200 7.200

Nachrichtlich: Summe TGr. 71 955.800 955.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

TGr. 72 Maßnahmen außerhalb des Hochschulbudgets

422 72	139	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	0	0	0
428 72	139	Entgelte der Arbeitnehmer	999.922	144.500	144.500

Erläuterungen:

Ansatz beinhaltet Mittel aus Übernahme Überhangpersonal aus 08 020/428 25 sowie aus Umsetzung von zwei Stellen (E 11, E 6) aus 10 105/428 79. Die zugehörigen Stellen sind bei Titel 428 79 ausgebracht.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2010	2011
E 15	1,00	1,00
E 14	4,00	4,00
E 13	1,00	0,00
E 11	1,00	1,00
E 9	1,00	1,00
E 8	1,00	1,00
E 6	2,00	2,00
E 5	0,00	0,00
Zusammen:	11,00	10,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2011

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen			
1,00	E 13	Umwandlung nach E 13	Umsetzung von 428 72 nach 428 79
<hr/>			
1,00		Umwandlungen / Umsetzungen	
<hr/>			
1,00		Stellen Abgänge insgesamt	
<hr/>			
-1,00		Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

429 72	139	Sonstige Personalausgaben	134.107	0	0
547 72	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	161.910	0	0
682 72	139	Labor Eberswalde	0	603.800	603.800

Erläuterungen:

Zum 01.06.2004 wurde der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) (ehem. Fachhochschule Eberswalde) im Rahmen der Verwaltungsoptimierung das bis dahin zur Landesforstanstalt Eberswalde gehörende Labor übertragen. Die entsprechenden Mittel wurden aus dem Einzelplan 10 umgesetzt.

685 72	139	Reform der Juristenausbildung	0	0	0
--------	-----	-------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Auf Grundlage des Gesetzes zur Modernisierung der Juristenausbildung im Land Brandenburg übernehmen die Universität Potsdam und die Europa-Universität Viadrina zusätzliche Aufgaben, die aus den Einzelplänen 04 und 20 umgesetzt wurden. Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2010 im Titel 682 60 veranschlagt und werden auf Basis des aufgaben- und leistungsbezogenen Mittelverteilungsmodells vergeben.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 100 **Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

686 72	139	Förderung der Aufklärungsforschung	0	400.000	400.000
---------------	-----	---	----------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Die Aufklärungsforschung wird wegen ihrer besonderen wissenschaftspolitischen Bedeutung vom Land finanziell unterstützt.

812 72	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen	10.800	0	0
---------------	-----	--	---------------	----------	----------

<u>Nachrichtlich:</u>		Summe TGr. 72	1.148.300	1.148.300	
-----------------------	--	---------------	------------------	------------------	--

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2014 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79	139	Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)	0	0	0
---------------	-----	--	----------	----------	----------

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 100 **Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

Stellenübersicht:

EntgeltGr.		2010	2011
E 13		0,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2012 infolge der Personalbedarfsplanung		
E 11		3,00	3,00
davon kw:	1,00 personengebunden (Ausscheiden 2017) 1,00 personengebunden (Ausscheiden 2026) 1,00 personengebunden (Ausscheiden 2031)		
E 9		3,00	0,00
E 8		2,00	2,00
davon kw:	2,00 personengebunden (Ausscheiden 2022 und 2030)		
E 6		5,00	4,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2012 personengebunden (Ausscheiden 2012) 2,00 im Jahr 2012 infolge der Personalbedarfsplanung 1,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung		
E 5		7,00	15,00
davon kw:	1,00 personengebunden (Ausscheiden 2015) 2,00 im Jahr 2013 infolge der Personalbedarfsplanung 4,00 im Jahr 2012 infolge der Personalbedarfsplanung 7,00 im Jahr 2011 infolge der Personalbedarfsplanung 1,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung		
E 4		0,00	8,00
davon kw:	3,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung 5,00 im Jahr 2013 infolge der Personalbedarfsplanung		
E 3		2,00	22,00
davon kw:	6,00 im Jahr 2013 infolge der Personalbedarfsplanung 6,00 im Jahr 2012 infolge der Personalbedarfsplanung 4,00 im Jahr 2011 infolge der Personalbedarfsplanung 6,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung		
Zusammen:		22,00	55,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2011

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung	
3,00	E 9
3,00	E 6
<hr/>	
6,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung
<hr/>	
6,00	Stellen Abgänge insgesamt
<hr/>	
-6,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00	E 13	Umwandlung von E 13	Umsetzung von 428 72 nach 428 79
2,00	E 6	Umwandlung von E 6	Umsetzung von 428 60 nach 428 79
8,00	E 5	Umwandlung von E 5	Umsetzung von 428 60 nach 428 79
8,00	E 4	Umwandlung von E 4	Umsetzung von 428 60 nach 428 79
20,00	E 3	Umwandlung von E 3	Umsetzung von 428 60 nach 428 79
<hr/>			
39,00	Umwandlungen / Umsetzungen		
<hr/>			
39,00	Stellen Zugänge insgesamt		
<hr/>			
39,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 **0** **0**

TGr. 80 Hochschulpakt 2020

*Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 231 80 geleistet werden.
 Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

429 80	139	Beschäftigungsentgelte	3.534.892	0	0
547 80	139	Sachausgaben	1.175.471	0	0
685 80	139	Ausgaben aus Mitteln des Bundes	757.844	7.163.300	7.163.300
812 80	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen	71.682	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 80 **7.163.300** **7.163.300**

TGr. 90 Exzellenzförderung

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 231 90 geleistet werden.

427 90	139	Beschäftigungsentgelte im Rahmen der Exzellenzinitiative	0	0	0
547 90	139	Sachausgaben im Rahmen der Exzellenzinitiative	0	0	0
685 90	139	Kofinanzierung des Landes für die Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder	117.549	0	0
686 90	139	Kofinanzierung Wettbewerb "Exzellente Lehre"		284.000	284.000

Erläuterungen:

Das Förderprogramm - Exzellenzinitiative für die Lehre - der KMK und des Stifterverbandes wird wegen seiner besonderen wissenschaftspolitischen Bedeutung vom Land finanziell unterstützt.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 100 **Globalzuweisungen an die Hochschulen (ohne Großgeräte, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
812 90	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen im Rahmen der Exzellenzinitiative	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 90				284.000	284.000
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen				268.398.800	269.247.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	18.000	18.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	7.163.300	7.163.300
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	10.000.000
Gesamteinnahme		7.181.300	17.181.300

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	1.093.100	1.093.100
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	7.200	7.200
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	264.750.400	265.599.100
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.548.100	2.548.100
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0
Gesamtausgabe		268.398.800	269.247.500
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-261.217.500	-252.066.200

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 110 **Investitionsmaßnahmen an Hochschulen - außerhalb der Globalhaushalte**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen, die 50 Prozent der tatsächlichen Ausgaben des Kapitels 06 110 sowie 42,5 Prozent der tatsächlichen Ausgaben der Beilage zum Epl. 12 im Bereich des Hochschulbaus (Bereich 0016071361 bis Bereich 0016071369) überschreiten, können vollständig der Rücklage zugeführt werden.

Einnahmen

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 20	139	Einnahmen zur Finanzierung des allgemeinen Hochschulbaus einschließlich Erstausrüstung und Großgeräte	23.710.922	22.414.000	22.414.000
---------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

Erläuterungen:

Im Zuge der Föderalismusreform wurde die Gemeinschaftsaufgabe "Hochschulbau" (Art. 91 a Abs. 1 Nr. 1 GG alt) abgeschafft und Art. 91 b GG durch das Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes neu gefasst. Im Rahmen der ab 2007 geltenden Nachfolgeregelungen für den allgemeinen Hochschulbau einschließlich Erstausrüstung und Großgeräte erhält das Land vom Bund nach Art. 143 c Abs. 1 GG Kompensationsmittel. Diese sind bis Ende 2013 zweckgebunden für den Hochschulbau einzusetzen. Die Höhe des Betrages ergibt sich aus Artikel 13 § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen. In Fällen überregionaler Bedeutung fördern Bund und Land nach Art. 91 b Abs. 1 GG künftig hälftig die Realisierung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten nach Maßgabe der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten (AV - FuG). Veranschlagt sind die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes.

359 20	950	Entnahme aus der Rücklage Kompensationsmittel Hochschulbau		0	10.000.000
---------------	------------	---	--	----------	-------------------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Entnahme aus der Rücklage Kompensationsmittel für den Hochschulbau einschließlich Investitionsmaßnahmen an Hochschulen.

Summe HGr. 3:		22.414.000		32.414.000
----------------------	--	-------------------	--	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

*Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 812 10 gilt für alle Titel der Hauptgruppe 8.
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

Erläuterungen:

Die Veranschlagung (mehr/weniger gegenüber dem Vorjahr) erfolgt in Anpassung an den Bedarf entsprechend der Maßnahmenplanung.

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten bei Titel 331 20 veranschlagte Bundesmittel.

EU-Mittel

Mit den veranschlagten Ausgaben können EU-Mittel kofinanziert werden, die im Einzelplan 08 veranschlagt sind; hierzu auch die Übersicht zum Einsatz von Mitteln der Europäischen Union (Seite 10).

812 10 139 Erwerb von Großgeräten **4.899.456 4.300.000 3.435.600**

Verpflichtungsermächtigungen:

	2011 EUR
Betrag:	4.000.000
davon fällig:	
2012 bis zu	1.000.000
2013 bis zu	1.000.000
2014 bis zu	1.000.000
2015 ff. bis zu	1.000.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		1.000.000		1.000.000
2012		1.500.000	1.000.000	2.500.000
2013			1.000.000	1.000.000
2014			1.000.000	1.000.000
2015 ff.			1.000.000	1.000.000
Summen		2.500.000	4.000.000	6.500.000

Erläuterungen:

Erwerb (Ergänzung und Ersatz) von Großgeräten und DV-Geräten im Rahmen des Computer-Investitions-Programms (CIP) und des Wissenschaftlerarbeitsplatzrechnerprogramms (WAP) mit Beschaffungskosten von mehr als 100.000 Euro an Fachhochschulen und 200.000 Euro an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen.

812 20 139 Erwerb von Geräten **2.866.965 2.772.400 500.000**

Erläuterungen:

Investitionen zum Ersatz und zur Erneuerung wissenschaftlicher Geräte der Hochschulen

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 110 **Investitionsmaßnahmen an Hochschulen - außerhalb der Globalhaushalte**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
894 10	139	Zuschüsse zum Erwerb von Großgeräten	-3.460	0	0
894 20	139	Zuschüsse zum Erwerb von Geräten	99.500	0	0
aus Titelgruppen:				1.592.000	3.187.000
Summe HGr. 8:				8.664.400	7.122.600
HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben					
919 20	950	Zuführung zu der Rücklage Kompensationsmittel Hochschulbau		0	0
Summe HGr. 9:				0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 Universität Potsdam

812 61 131 Erwerb von Ersteinrichtungen 132.467 215.000 1.050.000

Erläuterungen:

lfd. Nr.	Maßnahme	vorauss. Gesamtkosten 1.000 EUR	vorauss. verausgabt bis 2010 1.000 EUR	Ansatz 2011 1.000 EUR	Vorbehalten für 2012ff 1.000 EUR
01.	Ersteinr. Gebäude I Neues Palais	512,0	512,0	0,0	0,0
02.	Ersteinr. Hauptgeb. Babelsberg	456,0	456,0	0,0	0,0
03.	Ersteinr. Mensa Golm	244,0	207,0	0,0	37,0
04.	Ersteinr. IKMZ Golm	1.539,0	0,0	1.000,0	539,0
05.	Ersteinr. FB Sportwiss. Neues Palais	521,0	471,0	50,0	0,0
06.	Ersteinr. Neubau Dritt.zentrum Golm	2.400,0	0,0	0,0	2.400,0
07.	Ersteinr. Fakultäts- u. Drittmittelgeb. Griebnitzsee	388,0	0,0	0,0	388,0
Summe		6.060,0	1.646,0	1.050,0	3.364,0

*

Nachrichtlich: Summe TGr. 61 215.000 1.050.000

TGr. 62 Hochschule für Film und Fernsehen

812 62 135 Erwerb von Ersteinrichtungen 0 82.000 0

Erläuterungen:

lfd. Nr.	Maßnahme	vorauss. Gesamtkosten 1.000 EUR	vorauss. verausgabt bis 2010 1.000 EUR	Ansatz 2011 1.000 EUR	Vorbehalten für 2012ff 1.000 EUR
01.	Ersteinr. Neubau Mensa im Lehr- u. Studiogeb.	82,0	82,0	0,0	0,0
Summe		82,0	82,0	0,0	0,0

Nachrichtlich: Summe TGr. 62 82.000 0

TGr. 63 Brandenburgische Technische Universität Cottbus

812 63 131 Erwerb von Ersteinrichtungen 241.929 232.000 500.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 812 65

Erläuterungen:

lfd. Nr.	Maßnahme	vorauss. Gesamtkosten 1.000 EUR	vorauss. verausgabt bis 2010 1.000 EUR	Ansatz 2011 1.000 EUR	Vorbehalten für 2012ff 1.000 EUR
01.	Ersteinr. Neubau Geb.22 SFB	500,0	120,0	325,0	55,0
Summe		500,0	120,0	325,0	55,0

Nachrichtlich: Summe TGr. 65 120.000 325.000

TGr. 66 Fachhochschule Brandenburg

812 66 136 Erwerb von Ersteinrichtungen 0 0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 66 0 0

TGr. 67 Technische Hochschule Wildau (FH)

812 67 136 Erwerb von Ersteinrichtungen 47.000 100.000 950.000

Erläuterungen:

lfd. Nr.	Maßnahme	vorauss. Gesamtkosten 1.000 EUR	vorauss. verausgabt bis 2010 1.000 EUR	Ansatz 2011 1.000 EUR	Vorbehalten für 2012ff 1.000 EUR
01.	Ersteinr. Neubau Verfüg.geb. II*	4.147,0	147,0	950,0	3.050,0
02.	Ersteinr. Halle 19	252,0	0,0	0,0	252,0
Summe		4.399,0	147,0	950,0	3.302,0

* Die Gesamtausgaben werden bis zu 75 v.H. aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. In dem vorbehaltenen Betrag sind sämtliche noch nicht verausgabten EFRE-Mittel enthalten.

Nachrichtlich: Summe TGr. 67 100.000 950.000

TGr. 68 Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

812 68 136 Erwerb von Ersteinrichtungen 0 343.000 112.000

Erläuterungen:

lfd. Nr.	Maßnahme	vorauss. Gesamtkosten 1.000 EUR	vorauss. verausgabt bis 2010 1.000 EUR	Ansatz 2011 1.000 EUR	Vorbehalten für 2012ff 1.000 EUR
01.	Ersteinr. Mensa A.-Möller-Str.	162,0	0,0	112,0	50,0
02.	Ersteinr. San. Haus 5 Schicklerstr. *	393,0	343,0	0,0	50,0
03.	Ersteinr. Umbau u. San. Haus 1 Schicklerstr. *	769,0	0,0	0,0	769,0
Summe		1.324,0	343,0	112,0	869,0

* Die Gesamtausgaben werden bis zu 75 v.H. aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. In dem vorbehaltenen Betrag sind sämtliche noch nicht verausgabten EFRE-Mittel enthalten.

Nachrichtlich: Summe TGr. 68 343.000 112.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	22.414.000	32.414.000
--------	---	------------	------------

Gesamteinnahme		22.414.000	32.414.000
-----------------------	--	-------------------	-------------------

Ausgaben

HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8.664.400	7.122.600
--------	--	-----------	-----------

HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0
--------	---------------------------------	---	---

Gesamtausgabe		8.664.400	7.122.600
----------------------	--	------------------	------------------

Überschuss (+) / Zuschuss (-)		13.749.600	25.291.400
--------------------------------------	--	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	162	Gebühren, sonstige Entgelte	62.578	45.000	45.000
Erläuterungen:					
Benutzergebühren gemäß der Gebührenordnung vom 14.02.2006					
119 10	162	Sonstige Einnahmen	3.573	0	0
119 20	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1.820	0	0
124 10	162	Mieten und Pachten	750	0	0
132 10	162	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	70	0	0
aus Titelgruppen:				21.000	21.000
Summe HGr. 1:				66.000	66.000

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	162	Erstattung der Kosten der Sicherungsverfilmung durch den Bund	250.000	0	0
<i>Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei der Titelgruppe 65 verwendet werden.</i>					
Erläuterungen:					
Die Zuweisungen sind zweckgebundene Bundesmittel (Sicherungsverfilmungsstelle beim Brandenburgischen Landeshauptarchiv) zur Durchführung der Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut.					
282 10	137	Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft	0	0	0
Erläuterungen:					
Zweckgebundene Spenden und Fördermittel Dritter Ausgaben bei Titelgruppe 89					
282 20	162	Beiträge Dritter aus dem Inland	50.522	0	0
Erläuterungen:					
Zweckgebundene Spenden und Fördermittel Dritter Ausgaben bei Titelgruppe 89					
Weggefallene oder umgesetzte Titel					
(236 10)	162	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 60 Theodor-Fontane-Archiv

111 60	162	Gebühren und sonstige Entgelte	1.837	2.000	2.000
---------------	-----	---------------------------------------	--------------	--------------	--------------

119 60	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	20.312	19.000	19.000
---------------	-----	---	---------------	---------------	---------------

231 60	162	Zuweisungen des Bundes	0	0	0
---------------	-----	-------------------------------	----------	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titel 547 60.

282 60	162	Zweckgebundene Spenden und Förderbeiträge Dritter	34.298	0	0
---------------	-----	--	---------------	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titel 547 60

<u>Nachrichtlich:</u>		Summe TGr. 60	21.000	21.000	
-----------------------	--	---------------	---------------	---------------	--

<u>Nachrichtlich:</u>		Summe Einnahmen der Titelgruppen	21.000	21.000	
-----------------------	--	----------------------------------	---------------	---------------	--

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 10	162	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	124.970	144.200	144.200
---------------	-----	---	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	144.200
2.	Aufwandsentschädigung	0
3.	Sonstige Leistungen	0
Summe		144.200

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2010	2011
Leitender Archivdirektor	A16	hD	1,00	1,00
Archivdirektor	A15	hD	1,00	1,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	1,00	1,00
Archivinspektor	A9	gD	1,00	1,00
Zusammen:			4,00	4,00

427 20	162	Entgelte für Aushilfen	9.024	7.700	7.700
---------------	-----	-------------------------------	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Honorare für die Autoren auf Grund von Verträgen über Publikationsvorhaben in der Schriftenreihe "Veröffentlichungen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs" und "Quellen, Findbücher, Inventare des Brandenburgischen Landeshauptarchivs" zur Erforschung der brandenburgischen und deutschen, der Heimat- und Ortsgeschichte (BbgArchivG § (4))

428 10	162	Entgelte der Arbeitnehmer	3.036.527	4.101.600	3.988.000
---------------	-----	----------------------------------	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der	
1.1	außertariflichen Entgelte	
1.2	tariflichen Entgelte	3.988.000
1.3	Entgelte für Auszubildende	
1.4	Entgelte für Praktikanten	
2.	Aufwandsentschädigung	
3.	Sonstige Leistungen	
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis	
Summe		3.988.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2010	2011
E 15	3,00	3,00
E 14	3,00	3,00
E 13	8,00	8,00
E 11	4,00	4,00
E 10	10,00	10,00
E 9	16,00	16,00
E 8	9,00	6,00
E 6	4,00	0,00
E 5	0,00	0,00
E 3	0,00	0,00
Zusammen:	57,00	50,00

Auszubildende:

AZUBI	1,00	2,00
Zusammen:	1,00	2,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2011

Zugänge:

Neue Stellen		
1,00	AZUBI	
1,00	Zugänge neue Stellen	
1,00	Stellen Zugänge insgesamt	
1,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen			
3,00	E 8	Umwandlung nach E 8	Umsetzung von 428 10 nach 428 79
4,00	E 6	Umwandlung nach E 6	Umsetzung von 428 10 nach 428 79
7,00	Umwandlungen / Umsetzungen		
7,00	Stellen Abgänge insgesamt		
-7,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

453 10 162 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 0 0 0

aus Titelgruppen: 333.000 333.000

Summe HGr. 4: 4.586.500 4.472.900

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10 162 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 25.015 30.000 30.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 511 10

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Geschäftsbedarf	7.300
2.	Bücher, Zeitschriften	3.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10.900
4.	Sonstiges	8.800
Summe		30.000

511 20 162 Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren 54.735 28.000 28.000

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Postgebühren	13.800
2.	Mobilfunkanschlüsse	0
3.	Fernmeldegebühren	14.200
4.	Sonstiges	0
Summe		28.000

514 10 162 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 38.758 46.500 46.500

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	1.200
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	18.500
3.	Verbrauchsmittel	26.300
4.	Sonstiges	500
Summe		46.500

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2010		Soll 2011	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast
PKW	0	0	0	0
Kleintransporter	0	0	0	0
Arbeitsmaschine	1	0	1	0
Zusammen	1	0	1	0

514 25 162 Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB 21.519 39.600 39.600

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für:

		2011 EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	0
2.	allgemeinen Fahrdienst	39.600
Summe		39.600

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in der Niederlassung Potsdam.

517 10 162 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 5.491 10.000 10.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 517 10

Erläuterungen:

	2011 EUR
1. Heizung	0
2. Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0
3. Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	0
4. Grundbesitzabgaben	0
5. Bewachungskosten	0
6. Sonstiges	10.000
Summe	10.000

Sonstige Kosten für nutzerspezifische Leistungen, wie
 - Beschaffung von Leuchtstoffröhren, Hygieneartikeln, gem. Biostoffverordnung
 - Wartung von Entfeuchtungsgeräten- und Anlagen
 - Revisionen von ortsveränderlichen elektrischen Geräten
 - Datengeschützte Entsorgung von Schriftgut u.a.

518 10 162 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 1.211 2.500 2.500

Erläuterungen:

Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

Nr.	Bezeichnung	Haupt- und Nebenfläche (m²)	Jahresmiete (EUR)
1.	Kurzfristige Anmietungen von Räumen		2.500
	Summe		2.500

518 20 162 Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 8.854 10.800 10.800

Erläuterungen:

Anmietung von Kopiergeräten

	2011 EUR
1. Miete für 2 Kopiergeräte, Am Mühlenberg 3	2.000
2. Miete für 7 Kopiergeräte, Zum Windmühlenberg	8.800
Summe	10.800

518 25 162 Mietzahlungen an den BLB 1.487.656 1.706.200 1.605.500

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

	2011 EUR
1. BLHA 14469 Potsdam, Zum Windmühlenberg (8.671,91 m²)	998.600
2. BLHA 14476 Potsdam, Am Mühlenberg 3 (3979,88 m²)	569.200
3. TFA 14467 Potsdam "Villa Quandt" (411,22 m²)	37.700
Summe	1.605.500

Weniger wegen Verringerung der Mietflächen.

519 10 162 Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen 2.196 5.000 5.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 519 10

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke	0
2.	Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke	5.000
Summe		5.000

Kleine Unterhaltungsarbeiten für

- Streichung von Wand- und Deckenverunreinigungen, die durch die Mieter verursacht wurden
- Unterhaltung von Außenanlagen und sonstigen nutzerspezifischen Anlagen
- Entsorgung von defekten Verschleißteilen
- Beschilderung am und im Gebäude

523 10 162 Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken 18.509 17.400 17.400

Erläuterungen:

Erwerb von Archivgut und speziellen wissenschaftlichen Büchern sowie die Restaurierung wertvoller Sammelobjekte.

525 10 162 Aus- (und Fort)bildung 6.045 5.000 5.000

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	5.000
2.	Lehr- und Lernmittel	0
Summe		5.000

526 10 162 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 0 300 300

527 10 162 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen 9.791 7.700 7.700

Erläuterungen:

Dienstreisen für:

- die Teilnahme am Fototechnischen, EDV- und Restaurierungsausschuss sowie der Archivreferentenkonferenz des Bundes und der Länder
- Reisen zu Archiven und Bibliotheken im Land Brandenburg und in den Nachbarländern
- Reisen zu Fachtagungen von Organisationen und Vereinen
- Reisen zu Behörden zwecks Übernahmen von Archivgut

527 20 162 Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten 0 400 400

531 10 162 Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation 26.249 22.000 22.000

Nach § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Belegexemplare zu wissenschaftlichen Austauschzwecken an Archive, Bibliotheken, Behörden und Autoren kostenlos abgegeben werden.

Erläuterungen:

Veröffentlichungen von Werken zur brandenburgischen und deutschen Heimat- und Ortsgeschichte und zur Beratung von Archiven und öffentlichen Bibliotheken (gem. BbgArchivG §§ 3 (4) und 14 (5))

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 547 20

Erläuterungen:

Die Archivbestände des 19./20. Jahrhunderts sind durch den fortschreitenden Papierzerfall in ihrem physischen Erhalt gefährdet und bedürfen gemäß den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz vom 17.02.1995 bestandserhaltender Maßnahmen. Sie müssen sachgerecht verpackt in den Magazinen eingelagert und durch moderne Verfahren der Massenkonservierung und Massenrestaurierung behandelt und Schutzverfilmt werden, damit Beschädigungen durch Benutzung vermieden und der Papierzerfall gestoppt wird.

547 30	162	Digitalisierung von Archivgut	0	50.000	50.000
--------	-----	-------------------------------	---	--------	--------

Erläuterungen:

Für Online - Präsentation im Rahmen von archivischen Internet- Portalen oder der " Digitalen Bibliothek Deutschland".

aus Titelgruppen:			328.100	137.000
--------------------------	--	--	---------	---------

Summe HGr. 5:			2.374.500	2.425.700
----------------------	--	--	-----------	-----------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

632 10	162	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

685 10	162	Beiträge für Organisationen	241	1.300	1.300
--------	-----	-----------------------------	-----	-------	-------

Erläuterungen:

- Deutscher Bibliotheksverband e.V.
- Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V.
- Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Brandenburg e.V.
- Verband Deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.
- Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften
- Gesamtverein der dt. Geschichts- und Altertumsvereine e.V.
- Internationaler Archivrat

Summe HGr. 6:			1.300	1.300
----------------------	--	--	-------	-------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 10	162	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0
--------	-----	----------------------------------	---	---	---

812 13	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	37.093	15.100	15.100
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Ersatzbeschaffungen	
1.1	Büromöbel und Archivausstattung	15.100
<i>Summe zu 1.</i>		15.100
Summe		15.100

aus Titelgruppen:			55.000	10.000
--------------------------	--	--	--------	--------

Summe HGr. 8:			70.100	25.100
----------------------	--	--	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Theodor-Fontane-Archiv

427 60	162	Entgelte für Aushilfen	0	0	0
428 60	162	Entgelte der Arbeitnehmer	277.056	333.000	333.000

Erläuterungen:

				2011 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der außertariflichen Entgelte			
1.1	tariflichen Entgelte			333.000
1.2	Entgelte für Auszubildende			
1.3	Entgelte für Praktikanten			
1.4	Aufwandsentschädigung			
2.	Sonstige Leistungen			
3.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis			
4.	Summe			333.000

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2010	2011
E 14	1,00	1,00
E 13	1,00	1,00
E 10	1,00	1,00
E 9	1,00	1,00
E 6	1,00	1,00
E 5	1,00	1,00
Zusammen:	6,00	6,00

511 60	162	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	18.689	21.300	21.300
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

				2011 EUR
1.	Geschäftsbedarf			3.000
2.	Bücher, Zeitschriften			8.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände			7.300
4.	Sonstiges			3.000
	Summe			21.300

517 60	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	235	2.000	2.000
--------	-----	--	-----	-------	-------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 517 60

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Heizung	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	0
4.	Grundbesitzabgaben	0
5.	Bewachungskosten	0
6.	Sonstiges	2.000
Summe		2.000

518 60 162 **Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge** 0 3.800 3.800

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Mieten für Maschinen und Geräte	2.800
2.	Kurzfristige Anmietungen	1.000
Summe		3.800

523 60 162 **Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen** 40.445 20.000 20.000

Erläuterungen:

Ankauf von Archivalien und Weiterführung der Restaurierung von Handschriften

526 60 162 **Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten** 400 200 200

Erläuterungen:

1. Expertisen für Handschriftenerwerb und Gutachten für wissenschaftliche Manuskripte
2. Gesundheitsgutachten

527 60 162 **Reisekostenvergütungen für Dienstreisen** 1.773 1.500 1.500

531 60 162 **Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation** 19.103 19.000 19.000

Nach § 63 Abs.3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austausch Zwecken kostenlos abgegeben werden.

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Herstellungskosten der Zeitschrift Fontane-Blätter	12.000
2.	Band Einblicke	3.000
3.	Informationsmaterialien	4.000
Summe		19.000

534 60 162 **Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen** 0 500 500

541 60 162 **Aufwendungen für Veranstaltungen** 4.336 12.600 12.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 541 60

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Veranstaltungen und Vorträge	4.600
2.	Programme, Info-Materialien	4.000
3.	Ausstellung "Einblicke"	4.000
Summe		12.600

546 60	162	Sonstiges	150	0	0
--------	-----	-----------	-----	---	---

547 60	162	Ausgaben aus zweckgebundenen Förderbeiträgen und Spenden	14.374	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

*Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 60 und 282 60 geleistet werden.
Die Mittel des zweckgebundenen Erbanteils sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.*

812 60	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	9.505	10.000	10.000
--------	-----	---	-------	--------	--------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 60			423.900	423.900
-------------------------------------	--	--	---------	---------

TGr. 65 Sicherungsverfilmung nicht bundeseigenen Kulturgutes

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 231 10 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben, deren Finanzierung durch zweckgebunden zugewiesene Bundesmittel erfolgt (Verfilmungsstelle des Bundesamtes für Zivilschutz beim Brandenburgischen Landeshauptarchiv Potsdam) - Durchführung der "Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten".

Bundesmittel

Ausgaben werden aus den bei Titel 231 10 eingenommenen Bundesmitteln finanziert.

427 65	162	Entgelte für Aushilfen	170.591	0	0
--------	-----	------------------------	---------	---	---

428 65	162	Entgelte der Arbeitnehmer	0	0	0
--------	-----	---------------------------	---	---	---

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2010	2011
E 6	1,00	1,00
E 3	4,00	4,00
Zusammen:	5,00	5,00

527 65	162	Reisekosten	2.619	0	0
--------	-----	-------------	-------	---	---

547 65	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	21.440	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

812 65	162	Beschaffung, Ergänzung und Erneuerung von Instrumenten, Apparaten, Maschinen und Ausstattungsgegenständen	527	0	0
--------	-----	---	-----	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 65 0 0

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2014 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79 162 **Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)** 0 0 0

Stellenübersicht:

EntgeltGr.		2010	2011
E 8		0,00	3,00
davon kw:	3,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung		
E 6		3,00	6,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2012 infolge der Personalbedarfsplanung 4,00 im Jahr 2014 infolge der Personalbedarfsplanung		
E 5		1,00	0,00
Zusammen:		4,00	9,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2011

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung

1,00 E 6
1,00 E 5

2,00 Abgänge durch Personalbedarfsplanung

2,00 Stellen Abgänge insgesamt

-2,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

3,00 E 8

Umwandlung von E 8

Umsetzung von 428 10 nach 428 79

4,00 E 6

Umwandlung von E 6

Umsetzung von 428 10 nach 428 79

7,00 Umwandlungen / Umsetzungen

7,00 Stellen Zugänge insgesamt

7,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 0 0

TGr. 89 Ausgaben aus Beiträgen Dritter

429 89 162 **Personalausgaben** 0 0 0

Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen nur befristete Dienstverträge abgeschlossen werden.

547 89 162 **Sächliche Verwaltungsausgaben** 35.194 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

812 89 162 **Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen** 0 0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 89 0 0

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung (Informationstechnik)

511 99 162 **Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation** 2.947 4.500 3.000

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Hardware	0
2.	Software	0
3.	Unterhaltung	3.000
4.	Kommunikation	0
5.	Sonstiges	0
Summe		3.000

525 99 162 **Aus- (und Fort)bildung** 0 2.000 2.000

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	2.000
2.	Lehr- und Lernmittel	0
Summe		2.000

Schulung der Mitarbeiter infolge Beschaffung archiverischer Fachsoftware
Schulung der Mitarbeiter beim ZIT Dienstleister

538 99 162 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** 25.796 240.700 51.100

Erläuterungen:

Benutzerentgelte für DV-Verfahren

		2011 EUR
1.	Providerkosten für das Informationssystem EIBLHA	8.000
2.	Abo Bibliothekssoftware	1.000
3.	Wartungsvertrag Verbund öffentlicher Bibliotheken (VÖB)	15.000
4.	DSL-Flat Fontanearchiv	120
5.	laufende Providerkosten Universität Potsdam Fontanearchiv	3.000
6.	Abo Bibliothekssoftware	400
7.	Domäne Fontanearchiv und BLHA	95
8.	MSN Abo (Entwicklersoftware Fachdatenbank)	985
9.	Augias Wartungsvertrag	2.500
10.	Pflege der E- Governmentbasiskomponente/Archivierungsschnittstelle	20.000
Summe		51.100

Weniger wegen Überleitung zum ZIT-BB

547 99 162 **Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** 0 0 0

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 720 Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

812 99	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	32.844	45.000	0
--------	-----	--	--------	--------	---

Erläuterungen:

Weniger wegen Überleitung zum ZIT-BB

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 99	292.200	56.100
-------------------------------------	---------	--------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	716.100	480.000
---	---------	---------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	66.000	66.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
Gesamteinnahme		66.000	66.000

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	4.586.500	4.472.900
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	2.374.500	2.425.700
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.300	1.300
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	70.100	25.100
Gesamtausgabe		7.032.400	6.925.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-6.966.400	-6.859.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	188	Sonstige Einnahmen	2.560	8.500	8.500
--------	-----	---------------------------	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

				2011
				EUR
1.	Einnahmen aus Restaurierungen			500
2.	Sonstige Einnahmen			8.000
Summe				8.500

119 15	188	Rückflüsse aus Zuwendungen	10.160	14.700	14.700
--------	-----	-----------------------------------	---------------	---------------	---------------

119 20	188	Einnahmen aus Veröffentlichungen	8.783	8.000	8.000
--------	-----	---	--------------	--------------	--------------

125 10	188	Dienstleistungen für Dritte	16.436	10.200	10.200
--------	-----	------------------------------------	---------------	---------------	---------------

132 10	188	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0	0	0
--------	-----	--	----------	----------	----------

aus Titelgruppen: 22.000 22.000

Summe HGr. 1: **63.400 63.400**

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	188	Erstattung des Bundes für Beschäftigungsentgelte an Zivil- dienstleistende	7.880	8.500	8.500
--------	-----	---	--------------	--------------	--------------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 429 20 verwendet werden.

231 20	188	Sonstige Zuweisungen des Bundes	0	0	0
--------	-----	--	----------	----------	----------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 60 verwendet werden.

235 10	188	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0	0
--------	-----	---	----------	----------	----------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 427 49 verwendet werden.

281 10	187	Einnahmen aus Rückzahlungen von Fördermitteln	0	0	0
--------	-----	--	----------	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titel 631 10

282 10	188	Einnahmen aus zweckgebundenen Spenden	0	0	0
--------	-----	--	----------	----------	----------

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 730 **Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 282 10

Siehe Vermerk bei Titel 547 10

282 20	195	Beiträge Dritter für die Denkmalpflege	7.414	0	0
---------------	-----	---	--------------	----------	----------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 89 verwendet werden.

282 30	188	Beiträge Dritter für die Archäologie	5.174.835	0	0
---------------	-----	---	------------------	----------	----------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 85 verwendet werden.

282 40	188	Einnahmen durch Ausgrabungen im Braunkohletagebau	1.492.810	0	0
---------------	-----	--	------------------	----------	----------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 80 verwendet werden.

Summe HGr. 2:			8.500	8.500
---------------	--	--	--------------	--------------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 10	195	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	0	0	0
---------------	-----	---	----------	----------	----------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 893 10 verwendet werden.

Summe HGr. 3:			0	0
---------------	--	--	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 60 Ständige Ausstellung im Kloster St. Pauli

111 60 188 **Gebühren, tarifliche Entgelte** **29.319** **20.000** **20.000**

124 60 188 **Mieten und Pachten** **6.064** **2.000** **2.000**

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 **22.000** **22.000**

Nachrichtlich: Summe Einnahmen der Titelgruppen **22.000** **22.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 10 188 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter** 276.467 252.000 252.000

Erläuterungen:

	2011 EUR
1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	252.000
2. Aufwandsentschädigung	0
3. Sonstige Leistungen	0
Summe	252.000

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2010	2011
Direktor des Brandenburgischen Amtes für Denkmalpflege und Landeskonservator	B2	hD	1,00	1,00
Museumsdirektor und Professor	A16	hD	1,00	1,00
Hauptkonservator	A15	hD	2,00	2,00
Regierungsdirektor	A15	hD	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	1,00
Oberkonservator	A14	hD	2,00	2,00
Konservator	A13	hD	6,00	6,00
Regierungsrat	A13	hD	2,00	2,00
Regierungsoberamtsrat	A13	gD	1,00	1,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	2,00	2,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	1,00	1,00
Zusammen:			20,00	20,00

427 20 188 **Entgelte für Aushilfen** 171.626 210.000 210.000

Erläuterungen:

	2011 EUR
Lohn für studentische Hilfskräfte für archäologische Maßnahmen	34.800
Vergütungen für Aushilfen	175.200
Summe	210.000

427 49 188 **Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung** 0 0 0

siehe Vermerk bei Titel 235 10

Erläuterungen:

Ein Nachweis von Entgelten bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden.

Bundesmittlel

Ausgaben werden aus den bei Titel 235 10 eingenommenen Bundesmitteln finanziert.

428 10 195 **Entgelte der Arbeitnehmer** 4.791.665 5.014.800 4.861.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der	
1.1	außertariflichen Entgelte	
1.2	tariflichen Entgelte	4.861.600
1.3	Entgelte für Auszubildende	
1.4	Entgelte für Praktikanten	
2.	Aufwandsentschädigung	
3.	Sonstige Leistungen	
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis	
Summe		4.861.600

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2010	2011
E 15	1,00	1,00
E 14	4,00	4,00
E 13	34,00	34,00
E 11	3,00	3,00
E 10	4,00	4,00
E 9	9,00	8,00
Zusammen:	55,00	54,00

Auszubildende:

AZUBI	9,00	9,00
Praktikant	0,00	2,00
Zusammen:	9,00	11,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2011

Zugänge:

Sonstige Zugänge		
2,00	Praktikant	
2,00	Sonstige Zugänge	
2,00	Stellen Zugänge insgesamt	
2,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen			
1,00	E 9	Umwandlung nach E 9	Umsetzung von 428 10 nach 428 79
1,00	Umwandlungen / Umsetzungen		
1,00	Stellen Abgänge insgesamt		
-1,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

429 20 188 Personalausgaben für Zivildienstleistende 17.579 26.000 26.000

Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Maße verfügt werden, in dem durch Bewilligung des Bundesanteils entsprechende Einnahmen bei Titel 231 10 erzielt werden.

Erläuterungen:

Vergütungen für 5 Zivildienstleistende

Bundesmittlel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Titel 231 10 veranschlagten Bundesmittel kofinanziert.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

453 10	188	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	2.944	20.000	20.000
--------	-----	--	-------	--------	--------

Erläuterungen:

				2011 EUR
1.		Trennungsgeld		5.600
2.		Umzugskostenvergütungen		14.400
3.		Auslandsbeschäftigungvergütungen		0
Summe				20.000

aus Titelgruppen:

			308.300	308.300
--	--	--	---------	---------

Summe HGr. 4:

			5.831.100	5.677.900
--	--	--	-----------	-----------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	188	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	53.389	43.000	43.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

				2011 EUR
1.		Geschäftsbedarf		12.000
2.		Bücher, Zeitschriften		4.000
3.		Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		27.000
4.		Sonstiges		0
Summe				43.000

511 20	188	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	25.431	43.200	43.200
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

				2011 EUR
1.		Postgebühren		12.100
2.		Mobilfunkanschlüsse		0
3.		Fernmeldegebühren		31.100
4.		Sonstiges		0
Summe				43.200

514 10	188	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	81.129	103.500	103.500
--------	-----	---	--------	---------	---------

Erläuterungen:

				2011 EUR
1.		Haltung von Dienstfahrzeugen		59.700
2.		Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände		1.000
3.		Verbrauchsmittel		42.800
4.		Sonstiges		0
Summe				103.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 514 10

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2010		Soll 2011	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast
Personenwagen	0	0	0	0
PKW	12	2	12	2
LKW	1	0	1	0
Anhänger	2	0	2	0
Arbeitsmaschine	1	0	1	0
Zusammen	16	2	16	2

517 10 188 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 3.350 1.000 1.000

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Heizung	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	0
4.	Grundbesitzabgaben	0
5.	Bewachungskosten	0
6.	Sonstiges	1.000
Summe		1.000

518 10 188 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 6.636 7.500 7.500

Erläuterungen:

Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

Nr.	Bezeichnung	Haupt- und Nebengebäude (m ²)	Jahresmiete (EUR)
1.	Kurzfristige Anmietungen	22.500	7.500
Summe		22.500	7.500

518 20 188 Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 3.224 2.000 2.000

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Kran, Bagger, Gurtbandförderer	1.000
2.	Kopierer	1.000
Summe		2.000

518 25 188 Mietzahlungen an den BLB 1.914.645 2.388.400 2.428.100

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 518 25

					2011 EUR
1.		Behördensitz 15806 Zossen OT Waldstadt, Wünsdorfer Platz 4-5 (20.171,54 m²) inclusive Stellplätze			1.884.100
2.		03046 Cottbus, Bahnhofstr. 50 (536,14 m²)			46.100
3.		15234 Frankfurt (O.), Karl-Liebknecht Str. 30 (718,66 m²)			53.000
4.		03205 Calau, Altenaustr. 5 (654,21 m²)			43.700
5.		14776 Brandenburg, Gartenstraße 40/41 (118,57 m²)			3.600
6.		14470 Brandenburg, St. Pauli Kloster (3.668,70 m²)			397.600
Summe					2.428.100

518 30 188 Leasing von Dienstkraftfahrzeugen **2.915 4.700 4.700**

*Die Erläuterungen sind nach § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.
 Mehrausgaben können bis zur Höhe der Jahresleasingrate aus Titel 811 10 gedeckt werden.*

Erläuterungen:

Anzahl der im Leasingverfahren beschafften Dienstfahrzeuge	2010	2011	
		vorhanden	davon neu
PKW	2	2	2
Zusammen	2	2	2

Vorhandene geleaste Fahrzeuge 2010: 2
 1 PKW mit einer monatlichen Leasingrate von 170,00 €
 1 PKW mit einer monatlichen Leasingrate von bis zu 220,00 €

519 10 188 Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen **137 3.500 3.500**

Erläuterungen:

					2011 EUR
1.		Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke			0
2.		Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke			3.500
Summe					3.500

523 10 188 Erwerb von Dokumentationsmaterial **2.210 6.100 6.100**

Erläuterungen:

Übernahme von Bildmaterial in die Dokumentation aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen

523 20 188 Wissenschaftliche Fachbibliothek **13.285 15.000 15.000**

525 10 188 Aus- (und Fort)bildung **2.018 3.100 3.100**

Erläuterungen:

Schulung der Mitarbeiter aufgrund gesetzlichen Auftrags (Denkmalschutzgesetz)

526 10 188 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten **54.412 58.100 58.100**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 526 10

Erläuterungen:

Gegengutachten für akute Aufgabenstellungen in Verbindung mit Erlaubnisverfahren (Verhinderung von Abrissanträgen bzw. Nachweis von Erhaltungsmöglichkeiten) und Bewertung ausgewählter Objekte sowie Gutachten und Studien für bodendenkmalpflegerische Aufgabenstellungen und Entscheidungen

527 10	188	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	60.521	81.000	81.000
527 20	188	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	604	200	200
531 10	188	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	140.842	120.000	120.000

Nach § 63 Absatz 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken kostenlos abgegeben werden.

Erläuterungen:

Druckkostenzuschüsse auf der Grundlage von Verlagsverträgen für :
 - Wernersche Verlags-GmbH (Topografie)
 - Zeitschriften (2 Hefte pro Jahr - Brandenburgische Denkmalpflege)
 - und zur Veröffentlichung der bei Ausgrabungen erzielten Ergebnisse und Erkenntnisse.
 1. Jahrbuch (Veröffentlichungen des BLDAM)
 2. Falbbuch (Forschungen zur Archäologie)
 3. Jahrbuch Archäologie in Brandenburg

534 10	188	Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen	0	400	400
--------	-----	---	---	-----	-----

Erläuterungen:

Kosten für internationale Tagungen/Kolloquien

535 10	188	Aufwendungen für die Bodendenkmal erfassung	33.215	33.200	33.200
--------	-----	---	--------	--------	--------

541 15	188	Aufwendungen für Veranstaltungen	10.634	49.500	49.500
--------	-----	----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Ausstellungen

546 15 neu	011	Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen			156.200
---------------	-----	---	--	--	---------

Erläuterungen:

			2011	
			EUR	
1.	IT-Grundausstattung je Arbeitsplatz			91.000
2.	IT-Grundausstattung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze			32.500
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.			9.900
4.	weitere Serviceleistungen:			
	Netzzugang und Dienste im Landesverwaltungsnetz (LVN3.0)			20.800
	Sonstiges			2.000
Summe				156.200

Mehr wegen Zusammenführung ZIT- BB

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 685 10

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Vereinigung der Landesdenkmalpfleger; nach dem Königsteiner Schlüssel	2.100
2.	Verband der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland	800
3.	Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung	30
4.	Mittel- und ostdeutscher Verlag für Altertumsforschung	50
5.	Museumsverband des Landes Brandenburg	160
6.	Deutscher Bibliotheksverband	60
7.	Süd- und Westdeutscher Verband für Altertumsforschung	50
8.	Kulturland Brandenburg e.V.	100
9.	Europae Archeologiae Consilium (AEC) - europäischer Dachverband der Landesarchäologen	250
Summe		3.600

685 20	188	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0	0	0
--------	-----	---	----------	----------	----------

Erläuterungen:

Projektförderungen von Publikationen, Tagungen, Exkursionen, Dokumentationen usw., von Vereinen, Bürgerinitiativen und anderen freien Trägern zur Erhaltung von Denkmälern

Summe HGr. 6:		2.300	4.200
---------------	--	-------	-------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 10	188	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	11.900	12.800	12.800
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 518 30

Ausgaben für den Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen, die im Wege des Leasing beschafft werden, sind gesperrt, soweit sie nicht zur Deckung der Leasinggebühren bei Titel 518 30 verwendet werden.

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffung in 2011 von einem PKW

Ersatzbeschaffungen:		2011 EUR
1	PKW	12.800
Zusammen		12.800

812 10	188	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	43.234	29.300	29.300
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Erstbeschaffung	
1.1	Regalsystem	19.200
<i>Summe zu 1.</i>		<i>19.200</i>
2.	Ersatzbeschaffungen	
2.1	Kühlfalle für Vakuumgefrier- und Trocknungsanlage	10.100
<i>Summe zu 2.</i>		<i>10.100</i>
Summe		29.300

893 10	195	Kofinanzierung des Landes zu den Denkmalprogrammen des Bundes und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz	744.000	1.021.300	1.021.300
--------	-----	---	----------------	------------------	------------------

06
06 730

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 893 10

Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.

Einnahmen bei Titel 331 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei diesem Titel herangezogen werden.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2011 EUR
Betrag:	500.000
davon fällig:	
2012 bis zu	500.000
2013 bis zu	
2014 bis zu	
2015 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		1.000.000		1.000.000
2012			500.000	500.000
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen		1.000.000	500.000	1.500.000

Erläuterungen:

Kofinanzierung des Denkmalprogrammes "Wiederaufbau national bedeutender Denkmale" und der Förderprogramme der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

aus Titelgruppen:	87.100	71.100
Summe HGr. 8:	1.150.500	1.134.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Ständige Ausstellung im Kloster St. Pauli

Siehe Vermerk bei Titel 231 20.

Erläuterungen:

Bundesmittel

Mit den Einnahmen bei Titel 231 20 können die veranschlagten Landesmittel kofinanziert werden.

428 60	195	Entgelte der Arbeitnehmer	100.007	266.300	266.300
--------	-----	----------------------------------	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

					2011 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der				
1.1	außertariflichen Entgelte				
1.2	tariflichen Entgelte				266.300
1.3	Entgelte für Auszubildende				
1.4	Entgelte für Praktikanten				
2.	Aufwandsentschädigung				
3.	Sonstige Leistungen				
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis				
Summe					266.300

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2010	2011
E 13	2,00	2,00
E 11	1,00	1,00
E 5	1,00	1,00
E 4	1,00	1,00
Zusammen:	5,00	5,00

511 60	188	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	9.851	42.100	20.000
--------	-----	--	--------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

					2011 EUR
1.	Geschäftsbedarf				2.000
2.	Bücher, Zeitschriften				2.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände				8.100
4.	Sonstiges				7.900
Summe					20.000

Weniger wegen Umverteilung der Mittel an Kosten für Ausstellungen

517 60	188	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0	0	0
--------	-----	---	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

526 60 188 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 0 0 0

527 60 188 Reisekostenvergütung für Dienstreisen 12.338 51.000 12.500

Erläuterungen:

Weniger wegen Umverteilung der Mittel an Kosten für Ausstellungen

531 60 188 Kosten für Veröffentlichungen 16.399 71.000 61.000

Erläuterungen:

Nach § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken sowie zur Werbung kostenlos abgegeben werden.

Weniger wegen Umverteilung der Mittel innerhalb der Titelgruppe

541 60 188 Kosten für Ausstellungen 142.975 80.400 143.000

Erläuterungen:

Mehr durch Umverteilung der Mittel innerhalb der Titelgruppe

547 60 188 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 114.013 120.000 128.000

Erläuterungen:

Mehr durch Umverteilung der Mittel innerhalb der Titelgruppe

812 60 188 Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen 63.023 61.100 61.100

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 691.900 691.900

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2014 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79 188 Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer) 0 0 0

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2010	2011
E 9	0,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2014 infolge Personalbedarfsplanung		
E 8	8,00	8,00
davon kw: 4,00 im Jahr 2011 infolge Personalbedarfsplanung		
4,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung		
E 6	4,00	0,00
Zusammen:	12,00	9,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2011

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung

4,00 E 6

4,00 Abgänge durch Personalbedarfsplanung

4,00 Stellen Abgänge insgesamt

-4,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00 E 9

Umwandlung von E 9

Umsetzung von 428 10 nach 428 79

1,00 Umwandlungen / Umsetzungen

1,00 Stellen Zugänge insgesamt

1,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Nachrichtlich: Summe TGr. 79

0

0

TGr. 80 Ausgaben für Grabungen im Braunkohletagebauegebiet

Siehe Vermerk bei Titel 282 40

Erläuterungen:

Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen nur befristete Dienstverträge geschlossen werden.

Die veranschlagten Mittel beziehen sich auf die vom Land zu finanzierende Prospektion im Gebiet des Braunkohletagebaus.

427 80	188	Entgelte für Aushilfen	744.305	42.000	42.000
--------	-----	------------------------	---------	--------	--------

Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen nur befristete Dienstverträge geschlossen werden.

547 80	188	Sächliche Verwaltungsausgaben	962.295	0	0
--------	-----	-------------------------------	---------	---	---

811 80	188	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0
--------	-----	----------------------------------	---	---	---

812 80	188	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

Nachrichtlich: Summe TGr. 80

42.000

42.000

TGr. 85 Ausgaben aus Beträgen Dritter für Archäologie

Siehe Vermerk bei Titel 282 30

427 85	188	Entgelte für Aushilfen	1.796.764	0	0
--------	-----	------------------------	-----------	---	---

547 85	188	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.077.195	0	0
--------	-----	-------------------------------	-----------	---	---

811 85	188	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0
--------	-----	----------------------------------	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

812 85 188 Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen 0 0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 85 0 0

TGr. 89 Ausgaben aus Beiträgen Dritter für Denkmalpflege

Siehe Vermerk bei Titel 282 20

427 89 195 Entgelte für Aushilfen 0 0 0

547 89 195 Sächliche Verwaltungsausgaben 1.740 0 0

812 89 195 Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen 0 0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 89 0 0

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung (Informationstechnik)

511 99 188 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation 48.043 30.000 25.000

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Hardware	0
2.	Software	5.000
3.	Unterhaltung	4.000
4.	Kommunikation	15.000
5.	Sonstiges	1.000
Summe		25.000

Weniger wegen Überleitung zum ZIT-BB

525 99 188 Aus- (und Fort)bildung 0 1.000 1.000

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	750
2.	Lehr- und Lernmittel	250
Summe		1.000

538 99 188 Sonstige Dienstleistungen und Gestaltungen 72.108 90.000 90.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 538 99

Erläuterungen:

				2011 EUR
Bezeichnung des Verfahrens				
1.		Pflege der DOKU - Datenbank		5.000
2.		Umstrukturierung bestehender Datenbanken (Denkmalpflegeliste)		85.000
Summe				90.000

812 99	188	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	21.189	26.000	10.000
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

				2011 EUR
1.		Ersatzbeschaffungen		
1.1		Hardware		0
1.2		Software		10.000
<i>Summe zu 1.</i>				<i>10.000</i>
Summe				10.000

Weniger wegen Überleitung zum ZIT-BB

Nachrichtlich: Summe TGr. 99			147.000	126.000
-------------------------------------	--	--	----------------	----------------

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen			880.900	859.900
---	--	--	----------------	----------------

06
06 730Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	63.400	63.400
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	8.500	8.500
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0
Gesamteinnahme		71.900	71.900

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	5.831.100	5.677.900
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	3.459.800	3.650.700
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.300	4.200
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.150.500	1.134.500
Gesamtausgabe		10.443.700	10.467.300
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-10.371.800	-10.395.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	187	Sonstige Einnahmen	33.743	20.000	20.000
119 15	187	Rückflüsse aus Zuwendungen	68.206	80.000	80.000

Summe HGr. 1: 100.000 100.000

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	199	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes zur Unterhaltung jüdischer Friedhöfe	53.575	53.700	53.700
--------	-----	--	--------	--------	--------

Siehe Vermerk bei Titel 633 80

281 10	187	Einnahmen aus Rückzahlungen von Fördermitteln des Bundes	3.659	0	0
--------	-----	--	-------	---	---

Siehe Vermerk bei Titel 631 10

Summe HGr. 2: 53.700 53.700

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 10	187	Zweckgebundene Beiträge Dritter	0	0	0
--------	-----	---------------------------------	---	---	---

Siehe Deckungsvermerk bei Titelgruppe 70

Summe HGr. 3: 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	187	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	25.117	60.000	60.000
---------------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Mittel zur Finanzierung von Untersuchungs- und Dokumentationsvorhaben zur kulturellen Entwicklung. Die Mittel dienen außerdem für Gutachten im Auftrag der Obersten Denkmalschutzbehörde nach dem Brandenburgischen Denkmalschutzgesetz.

539 10	193	Kunst- und Kulturpreise	0	0	0
---------------	-----	--------------------------------	----------	----------	----------

546 10	188	Sonstiges		0	0
---------------	-----	------------------	--	----------	----------

547 10	188	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		0	0
---------------	-----	--	--	----------	----------

		aus Titelgruppen:		1.000	1.000
--	--	--------------------------	--	--------------	--------------

		Summe HGr. 5:		61.000	61.000
--	--	----------------------	--	---------------	---------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 10	187	Erstattungen nicht verbrauchter Fördermittel des Bundes	3.357	0	0
---------------	-----	--	--------------	----------	----------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 281 10 geleistet werden.

681 10	187	Stipendien	75.035	75.000	75.000
---------------	-----	-------------------	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Gewährung von Aufenthaltsstipendien für Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Sparten im Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf, für das Forum junger Bühnenangehöriger, sowie für Arbeitsstipendien in den Bereichen Bildende Kunst, Literatur und Musik. Aus diesen Mitteln dürfen auch Aufwandsentschädigungen für die Mitwirkung in Auswahlkommissionen gezahlt werden.

684 20	187	Zuschuss zur Bewahrung und Fortentwicklung der sorbischen Kultur	2.799.138	2.815.000	2.815.000
---------------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Der Freistaat Sachsen hat im Einvernehmen mit dem Bund und dem Land Brandenburg am 19. Oktober 1991 die "Stiftung für das sorbische Volk" errichtet. Über die Stiftung werden im Rahmen der Projektförderung verschiedene sorbische Einrichtungen und Projekte bis zu 50 v.H. des Zuschussbedarfs durch den Bund finanziert. Bis zu weiteren 50 v.H. finanzieren in diesem Rahmen der Freistaat Sachsen und das Land Brandenburg gemeinsam, davon Sachsen 2/3 und das Land Brandenburg 1/3.

Darüber hinaus sind 40.000 Euro entsprechend der Vereinbarung mit dem Freistaat Sachsen über die länderübergreifende Zusammenarbeit bei der Aus- und Weiterbildung von Sorbischlehrkräften und Sorabisten veranschlagt.

Weitere Zuschüsse an die Stiftung für das sorbische Volk sind bei Kapitel 05 300 Titel 685 30 veranschlagt.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

684 40	246	Förderung des Kulturgutes der Vertriebenen	35.000	20.000	16.000
---------------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 684 40

Erläuterungen:

Förderung des Kulturgutes der Vertriebenen gemäß § 96 BVFG

685 10	187	Mitgliedsbeiträge	6.005	1.000	1.000
--------	-----	-------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Numismatische Kommission
2. Deutscher Bühnenverein
3. Verein Deutscher Archivare

685 40	187	Anteilige Zuschüsse aus vertraglichen Vereinbarungen	2.179.304	2.083.400	2.270.800
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für:

					2011 EUR
1.	Zuschuss an den Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg Finanzierung des brandenburgischen Anteils an den Kosten für den KOBV gemäß Vereinbarung zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg sowie dem Zentrum für Informationstechnik Berlin (ZIB) vom 11.05.1998.				340.400
2.	Kulturstiftung der Länder Das Land Brandenburg ist dem Abkommen zur Errichtung der Kulturstiftung der Länder mit Wirkung vom 01.01.1991 beigetreten. Der Anteil des Landes errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.				305.000
3.	Koordinierungsstelle Magdeburg Brandenburg ist an der Finanzierung der Koordinierungsstelle gemäß beste- hender Verwaltungsvereinbarung beteiligt.				14.500
4.	Abgeltung der Bibliothekstantieme Der von den Ländern zu leistende Beitrag wird jeweils von der Finanzminister- konferenz in Abstimmung mit den Verwertungsgesellschaften festgelegt.				633.600
5.	Deutsch-Französischer Kulturrat Das Land ist der Verwaltungsvereinbarung zur ländergemeinsamen Finanzie- rung des deutschen Sekretariates des Deutsch-Französischen Kulturrates im Juli 1998 beigetreten. Die Länderbeiträge werden nach dem Königsteiner Schlüssel getragen.				1.200
6.	Archiv der Kunstsammlungen Beeskow Der Betrieb des Archivs wird auf der Grundlage einer entsprechenden Verwal- tungsvereinbarung zu je 50% von den Ländern Berlin und Brandenburg finan- ziert.				53.700
7.	Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz hat die Aufgabe, die ihr durch das Gesetz übertragenen Kulturgüter des 1947 aufgelösten Landes Preußen "für das deut- sche Volk zu bewahren, zu pflegen und zu ergänzen". Veranschlagung gemäß dem von Bund und Ländern am 11.12.1996 unter- zeichneten "Abkommen über die gemeinsame Finanzierung der Stiftung Preu- ßischer Kulturbesitz".				715.900
8.	Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB) Brandenburger Anteil an den Kosten für das KNB gemäß Verwaltungsverein- barung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland vom 06.11.2003				15.200
9.	Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz				3.000
10.	Webseite Kulturgutschutz				900
11.	Stiftung Auschwitz-Birkenau Brandenburger Anteil an der Stiftung gemäß Verwaltungsvereinbarung zwi- schen den Ländern und der Bundesrepublik Deutschland.				187.400
Summe					2.270.800

aus Titelgruppen:			55.690.900	55.699.800
--------------------------	--	--	-------------------	-------------------

Summe HGr. 6:			60.685.300	60.877.600
----------------------	--	--	-------------------	-------------------

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 13	195	Konzertierte Denkmalhilfe	871.190	0	0
---------------	------------	----------------------------------	----------------	----------	----------

Mehrausgaben dürfen bei diesem Titel geleistet werden, soweit dem Minderausgaben an anderer Stelle des Einzelplans 06 gegenüberstehen.

Erläuterungen:

Ausgleichs- und Entschädigungsleistungen nach dem Brandenburgischen Denkmalschutzgesetz, Kofinanzierung mit Landkreisen für akut gefährdete Denkmale.

aus Titelgruppen:	11.799.700	11.799.700
--------------------------	-------------------	-------------------

Summe HGr. 8:	11.799.700	11.799.700
---------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Förderung von Kultureinrichtungen

Die Ausgaben der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 6 überschritten werden.

Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

633 60	187	Zuweisungen an Kommunen	0	0	0
685 60	187	Zuschüsse an Stiftungen und sonstige Zuwendungsempfänger	21.537.852	23.060.400	23.060.400

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt zur Förderung folgender Einrichtungen:

		2011 EUR
1.	Kleist-Museum in der Kleist-Gedenk- und Forschungsstätte e.V.	177.300
2.	Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten	2.096.000
3.	Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße	128.000
4.	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten	8.746.000
5.	Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus	10.424.400
6.	Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH	673.300
7.	Musikakademie Rheinsberg	815.400
Summe		23.060.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

1. Kleist-Museum in der Kleist - Gedenk- und Forschungsstätte e.V.

Das Kleist-Museum sammelt, erschließt und publiziert zu Person und Werk des Dichters Heinrich von Kleist und wird voraussichtlich wie folgt finanziert.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Kleist-Museums Frankfurt(Oder) in der Kleist- Gedenk- und Forschungsstätte e.V.

Ausgaben:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Personalausgaben	391.200	401.100	401.100
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	119.300	143.100	143.100
3. Ausgaben für Investitionen	0	0	0
Zusammen:	510.500	544.200	544.200
Abzüglich Einnahmen:	42.100	37.900	37.900
Mithin Zuwendungsbedarf:	468.400	506.300	506.300

Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	229.000	253.000	253.000
2. Zuwendungen von Gemeinden	81.600	76.000	76.000
3. Zuwendungen des Landes	157.800	177.300	177.300
Zusammen:	468.400	506.300	506.300

Stellenplan:	Soll 2010 Stellenanzahl	Soll 2011 Stellenanzahl
Arbeitnehmer		
1. E 14	1,00	1,00
2. E 13	1,00	1,00
3. E 9	3,00	3,00
4. E 8	1,00	1,00
5. E3	2,50	2,50
Zusammen:	8,50	8,50
Insgesamt:	8,50	8,50

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

2. Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Die Stiftung erinnert an Terror, Krieg und Gewaltherrschaft, sie fördert die Auseinandersetzung der Öffentlichkeit mit diesen Themen und ermöglicht ein würdiges Gedenken an die Opfer und Hinterbliebenen der Gewaltherrschaft.

Die Finanzierung des Zuschussbedarfs erfolgt durch den Bund und das Land Brandenburg.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Ausgaben:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Personalausgaben	2.544.145	2.960.000	2.960.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1.242.235	1.268.000	1.268.000
3. Ausgaben für Investitionen (HG 8)	81.469	52.000	52.000
4. Investitionen (HG 7)	1.843.701	1.500.000	1.500.000
5. Zuführung an SB-Konto	107.472		0
Zusammen:	5.819.022	5.780.000	5.780.000
Abzüglich Einnahmen:	152.248	88.000	88.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	5.666.774	5.692.000	5.692.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	2.809.000	2.928.000	2.928.000
2. Zuwendungen des Landes	2.524.300	2.764.000	2.764.000
3. Amt für Zivildienst	3.953	0	0
4. Entnahme aus SB-Konto	329.521		0
Zusammen:	5.666.774	5.692.000	5.692.000
Stellenplan:		Soll 2010 Stellenanzahl	Soll 2011 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. AT I		1,00	1,00
2. E 15		1,00	1,00
3. E 14		1,00	1,00
4. E 13		8,00	9,00
5. E 11		2,00	1,00
6. E 10		3,00	3,00
7. E 9		12,00	12,00
8. E 8		3,00	3,00
9. E 6		2,00	2,00
10. E 5		8,00	8,00
11. E 4		11,00	11,00
12. E 3		5,00	5,00
Zusammen:		57,00	57,00
Insgesamt:		57,00	57,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

3. Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße

Die Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße Potsdam hat die Aufgabe, an das im ehemaligen Gefängnis des sowjetischen Geheimdienstes in der Leistikowstraße 1 in Potsdam geschehene Unrecht und die Opfer zu erinnern, das Haus als Gedenk- und Begegnungsstätte für Zwecke der politischen Bildung und der Förderung des demokratischen Staatswesens zu nutzen, die Geschichte des Hauses und die Einbindung in das System der Unterdrückung, insbesondere der politischen Justiz zu erforschen und die Öffentlichkeit durch Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen zu informieren. Sie ist rechtlich unselbständig und wird von der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten treuhänderisch verwaltet. Der Zuschussbedarf wird durch das Land und den Bund je zur Hälfte gedeckt.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße

Ausgaben:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Personalausgaben	164.854	172.000	172.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	77.781	84.000	84.000
3. Ausgaberesert	2.494	0	0
Zusammen:	245.129	256.000	256.000
Abzüglich Einnahmen:	5.129	0	0
Mithin Zuwendungsbedarf:	240.000	256.000	256.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Zuwendung vom Bund	120.000	128.000	128.000
2. Zuwendung des Landes	120.000	128.000	128.000
3. Entnahme aus der Rücklage	0	0	0
Zusammen:	240.000	256.000	256.000
Stellenplan:		Soll 2010 Stellenanzahl	Soll 2011 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. E 13		1,00	1,00
2. E 10		1,00	1,00
3. E 5		1,00	1,00
Zusammen:		3,00	3,00
Insgesamt:		3,00	3,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

4. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg obliegt die Pflege, Restaurierung und wissenschaftliche Bearbeitung der Kunstsammlungen sowie der über 150 historischen Bauten und 800 Hektar Gartenanlagen. Die Finanzierung des Zuschussbedarfs erfolgt durch den Bund und die Länder Berlin und Brandenburg.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Ausgaben:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Personalausgaben	21.326.072	22.588.400	22.547.800
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	18.718.476	16.617.600	17.791.800
3. Ausgaben für Investitionen	8.706.137	8.918.100	7.300.500
4. Zuführung zu der Rücklage	7.626.830	0	0
Zusammen:	56.377.515	48.124.100	47.640.100
Abzüglich Einnahmen:	14.962.686	15.207.800	14.442.800
Mithin Zuwendungsbedarf:	41.414.829	32.916.300	33.197.300
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	11.601.000	10.332.000	10.332.000
1.2 Zuwendung Bund für Investitionen	2.274.000	3.840.000	3.840.000
2. Sonderfinanzierung vom Bund	98.915	0	0
3. Zuwendungen von anderen Ländern (Berlin)	6.607.000	4.919.900	4.919.900
3.1 Zuwendungen von anderen Ländern (Berlin) Invest	0	1.828.300	1.828.300
4. Landkreis	0	0	0
5. Zuwendungen des Landes:	0	0	0
5.1 aus Titel 685 60	7.845.100	8.746.000	8.746.000
5.2 aus Titel 893 60	3.900.100	3.250.100	3.250.100
6. Entnahme aus der Rücklage	8.771.380	0	0
7. Erstattungen Dritter	317.334		281.000
Zusammen:	41.414.829	32.916.300	33.197.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Stellenplan:		Soll 2010 Stellenanzahl	Soll 2011 Stellenanzahl
Beamte			
1.	B 4 hD	1,00	1,00
2.	B 2 hD	2,00	2,00
3.	A 16 hD	2,00	2,00
4.	A 15 hD	0,00	0,00
5.	A 14 hD	1,00	1,00
6.	A 13 hD	2,00	2,00
7.	A 7 mD	1,00	1,00
8.	A 6 mD	0,50	0,50
Zusammen:		9,50	9,50
Arbeitnehmer			
1.	E 15	5,00	5,00
2.	E 14	5,00	5,00
3.	E 13	31,50	31,50
4.	E 12		4,00
5.	E 11	9,00	24,00
6.	E 10	27,75	19,55
7.	E 9	62,50	78,88
8.	E 8	57,70	28,45
9.	E 7	25,87	25,50
10.	E 6	88,40	88,30
11.	E 5	89,65	100,35
12.	E 4	24,40	6,00
13.	E 3	8,24	21,48
14.	E 2	1,00	1,00
Zusammen:		436,01	439,01
Insgesamt:		445,51	448,51

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

5. Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus

Die Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus wurde gemäß Stiftungserrichtungsgesetz (KultStG) 2004 errichtet. Zweck der Stiftung ist die Pflege von Kunst und Kultur durch den Betrieb des Staatstheaters Cottbus als Mehrspartentheater und des Kunstmuseums Dieselkraftwerk in Cottbus.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus

Ausgaben:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Personalausgaben	16.860.438	17.716.800	17.716.800
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3.213.866	2.712.600	2.712.600
3. Investitionen	46.273	100.000	100.000
4. Baumaßnahmen	0	0	0
4.1 Baumaßnahme "Großes Haus"	929.051	500.000	0
5. Zuführung zu der Rücklage	3.662.137	0	0
Zusammen:	24.711.765	21.029.400	20.529.400
Abzüglich Einnahmen:	1.781.170	1.317.000	1.317.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	22.930.595	19.712.400	19.212.400

Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Zuwendungen des Landes	10.201.300	10.424.400	10.424.400
2. Zuschuss der Stadt Cottbus	8.788.000	8.788.000	8.788.000
2.1 Sonderzuschuss Bau der Stadt Cottbus	0	500.000	0
3. Entnahme aus der Rücklage	3.384.981	0	0
4. Spenden und Drittmittel	556.315		0
Zusammen:	22.930.596	19.712.400	19.212.400

Stellenplan:	Soll 2010 Stellenanzahl	Soll 2011 Stellenanzahl
Arbeitnehmer		
1. Künstlerische Beschäftigte AT	82,00	82,00
2. E 15	1,00	1,00
3. E 14	1,00	1,00
4. E 13	2,00	2,00
5. E 11	2,00	2,00
6. E 10	3,00	3,00
7. E 9	17,00	17,00
8. E 8	19,00	19,00
9. E 7	7,00	7,00
10. E 6	31,00	31,00
11. E 5	31,00	31,00
12. E 4	38,00	38,00
Zusammen:	234,00	234,00
Insgesamt:	234,00	234,00

Nr.	Auszubildende	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2011
1.	Auszubildende	5	10	10
	Summe	5	10	10

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

6. Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH

Das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH präsentiert sich mit seiner landesgeschichtlichen ständigen Ausstellung "Land und Leute" sowie wechselnden Themenausstellungen als Schaufenster für die brandenburgischen Museen in der Landeshauptstadt Potsdam.

Übersicht über den Wirtschaftsplan Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Ausgaben:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Personalausgaben	441.558	480.900	464.400
2. Personalgestellung Stadt Potsdam	122.096	124.200	125.600
3. Sächliche Verwaltungsausgaben	500.969	538.600	535.800
4. Investitionen	20.497	9.000	22.800
5. Zuführung zu der Rücklage	0	0	0
6. Ausgaben aus Drittmitteln	431.579	0	0
7. Ausgaben aus Spenden	143.392	0	0
Zusammen:	1.660.091	1.152.700	1.148.600
Abzüglich Einnahmen:	76.224	96.500	96.500
Mithin Zuwendungsbedarf:	1.583.867	1.056.200	1.052.100
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Zuwendungen des Landes	643.102	673.300	673.300
2. Zuwendung Stadt Potsdam	243.698	258.700	253.200
3. Personalgestellung Stadt Potsdam	122.096	124.200	125.600
4. Entnahme aus der Rücklage	0	0	0
5. Einnahmen aus Drittmitteln	431.579	0	0
6. Einnahmen aus Spenden	143.392	0	0
Zusammen:	1.583.867	1.056.200	1.052.100
Stellenplan:		Soll 2010 Stellenanzahl	Soll 2011 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. AT I		1,00	1,00
2. E 13		1,00	1,00
3. E 11		1,00	1,00
4. E 10		1,50	1,50
5. E 9		0,50	0,50
6. E 5		1,00	1,00
Zusammen:		6,00	6,00
Insgesamt:		6,00	6,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

7. Musikakademie Rheinsberg GmbH

Die Finanzierung des Zuschussbedarfs erfolgt durch das Land Brandenburg und den Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Die Musikakademie Rheinsberg GmbH ist eine Fortbildungs-, Arbeits-, Aufführungs- und Begegnungsstätte, die bundesweit Weiterbildungsangebote für Berufs- und Laienmusiker unterbreitet. Chöre, Orchester, Musikschulen, Kantoreien und Vereine des Landes, Hochschulen, Schulen, Berufsmusiker nutzen die Musikakademie für Arbeitsphasen, Kurse und Meisterkurse. Neben den angebotenen Kursen bestehen für die Nutzer der Musikakademie Möglichkeiten der praktischen Musikausübung in Form von Konzertaufführungen in dem von der Musikakademie betriebenen Schlosstheater.

Übersicht über den Wirtschaftsplan Musikakademie Rheinsberg

Ausgaben:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Personalausgaben	734.486	794.100	794.100
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	596.533	528.800	541.800
4. Ausgaben aus Fördermitteln des Bundes	130.000	0	0
3. Investitionen	0	0	0
Zusammen:	1.461.019	1.322.900	1.335.900
Abzüglich Einnahmen:	542.207	499.500	499.500
Mithin Zuwendungsbedarf:	918.812	823.400	836.400
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2009 EUR	Soll 2010 EUR	Soll 2011 EUR
1. Zuwendungen des Landes	713.900	815.400	815.400
2. Fördermittel des Bundes	130.000	0	0
3. Landkreis Ostprignitz-Ruppin	8.000	8.000	21.000
4. Spenden und Förderbeiträge Dritter	66.795	0	0
Zusammen:	918.695	823.400	836.400
Stellenplan:		Soll 2010 Stellenanzahl	Soll 2011 Stellenanzahl
Arbeitnehmer			
1. AT I		1,00	1,00
2. E 13		1,00	1,00
3. E 11		2,00	2,00
4. E 9		3,00	3,00
5. E 6		3,00	3,00
6. E 5		1,00	1,00
7. E 4		4,00	4,00
8. E 3		3,00	3,00
Zusammen:		18,00	18,00
Insgesamt:		18,00	18,00

686 60 187 65. Jahrestag der KZ-Befreiung 250.000 0

Erläuterungen:

Veranstaltungen der SBG anlässlich des 65. Jahrestages im April 2010

Deckung des Fehlbetrages für Gedenkveranstaltungen anlässlich des 65. Jahrestages der Befreiung der Konzentrationslager von Sachsenhausen und Ravensbrück, des Zuchthauses Brandenburg (Havel) und der Überlebenden des Todesmarsches. Das Vorhaben ist von erheblicher landes- und bundespolitischer Bedeutung, so dass sowohl das Land Brandenburg als auch der Bund und voraussichtlich auch das Land Berlin wie schon bei den vorangegangenen herausgehobenen Jahrestagen in der besonderen politischen Verantwortung stehen, den Erwartungen der Betroffenen und einer großen internationalen Öffentlichkeit zu entsprechen.

893 60 187 Zuschüsse für Investitionen an Stiftungen und GmbHs 4.567.750 3.918.100 3.918.100

Mittel in Höhe von 668.000 € der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 893 60

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg:	3.250.100
2.	Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten:	668.000
Summe		3.918.100

Die Mittel sind veranschlagt für Substanzerhaltungs-, Restaurierungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen an den Schlössern und Parkanlagen der SPSG sowie für Baumaßnahmen der SBG.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

894 60	187	Zuschüsse für Investitionen der SPSG - Masterplan	5.000.000	5.000.000	5.000.000
---------------	------------	--	------------------	------------------	------------------

Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2011 EUR
Betrag:	3.000.000
davon fällig:	
2012 bis zu	3.000.000
2013 bis zu	
2014 bis zu	
2015 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		3.000.000		3.000.000
2012			3.000.000	3.000.000
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen		3.000.000	3.000.000	6.000.000

Erläuterungen:

Aufgrund des erheblichen Investitionsbedarfs der SPSG stellen der Bund und die Länder Berlin und Brandenburg über die institutionelle Förderung hinaus zusätzliche Investitionsmittel bereit. Grundlage ist das Abkommen zwischen dem Land Brandenburg, der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Berlin über die gemeinsame Finanzierung eines Sonderinvestitionsprogramms der "Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg" vom 18.08.2009.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

Nachrichtlich: Summe TGr. 60	32.228.500	31.978.500
-------------------------------------	-------------------	-------------------

TGr. 70 **Allgemeine Projektförderung Kultur**

Die Ausgaben der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 6 geleistet werden. Einnahmen bei Titel 331 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei der Hauptgruppe 8 herangezogen werden. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 633 70

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind vorgesehen für die Förderung von Projekten in den Bereichen Theater, Musik, Bildende Kunst, Literatur, Museen, Soziokultur und kulturelle Bildung sowie spartenübergreifend.

633 70 187 Zuweisungen an Kommunen 6.028.520 6.375.500 6.338.700

Verpflichtungsermächtigungen:

	2011 EUR
Betrag:	1.000.000
davon fällig:	
2012 bis zu	1.000.000
2013 bis zu	
2014 bis zu	
2015 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		1.000.000		1.000.000
2012			1.000.000	1.000.000
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen		1.000.000	1.000.000	2.000.000

685 70 187 Zuwendungen an freie Träger 7.673.148 8.164.600 8.313.300

Verpflichtungsermächtigungen:

	2011 EUR
Betrag:	4.100.000
davon fällig:	
2012 bis zu	4.100.000
2013 bis zu	
2014 bis zu	
2015 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		4.100.000		4.100.000
2012			4.100.000	4.100.000
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen		4.100.000	4.100.000	8.200.000

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 686 70

686 70	187	Zuschuss an das Deutsche Filmorchester Babelsberg e. V.	0	1.300.000	1.300.000
---------------	------------	--	----------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Die Mittel dienen dem Erhalt und der Sicherung des landes- und bundesweiten Spielbetriebs des DFOB sowie zur Absicherung seiner filmmusikalischen Konzerte und Projekte. Für das Musikleben im Land Brandenburg, insbesondere für den Medienstandort Potsdam-Babelsberg ist das Wirken des Orchesters von prägender Bedeutung. Mit seinem besonderen künstlerischen Profil besitzt das DFOB ein Alleinstellungsmerkmal unter den deutschen Kulturorchestern.

883 70	187	Zuweisungen für Investitionen der Kommunen	0	0	0
---------------	------------	---	----------	----------	----------

893 70	187	Zuweisungen für Investitionen freier Träger	0	0	0
---------------	------------	--	----------	----------	----------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 70			15.840.100	15.952.000
--	--	--	-------------------	-------------------

TGr. 75 Kulturland Brandenburg

Erläuterungen:

Die Mittel sind insbesondere für die Absicherung der Planung und Durchführung der Projektträgerschaft (Koordinatorfunktion) zentraler Veranstaltungen sowie der konzeptionellen und organisatorischen Planung und Zusammenführung von Rahmenprogrammaktivitäten bis zu deren Umsetzung veranschlagt.

547 75	187	Sachausgaben - Kulturland Brandenburg	0	0	0
---------------	------------	--	----------	----------	----------

633 75	187	Zuweisungen an Kommunen - Kulturland Brandenburg	85.000	0	0
---------------	------------	---	---------------	----------	----------

685 75	187	Zuweisungen an Sonstige - Kulturland Brandenburg	1.455.015	596.000	596.000
---------------	------------	---	------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigungen:

	2011 EUR
Betrag:	<u>125.000</u>
davon fällig:	
2012 bis zu	125.000
2013 bis zu	
2014 bis zu	
2015 ff. bis zu	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		125.000		125.000
2012			125.000	125.000
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen		125.000	125.000	250.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 75 596.000 596.000

TGr. 76 Musikschulförderung

Erläuterungen:

Die Ausgaben basieren auf dem Gesetz zur Förderung der Musikschulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Musikschulgesetz).

633 76	185	Zuweisungen an Kommunen	2.231.800	2.258.800	2.258.800
685 76	185	Zuweisungen an freie Träger	368.200	368.200	368.200

Nachrichtlich: Summe TGr. 76 2.627.000 2.627.000

TGr. 77 Förderprogramm Musische Bildung für alle

*Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

Erläuterungen:

Das Förderprogramm zur Stärkung der kulturellen Bildung dient der Förderung der Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche mit sozialen Benachteiligungen und schließt Menschen mit Behinderungen ein. Mit dem Programm werden Projekte der kulturellen Bildung gemeinnütziger Träger, in Kitas und in Ganztagsprogrammen der Schulen insbesondere in Stadtteilen mit Problemlagen und mit Förderschwerpunkten der Sonderpädagogik sowie in caritativen Einrichtungen gefördert. Darüber hinaus dient es auch der Begabtenförderung.

633 77	185	Zuweisungen an Kommunen		0	0
685 77	185	Zuschüsse an freie Träger		1.300.000	1.300.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		500.000		500.000
2012		500.000		500.000
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen		1.000.000		1.000.000

893 77 185 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige 0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 77 1.300.000 1.300.000

TGr. 80 Kirchen, Religionsgemeinschaften, jüdische Kultur

Die Ausgaben der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 6 überschritten werden.

Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Erläuterungen:

Förderung der Aufgaben von Kirchen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen zur Erfüllung ihres Öffentlichkeitsauftrages und zur Sicherung und Instandhaltung kirchlicher und vergleichbarer Gebäude. Die Evangelische Kirche wird aufgrund des Evangelischen Kirchenvertrages Brandenburg unterstützt. Die Leistungen an die Katholische Kirche erfolgen aufgrund des Katholischen Kirchenvertrages Brandenburg. Die Unterstützung der Gemeindeförderung der Jüdischen Gemeinden erfolgt aufgrund des Staatsvertrages mit der Jüdischen Gemeinde. Außerdem werden Zuschüsse für andere Religionsgemeinschaften sowie für Weltanschauungsvereinigungen und für Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege verwaister jüdischer Friedhöfe gewährt.

546 80 199 Sonstiges 0 1.000 1.000

Erläuterungen:

Kosten für die Herstellung bzw. den Ankauf von Aufklärungsschriften und für die Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema "Jugendsekten/Psychokulte".

633 80 199 Zuweisungen an Kommunen 101.530 107.400 107.400

Die Ausgaben sind zweckgebunden für die jüdischen Friedhöfe.

Angaben für die jüdischen Friedhöfe dürfen nur in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden zuzüglich der Komplementärfinanzierung des Landes.

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Pflege der jüdischen Friedhöfe werden zu je 50 v.H. vom Bund und vom Land gemäß Vereinbarung über die Finanzierung der dauernden Pflege verwaister jüdischer Friedhöfe finanziert.

Bundesmitten

Die veranschlagten Ausgaben werden aus bei Titel 231 10 veranschlagten Bundesmitteln kofinanziert.

684 80 199 Zuschüsse an Kirchen und Religionsgemeinschaften 10.838.347 11.410.000 11.557.000

Erläuterungen:

Mehr wegen Besoldungserhöhung für die Evangelische Kirche

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 810 Ausgaben für Kultur und Kirchen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 893 80

Unterstützung der Evangelischen Kirche gemäß dem Evangelischen Kirchenvertrag vom 08. November 1996 sowie der Katholischen Kirche gemäß dem Katholischen Kirchenvertrag vom 12. November 2003
 Förderung der Tätigkeit anderer Religionsgemeinschaften und von Weltanschauungsvereinigungen

		2011 EUR
Evangelische Kirche		10.492.000
Katholische Kirche		1.000.000
Sonstige Religionsgemeinschaften		10.000
Weltanschauungsvereinigungen		5.000
Katholische Kirchengemeinde Neuzelle		50.000
Summe		11.557.000

685 80 199 **Zuschüsse für jüdische Kultusgemeinden** **235.000** **500.000** **500.000**

Erläuterungen:

Die Unterstützung der Jüdischen Gemeinden erfolgt dem Grunde nach entsprechend dem Staatsvertrag mit der Jüdischen Gemeinde vom 11.01.2005.

893 80 199 **Zuschüsse für Investitionen der Kirchen** **2.082.950** **1.859.000** **1.859.000**

Erläuterungen:

		2011 EUR
Evangelische Kirchen (gem. Art. 13 Abs. 3 des Evangelischen Kirchenvertrages)		1.534.000
Katholische Kirche und sonstige Religionsgemeinschaften		120.000
Patronatsleistungen		205.000
Summe		1.859.000

Zuschüsse zur Substanzerhaltung und Instandsetzung von Kirchen und gottesdienstlichen Räumen

894 80 199 **Domstift Brandenburg** **972.600** **1.022.600** **1.022.600**

Erläuterungen:

Zuschüsse für den Domstift Brandenburg zur Sanierung und Instandsetzung des Brandenburgischen Doms (gemäß Art. 13 Abs. 2 des Evangelischen Kirchenvertrages).

Nachrichtlich: Summe TGr. 80 **14.900.000** **15.047.000**

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **67.491.600** **67.500.500**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	100.000	100.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	53.700	53.700
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0
Gesamteinnahme		153.700	153.700

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	61.000	61.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	60.685.300	60.877.600
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	11.799.700	11.799.700
Gesamtausgabe		72.546.000	72.738.300
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-72.392.300	-72.584.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

211 10	183	Gebühren, sonstige Entgelte	246.069	200.000	200.000
--------	-----	-----------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

	2011
	EUR
1. Einnahmen aus Filmvorführungen	100.000
2. Einnahmen aus Eintritt für Museum, Ausstellungen	100.000
Summe	200.000

219 10	183	Sonstige Einnahmen	7.670	4.000	4.000
--------	-----	--------------------	-------	-------	-------

219 20	183	Einnahmen aus Veröffentlichungen	32.339	35.000	35.000
--------	-----	----------------------------------	--------	--------	--------

224 10	183	Mieten und Pachten	200	1.000	1.000
--------	-----	--------------------	-----	-------	-------

Erläuterungen:

	2011
	EUR
1. Einnahmen aus der Vermietung von Landes(eigenen)wohnungen	0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen	1.000
3. Sonstige Einnahmen	0
Summe	1.000

232 10	183	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

Summe HGr. 1: 240.000 240.000

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	183	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0	0	0
--------	-----	-------------------------------	---	---	---

Siehe Vermerk bei Titel 541 20 und Titel 812 20

235 10	183	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 427 49

282 10	183	Zweckgebundene Förderbeiträge Dritter	181.019	0	0
--------	-----	---------------------------------------	---------	---	---

Siehe Vermerk bei Titel 547 20

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

427 10	183	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	42.111	10.000	10.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Honorare für Gastvorträge, Podiumsgespräche, Orgelkonzerte, wissenschaftliche Arbeiten

427 20	183	Entgelte für Aushilfen	0	0	0
--------	-----	------------------------	---	---	---

427 49	183	Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Ein Nachweis von Vergütungen und Löhnen bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden. Die Zuweisungen werden beim Titel 235 10 nachgewiesen.

Bundesmittel

Ausgaben werden aus den bei Titel 235 10 eingenommenen Bundesmitteln finanziert.

428 10	183	Entgelte der Arbeitnehmer	1.147.368	1.226.000	1.187.700
--------	-----	---------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

					2011 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der				
1.1	außertariflichen Entgelte				
1.2	tariflichen Entgelte				1.187.700
1.3	Entgelte für Auszubildende				
1.4	Entgelte für Praktikanten				
2.	Aufwandsentschädigung				
3.	Sonstige Leistungen				
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis				
Summe					1.187.700

Auf den Stellen für Auszubildende wird 1 Praktikant/Volontär beschäftigt.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2010	2011
E 15	1,00	1,00
E 14	1,00	1,00
E 13	2,00	2,00
E 11	3,00	3,00
E 10	1,00	1,00
E 9	6,00	6,00
E 6	4,00	4,00
E 5	0,00	0,00
E 3	3,00	3,00
Zusammen:	21,00	21,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Auszubildende:

AZUBI				1,00	1,00
Zusammen:				1,00	1,00

453 10	183	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	0	0	0
---------------	------------	---	----------	----------	----------

Summe HGr. 4:				1.236.000	1.197.700
---------------	--	--	--	------------------	------------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	183	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	22.930	12.000	12.000
---------------	------------	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

					2011 EUR
1.		Geschäftsbedarf			4.500
2.		Bücher, Zeitschriften			2.700
3.		Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände			4.200
4.		Sonstiges			600
Summe					12.000

511 20	183	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	11.634	12.000	12.000
---------------	------------	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

					2011 EUR
1.		Postgebühren			5.600
2.		Mobilfunkanschlüsse			0
3.		Fernmeldegebühren			6.000
4.		Sonstiges			400
Summe					12.000

514 10	183	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	8.447	5.200	5.200
---------------	------------	--	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

					2011 EUR
1.		Haltung von Dienstfahrzeugen			0
2.		Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände			100
3.		Verbrauchsmittel			4.900
4.		Sonstiges			200
Summe					5.200

Nutzung der Fahrdienste beim BLB Fahrzeugpool in der Niederlassung Potsdam

514 25	183	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	8.418	19.800	12.000
---------------	------------	---	--------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 514 25

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für:

	2011 EUR
1. personengebundenen Fahrdienst	0
2. allgemeinen Fahrdienst	12.000
Summe	12.000

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in der Niederlassung Potsdam. Weniger in Anpassung an den Bedarf.

517 10 183 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** 13.730 8.000 8.000

Erläuterungen:

	2011 EUR
1. Heizung	0
2. Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0
3. Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	0
4. Grundbesitzabgaben	0
5. Bewachungskosten	0
6. Sonstiges	8.000
Summe	8.000

518 10 183 **Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume** 0 0 0

518 20 183 **Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge** 2.147 1.700 1.700

Erläuterungen:

	2011 EUR
1. 3 Kopierer	1.300
2. Hebevorrichtungen	400
Summe	1.700

518 25 183 **Mietzahlungen an den BLB** 231.475 548.000 435.500

Erläuterungen:

	2011 EUR
1. Archiv 14469 Potsdam, Pappelallee 20 (2.935 m²)	264.100
2. 14467 Potsdam, Breite Straße 1 (1.846 m²)	166.000
3. 14467 Potsdam, Dortustraße 46 (60 m²)	5.400
Summe	435.500

Weniger wegen Verringerung der Mietflächen.

519 10 183 **Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen** 969 500 500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu 519 10

Erläuterungen:

					2011
					EUR
1.		Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke			250
2.		Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke			250
		Summe			500

523 10 183 Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen 7.709 22.000 22.000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für:
 -Exponate der Filmproduktion und -wiedergabe für Ausstellungen
 -Exponate zur Erforschung und Dokumentation der deutschen Filmgeschichte

525 10 183 Aus- (und Fort)bildung 852 500 500

Erläuterungen:

					2011
					EUR
1.		Aus- und Fortbildung			500
2.		Lehr- und Lernmittel			0
		Summe			500

526 10 183 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 0 500 500

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für:
 - Gutachten für Recherchen und Sammlungsgut
 - Gerichts- und ähnliche Kosten

527 10 183 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen 3.461 2.700 2.700

527 20 183 Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten 0 100 100

531 10 183 Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation 73.261 47.600 47.600

Nach § 63 Absatz 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken kostenlos abgegeben werden.

Erläuterungen:

					2011
					EUR
1.		Wissenschaftliche Publikationen zum Verkauf			14.000
2.		Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Programme			19.000
3.		Kosten für Kommissionslieferungen für Druckverkauf			14.600
		Summe			47.600

534 10 183 Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen 0 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

541 10 183 **Kosten für Ausstellungen** 198.410 175.000 175.000

Erläuterungen:

Folgende Ausstellungen sind vorgesehen:

		2011 EUR
1.	Neue Dauerausstellung 2011	140.000
2.	Roman Polanski	4.000
3.	Ausstellungsrückbau	18.000
4.	Sandmann - Familienausstellung	7.000
5.	Foyerausstellungen zu Sammlungen des Archivs	2.000
6.	Babelsberg - Gesichter einer Filmstadt	3.000
7.	Sonstiges	1.000
Summe		175.000

541 20 183 **Zweckgebundene Ausgaben aus Bundesmitteln** 0 0 0

Angaben dürfen nur in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 231 10 eingenommen werden.

Siehe Vermerk bei Titel 812 20

546 15 011 **Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen** 21.000
neu

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	IT-Grundausstattung je Arbeitsplatz	15.816
2.	IT- Grundausstattung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	2.352
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.	2.432
4.	weitere Servicevereinbarungen	400
Summe		21.000

Mehr wegen Zusammenführung zum ZIT-BB

546 20 183 **Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte** 0 0 0

546 30 183 **Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen** 0 0

547 10 183 **Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** 74.855 57.000 57.000

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Filmmieten, Filmtransportkosten	56.000
2.	Sonstiges	1.000
Summe		57.000

547 20 183 **Ausgaben aus zweckgebundenen Förderbeiträgen und Spenden** 146.419 0 0

Angaben dürfen nur in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 10 geleistet werden.

aus Titelgruppen: 13.000 3.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 5:			925.600	816.300
---------------	--	--	----------------	----------------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

812 10	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	0	0	0
---------------	-----	--	----------	----------	----------

812 20	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen aus Bundesmitteln	0	0	0
---------------	-----	--	----------	----------	----------

Ausgaben dürfen nur in Höhe der Ist - Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.

Siehe Vermerk bei Titel 541 20

Summe HGr. 8:			0	0
---------------	--	--	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2014 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79	183	Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2010	2011
E 5	1,00	0,00
E 3	1,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2012 infolge Personalbedarfsplanung 2012		
Zusammen:	2,00	1,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2011

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung	
1,00	E 5
1,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung
1,00	Stellen Abgänge insgesamt
-1,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 79	0	0
-------------------------------------	---	---

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung (Informationstechnik)

511 99	183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	21.441	13.000	3.000
--------	-----	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

	2011 EUR
1. Hardware	0
2. Software	0
3. Unterhaltung	3.000
4. Kommunikation	0
5. Sonstiges	0
Summe	3.000

Weniger wegen Überleitung zum ZIT-BB

525 99	183	Aus- (und Fort)bildung	0	0	0
--------	-----	-------------------------------	---	---	---

538 99	183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 827 **Filmmuseum Potsdam**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

812 99	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	0	0	0
---------------	-----	---	----------	----------	----------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 99	13.000	3.000
-----------------------	---------------	---------------	--------------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Ausgaben der Titelgruppen	13.000	3.000
-----------------------	---------------------------------	---------------	--------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	240.000	240.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
Gesamteinnahme		240.000	240.000

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	1.236.000	1.197.700
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	925.600	816.300
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
Gesamtausgabe		2.161.600	2.014.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-1.921.600	-1.774.000

Haushaltsübersicht 2011

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap. Titel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen				
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.
1.000 EUR							
1	2	3	4	5	6	7	
06 020	Allgemeine Bewilligungen						
681 30	Graduiertenförderung	310,0	310,0				
	Titel aus Titelgruppe 76						
685 76	Zuweisungen und Zuschüsse	1.550,0	1.550,0				
06 030	Allgemeine überregionale Finanzierungen						
	Titel aus Titelgruppe 60						
893 60	Zuschuss für Investitionen der Einrichtungen der WGL im Land (AIP, DIfE, IHP, IRS, PIK, ZZf)	10.696,0	6.700,0	3.996,0			
	Titel aus Titelgruppe 70						
893 70	Zuschuss des Landes für Investitionen der HGF-Zentren (AWI, DESY, GFZ und HZG)	1.500,0	400,0	400,0	400,0	300,0	
06 110	Investitionsmaßnahmen an Hochschulen - außerhalb der Globalhaushalte						
812 10	Erwerb von Großgeräten	4.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	
06 730	Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum						
893 10	Kofinanzierung des Landes zu den Denkmalprogrammen des Bundes und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz	500,0	500,0				
06 810	Ausgaben für Kultur und Kirchen						
	Titel aus Titelgruppe 60						
894 60	Zuschüsse für Investitionen der SPSG - Masterplan	3.000,0	3.000,0				
	Titel aus Titelgruppe 70						
633 70	Zuweisungen an Kommunen	1.000,0	1.000,0				
685 70	Zuwendungen an freie Träger	4.100,0	4.100,0				
	Titel aus Titelgruppe 75						
685 75	Zuweisungen an Sonstige - Kulturland Brandenburg	125,0	125,0				
	Zusammen	26.781,0	18.685,0	5.396,0	1.400,0	1.300,0	

Übersicht über Planstellen und Stellen 2011

über die im Haushaltsjahr veranschlagten Stellen

	Kapitel							Ges.
	06010	06020	06100	06720	06730	06827		
1. Planmäßige Beamte und Richter								
Besoldungsordnung B								
B9 hD	1,00							1,00
B5 hD	3,00							3,00
B3 hD			1,00					1,00
B2 hD	10,00		1,00		1,00			12,00
Summe	14,00		2,00		1,00			17,00
Besoldungsordnung W								
W3 hD			405,00					405,00
W2 hD			342,00					342,00
W1 hD			79,00					79,00
Summe			826,00					826,00
Besoldungsordnung A								
A16 hD	12,00		4,00	1,00	1,00			18,00
A15 hD	9,00		13,00	1,00	3,00			26,00
A14 hD	17,00		19,00		3,00			39,00
A13 hD	7,00		17,00		8,00			32,00
A13 gD	19,00		8,00		1,00			28,00
A12 gD	10,00		8,00	1,00	2,00			21,00
A11 gD	2,00		7,00					9,00
A10 gD			7,00		1,00			8,00
A9 gD			19,00	1,00				20,00
A9 mD	4,00		4,00					8,00
A8 mD	0,00		5,00					5,00
A7 mD			4,00					4,00
A6 mD			2,00					2,00
Summe	80,00		117,00	4,00	19,00			220,00
hD	59,00		881,00	2,00	16,00			958,00
gD	31,00		49,00	2,00	4,00			86,00
mD	4,00		15,00					19,00
Summe 2011	94,00		945,00	4,00	20,00			1.063,00
Summe 2010	95,00		945,00	4,00	20,00			1.064,00
4. Arbeitnehmer								
AT I			3,00					3,00
E 15	5,00		34,00	3,00	1,00	1,00		44,00
E 14	2,00		261,00	4,00	4,00	1,00		272,00
E 13			732,00	9,00	36,00	2,00		779,00
E 11	11,00		88,00	4,00	4,00	3,00		110,00
E 10	2,00		190,00	11,00	4,00	1,00		208,00
E 9	14,00		304,00	17,00	9,00	6,00		350,00
E 8	9,00	1,00	155,00	9,00	8,00			182,00
E 7			22,00					22,00
E 6	0,00		273,00	8,00	0,00	4,00		285,00
E 5	0,00		355,00	1,00	1,00	0,00		357,00
E 4			17,00		1,00			18,00
E 3	0,00		34,00	4,00		4,00		42,00
Summe 2011	43,00	1,00	2.468,00	70,00	68,00	22,00		2.672,00

Übersicht über Planstellen und Stellen 2011

über die im Haushaltsjahr veranschlagten Stellen

	Kapitel							Ges.
	06010	06020	06100	06720	06730	06827		
Summe 2010	47,00	1,00	2.474,00	72,00	72,00	23,00		2.689,00
AZUBI			95,00	2,00	9,00	1,00		107,00
Praktikant			2,00		2,00			4,00
Stellen 2011	137,00	1,00	3.413,00	74,00	88,00	22,00		3.735,00
Stellen 2010	142,00	1,00	3.419,00	76,00	92,00	23,00		3.753,00
Leerstellen:								
1. Planmäßige Beamte und Richter								
Besoldungsordnung C								
C4 hD			14,00					14,00
C3 hD		3,00	2,50					5,50
C2 hD		2,00	2,00					4,00
Summe		5,00	18,50					23,50
Besoldungsordnung W								
W3 hD			31,00					31,00
W2 hD		2,00	20,00					22,00
W1 hD			10,00					10,00
Summe		2,00	61,00					63,00
Besoldungsordnung A								
A16 hD		0,00	1,00					1,00
A15 hD		1,00						1,00
A13 gD		2,00						2,00
A12 gD	1,00	0,00						1,00
A9 mD		0,00						0,00
A8 mD		0,00						0,00
Summe	1,00	3,00	1,00					5,00
hD		8,00	80,50					88,50
gD	1,00	2,00						3,00
mD		0,00						0,00
Summe 2011	1,00	10,00	80,50					91,50
Summe 2010	0,00	14,00	73,50					87,50
4. Arbeitnehmer								
E 15		3,00						3,00
E 14		12,00						12,00
E 13		17,00						17,00
E 12		1,00						1,00
E 11		8,00						8,00
E 10		4,00						4,00
E 9		12,00						12,00
E 8		7,00						7,00
E 6		20,00						20,00
E 5		7,00						7,00
E 4		0,00						0,00
E 3		2,00						2,00
Summe 2011		93,00						93,00
Summe 2010		112,00						112,00
Leerstellen 2011	1,00	103,00	80,50					184,50
Leerstellen 2010	0,00	126,00	73,50					199,50

Übersicht

über die landeseigenen und geleasten Dienstfahrzeuge

Kap.	Personenkraftwagen		Lastkraftwagen		Krafträder		Sonderfahrzeuge		Zusammen	
	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
06 720 geleast							1	1	1	1
06 730 geleast	12 2	12 2	1	1			3	3	16 2	16 2
Zus. geleast	12 2	12 2	1	1			4	4	17 2	17 2